

Senioren

Kreisliga Heidelberg

2014/2015



Zusammengestellt von
Werner Rehm
(Juni 2015)

Mannschaftsfoto
29. Juli 2014



hintere Reihe: Emanuel Smarsly, Daniel Toma, Patrick Helten, Vadim Bäumler,
Florian Kohlmann, Paul Grafe, Sebastian Prior

mittlere Reihe: Trainer Alexander Stiehl, Physio Carsten Hannemann, Beirat Julian
Rupp, Vincent Gottmann, Julian Hühn, Florian Wörner, Felix Frank, Vincent
Schneider, Tim Friesendorf, Marcel Schmidt, Konstantin Doerr, Co-Trainer Dean
Vukovic, stellv. Vorsitzender Joseph Weisbrod, stellv. Vorsitzender Werner Rehm,
Vorsitzender Dr. Werner Rupp

vordere Reihe: Paulo Christo, Boris Gatzky, Serdar Özbek, Vincenzo Terrazzino,
Burak Polat, TW-Trainer Benjamin Gries, Daniel Rhein, Daniel Hinninger, Janes
Steiner, Julian Gerlach

(Foto: Helmut Pfeifer)

ASC Neuenheim

Trainer und Spielerkader

Trainerstab



**Trainer
Alexander Stiehl**



**Co-Trainer
Dean Vukovic**



**TW-Trainer
Benjamin Gries**



**Physiotherapeut
Carsten
Hannemann**

Torhüter



Burak Polat



Lukas Lieber



Benjamin Gries

Abwehr



Tim Friesendorf



Felix Frank



Julian Gerlach



Vincent Gottman



Patrick Helten



Christo Paulo



Daniel Rhein



Vincent Schneider



Emanuel Smarsly



Florian Wörner

Mittelfeld



Konstantin Doerr



Paul Grafe



Daniel Hinninger



Julian Hühn



Sebastian Prior



Marcel Schmidt



James Steiner



**Vincenzo
Terrazzino**



Daniel Toma



Juan Pablo Valdez

Sturm



Boris Gatzky



Vadim Bäuml



Stefan Holter



**Florian
Kohlmann**



Serdar Özbek

Zu- und Abgänge 2014/15

Neuzugänge		
Name	Vorname	Verein
Doerr	Konstantin	eigene Jugend
Friesendorf	Tim	TSV Wieblingen
Gerlach	Julian	FC Bammental
Gottmann	Vincent	SG Kirchheim
Grafe	Paul	SG Oftersheim
Gries	Benni	TSV Wieblingen
Hühn	Julian	SG Kirchheim
Kohlmann	Florian	FV Nußloch
Lieber	Lukas	FC Schatthausen
Paulo	Christo	TSV Handschuhsheim
Prior	Sebastian	TSV Handschuhsheim
Schmidt	Marcel	FV Wiesental
Steiner	Janes	Eintracht Freiburg
Vukovic	Dean	FV Wiesental
Wörner	Florian	SG Kirchheim

Abgänge		
Name	Vorname	Verein
Hillger	Yves	SG ASV/DJK Eppelheim
Ercan	Atila	SG DJK/Fortuna Edingen/Neckarhausen
Hauck	Nils	DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal
Herth	Artur	Frankenthal
Orth	Bastian	FC St. Ilgen
Ziegler	Michael	pausiert



hintere Reihe (vlnr): Trainer Alexander Stiehl, Julian Hühn, Vincent Gottmann,
Florian Wörner, Janes Steiner, Marcel Schmidt, Tim Friesendorf, Konstantin Doerr,
Julian Gerlach, Co-Trainer Dean Vukovic
vordere Reihe (vlnr): Paul Grafe, Paulo Cristo, TW-Trainer Benjamin Gries,
Sebastian Prior, Florian Kohlmann
(Foto: Werner Rehm)

Spielplan der Saison 2014/15

Spieltag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
Vorbereitung	20.7.2014	11:00 Uhr	FC Dossenheim	ASC Neuenheim	6:1 (4:1)
Vorbereitung	24.7.2014	19:00 Uhr	TSV Michelfeld	ASC Neuenheim	3:1 (1:1)
Kreispokal	27.7.2014	17:00 Uhr	TSV Wieblingen II	ASC Neuenheim	0:3 (0:3)
Kreispokal	3.8.2014	14:00 Uhr	ASC Neuenheim	TSV Handschuhsheim	0:3 W
Vorbereitung	6.8.2014	19:30 Uhr	ASC Neuenheim	FT Kirchheim	7:4 (5:1)
Vorbereitung	12.8.2014	19:30 Uhr	TSV Steinsfurt	ASC Neuenheim	0:6 (0:3)
Vorbereitung	17.8.2014	17:00 Uhr	ASC Neuenheim	SpVgg Neckargemünd	5:0 (3:0)
1. Spieltag	24.08.2014	15:00 Uhr	VfB Leimen	ASC Neuenheim	2:0 (1:0)
2. Spieltag	27.08.2014	18:00 Uhr	ASC Neuenheim spielfrei		
3. Spieltag	31.08.2014	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	TSV Handschuhsheim	5:1 (2:0)
4. Spieltag	07.09.2014	15:00 Uhr	VfR Walldorf	ASC Neuenheim	2:4 (1:3)
5. Spieltag	13.09.2014	17:00 Uhr	ASC Neuenheim	FC Rot	2:0 (2:0)
6. Spieltag	21.09.2014	15:00 Uhr	FV Nußloch	ASC Neuenheim	1:4 (1:1)
7. Spieltag	27.09.2014	17:00 Uhr	ASC Neuenheim	VfB Eberbach	4:1 (2:0)
8. Spieltag	01.10.2014	19:30 Uhr	ASC Neuenheim	FC Hirschhorn	2:0 (0:0)
9. Spieltag	06.10.2014	19:30 Uhr	SG Horrenberg	ASC Neuenheim	3:2 (0:1)
10. Spieltag	12.10.2014	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	SpVgg Baiertal	1:1 (1:0)
11. Spieltag	19.10.2014	15:00 Uhr	1.FC Wiesloch	ASC Neuenheim	1:3 (0:1)
12. Spieltag	26.10.2014	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	1.FC Dilsberg	2:1 (1:1)
13. Spieltag	02.11.2014	14:30 Uhr	FC Bammental	ASC Neuenheim	3:1 (2:0)
14. Spieltag	09.11.2014	14:30 Uhr	ASC Neuenheim	TSV Pfaffengrund	1:2 (1:1)
15. Spieltag	16.11.2014	14:30 Uhr	FC Schatthausen	ASC Neuenheim	1:1 (0:1)
16. Spieltag	23.11.2014	14:30 Uhr	ASC Neuenheim spielfrei		
17. Spieltag	30.11.2014	15:00 Uhr	TSV Handschuhsheim	ASC Neuenheim	1:5 (0:1)

Sonntag 20.7.2014, 18:45 Uhr
FC Dossenheim - ASC Neuenheim 6:1 (4:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim 1. Burak Polat 2. Tim Friesendorf 3. Christo Paulo (46. Vincenzo Terrazzino) 4. Florian Wörner 5. Paul Grafe (46. Julian Hühn) 6. Christian-Marcel Schmied (46. Daniel Hinninger) 7. Florian Kohlmann (46. Vincent Gottmann) 8. Julian Gerlach (46. Daniel Toma) 9. Boris Gatzky (46. Patrick Helten) 10. Stefan Holter (46. Vincent Schneider) 11. Emanuel Smarsly 12. Daniel Hinninger 13. Vincent Gottmann 14. Julian Hühn 15. Vincenzo Terrazzino 16. Daniel Toma 17. Patrick Helten 18. Vincent Schneider	Tore • 1:0 17.Min Jan Gärtner • 2:0 21.Min Domenik Kohl • 3:0 33.Min Domenik Kohl • 3:1 41.Min Stefan Holter • 4:1 65.Min Christian Daub • 5:1 78.Min Daniel Ritter • 6:1 83.Min Daniel Ritter 1 Karten für Neuenheim • 73.Min Gelb für Vincent Gottmann
--	---

Donnerstag 24.7.2014, 20:45 Uhr
TSV Michelfeld - ASC Neuenheim 3:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Burak Polat 2. Sebastian Prior 3. Felix Frank (46. Vincent Gottmann) 4. Florian Wörner 5. Paul Grafe (46. Daniel Hinninger) 6. Serdar Özbek (46. Vadim Bäumler) 7. Florian Kohlmann (46. Marcel Schmidt) 8. Vincenzo Terrazzino 9. Boris Gatzky 10. Patrick Helten 11. Emanuel Smarsly (46. Tim Friesendorf) 12. Tim Friesendorf 13. Marcel Schmidt 14. Daniel Hinninger 15. Vincent Gottmann 16. Vadim Bäumler	• 1:0 21.Min Simon Karaoglan • 1:1 41.Min Florian Wörner • 2:1 73.Min Carsten Walther • 3:1 79.Min Carsten Walther

Heidelberger Kreispokal

Vorbericht zur Vorabrunde

Sieben Spiele bis zum großen Glück

Start im Fußball-Kreispokal

Von Pia Kielmann und Stefan Ohlheiser

Heidelberg. Gerade einmal zwölf Tage ist es her, da schoss Mario Götze die Fußball-Nationalelf zum WM-Titel. Nun rollt auch in den hiesigen Fußballkreisen wieder der Ball. Den Startschuss gibt wie jedes Jahr die Vorabrunde des Heidelberger Kreispokals. Insgesamt 32 Mannschaften – hauptsächlich Reserven – kämpfen um den Einzug in die erste Hauptrunde. Als Favoriten gehen Kreisligist ASC Neuenheim und B-Ligist SV Altniedorf in ihre Spiele. Beide Teams wurden von Kai Herdling, Spieler von 1899 Hoffenheim, per Losentscheid in die Vorabrunde der zweiten Mannschaften geschickt.

Überraschend viele Neuanmeldungen verzeichnet Pokalspielleiter Frank Wolf: "Mit Pfaffengrund II, FT Kirchheim II, ASC Neuenheim II, SG Mönchzell/Wiesenbach,

VfB Leimen III, SG Waldhilsbach/Mauer, SG Balzfeld/Horrenberg, SG Mittleres Neckartal sowie der SG Mückenloch/Dilsberg haben wir gleich neun neue Mannschaften oder Spielgemeinschaften im Fußballkreis. Fünf davon werden an der Vorabrunde teilnehmen."

Die Gründe für die vielen Neuanmeldungen sind bei vielen Vereinen die gleichen, wie Philipp Richter von den Freien Turnern Kirchheim berichtet: "Wir möchten den ehemaligen Jungendspielern wieder eine Perspektive geben, um im Seniorenbereich Fuß zu fassen. Im Vordergrund steht der Spaß am Mannschaftssport."

Der SV Waldhilsbach kooperiert in der neuen Saison mit der SG Mauer, um eine zweite Mannschaft an den Start zu bringen: "Für uns als kleinen Dorfverein ist es inzwischen schwer geworden, selbstständig eine eigene zweite Mannschaft zu stellen. Deshalb sind wir froh darüber, mit Mauer einen passenden Partner gefunden zu haben", sagt Stephan Wallenwein vom Neckargemünder Stadtteilverein.

Der SV Eberbach und der FC Hirschhorn bilden die SG Mittleres Neckartal. "Wir arbeiten seit einigen Jahren erfolgreich im Jugendbereich zusammen. Diese Zusammenarbeit soll durch die Spielgemeinschaft bis in den Aktivenbereich fortgeführt werden", erklärt Christian Schätzle vom Spielausschuss des FC Hirschhorn.

Am Ende haben die große Fußballbühne in Südamerika und der Heidelberger Kreispokal dennoch eines gemeinsam: Nach sieben Partien wird der Sieger das goldene Objekt der Begierde freudetrunken in den Himmel recken.

RNZ vom 25.7.2014

Sonntag 27.7.2014, 17:00 Uhr
TSV Wieblingen II - ASC Neuenheim 0:3 (0:3)

Aufstellung des ASC Neuenheim 1. Burak Polat 2. Tim Friesendorf 3. Patrick Helten (68. Daniel Toma) 4. Florian Wörner 5. Paul Grafe 6. Sebastian Prior (72. Vadim Bäumler) 7. Florian Kohlmann (80. Julian Hühn) 8. Emanuel Smarsly (72. Vincent Gottmann) 9. Vincenzo Terrazzino (80. Felix Frank) 10. Boris Gatzky 11. Serdar Özbek 12. Vadim Bäumler 13. Julian Hühn 14. Daniel Toma 15. Felix Frank 16. Vincent Gottmann 17. Konstantin Doerr 18. Benjamin Gries (ETW)	Tore • 0:1 32.Min Tim Friesendorf • 0:2 36.Min Florian Wörner, nach langem Pass von Vincenzo Terrazzino • 0:3 38.Min Serdar Özbek, Elfmeter an Sebastian Prior 2 Karten für Neuenheim • 72.Min Gelb für Serdar Özbek • 90.Min Gelb für Vincent Gottmann
--	---

Heidelberger-Kreispokal Vorbericht zur 1. Runde

Wiedersehen mit Peter Werle

Heidelberg. (soh) Der Pokal und seine verrückten Geschichten. Ein weiteres Kapitel wird in der an diesem Wochenende startenden ersten Hauptrunde des Heidelberger Kreispokals geschrieben. Dort trifft unter anderem die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal II auf die SpVgg Neckarsteinach mit Trainer Peter Werle an der Spitze. Das Kuriose dabei: Werle wechselte erst vor dieser Saison von Ziegelhausen nach Neckarsteinach. Eine besondere Brisanz verleihen dem Duell zudem die insgesamt zwölf Neuzugänge der Spielvereinigung. Mit Heinker, Drescher, Servut, Gärtner, Berisha sowie Sohn Timo brachte Werle alleine sechs davon aus Ziegelhausen mit in die Vierburgenstadt. Viel Spannung und verrückte Geschichten des Pokals können also an diesem Wochenende bei den Derbys auf den Heidelberger Fußballplätzen erwartet werden.

Sonntag 3.8.2014, 14:00 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Handschuhsheim 5:3 n.E. (2:2,1:1)

**Das Spiel wurde wegen eines Formfehlers mit 0:3 für
Handschuhsheim gewertet.**

Aufstellung des ASC Neuenheim 1. Burak Polat 2. Tim Friesendorf 3. Felix Frank (80. Konstantin Doerr) 4. Florian Wörner 5. Marcel Schmidt (68. Dean Vukovic) 6. Sebastian Prior (100. Julian Hühn) 7. Florian Kohlmann 8. Vincent Schneider 9. Vincenzo Terrazzino 10. Daniel Toma (55. Emanuel Smarsly) 11. Vadim Bäuml (58. Juan Pablo Valdez) 12. Emanuel Smarsly 13. Julian Gerlach 14. Julian Hühn 15. Konstantin Doerr 16. Juan Pablo Valdez 17. Dean Vukovic 18. Benjamin Gries (ETW)	Tore • 0:1 23.Min Tim Brückner • 1:1 83.Min Vincenzo Terrazzino, direkt verwandelter Freistoss • 1:2 99.Min Marius Marksteiner • 2:2 111.Min Konstantin Doerr, Seitfallzieher nach Kopfballvorlage von Dean Vukovic Elfmeterschiessen • Maximilian Kurz (TSV) verschießt • Vincenzo Terrazzino (ASC) trifft zum 3:2 • F. Schreckenberger (TSV) verschießt • Tim Friesendorf (ASC) trifft zum 4:2 • Marius Marksteiner (TSV) trifft zum 4:3 • Emanuel Smarsly (ASC) trifft zum 5:3 • Daniel Jost (TSV) scheitert am Torwart 2 Karten für Neuenheim • 24.Min Gelb für Vincenzo Terrazzino • 85.Min Gelb für Konstantin Doerr
--	---

***So wächst eine Mannschaft: ASC gewinnt Pokalderby-Thriller
nach Elfmeter-Showdown!***

Fast eine Stunde lang schien die ältere Dame, die auf den Zuschauerplätzen tief in ihr Kreuzworträtsel versunken war, die spannendere Unterhaltung zu haben als die zahlreichen Augenzeugen des Stadtteilderbys im Fußballcampus Heidelberg. Doch dann entwickelte sich ein mitreißender Pokal- und Lokalthriller, der das Publikum für die bisherige blut- und ereignisarme Darbietung der Kreisliga- Nachbarn mehr als entschädigte. Unter der dominanten Leitung des manchmal zu kommunikativen Schiedsrichters Dirk Schwanke fehlte vor allem im Mannschaftsgefüge der Gastgeber noch die Feinabstimmung. Kein Wunder: Mit Tim Friesendorf, Florian Kohlmann,

Sebastian Prior, Marcel Schmidt und Florian Wörner waren nicht weniger als die Hälfte unter den Feldspielern – wenn auch vielversprechende – Neuzugänge in der Startformation.

Die Torhüter hatten zunächst reichlich Zeit für ein Sonnenbad. Ein harmloser Kopfball von ASC-Routinier Daniel Toma (6.) und ein Schüsschen von TSV-Neuner André Genthner (18.) waren in der spröden Anfangsphase die einzigen "Bedrohungen" für die Keeper Nico Göllinger (TSV) und Burak Polat (ASC). Um so überraschender die Führung für die laufstarken Hendsemer Löwen, die sich bis dahin auf die Verteidigung ihres Reviers fokussiert hatten. Offensivmann Tim Brückner nutzte einen Sonnenstich in der ASC-Abwehr beherzt zum 0 :1 in der 23. Minute. Erst kurz vor der Pause hatte der Ex-Löwe Sebastian Prior nach einem frechen Solo den Neuenheimer Ausgleich auf dem flinken Fuß (42.).

Das krankheits- bzw. verletzungsbedingte Fehlen von Schlüsselspielern wie dem Kreisliga-Torschützenkönig Serdar Özbek und Kreativmann Boris Gatzky kompensierte die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl mit zunehmender Dauer durch einen unbändigen Team- und Kampfgeist. Angetrieben von Kapitän Vincenzo Terrazzino, der mit einem erstaunlichen Aktionsradius und brandgefährlichen Standards beeindruckte, und im Mittelfeld strukturell verstärkt durch den lange verletzten aufrechten Gaucho Juan Pablo Valdez, verdienten sich die Neuenheimer den Ausgleich in der 83. Minute mehr als redlich. Und da machte es der unermüdliche ASC-Capitano Vincenzo Terrazzino wie sein Landsmann Andrea Pirlo. Er zirkelte einen Freistoß im Stile des italienischen Maestro aus 20 Metern über die TSV-Mauer in den rechten oberen Torwinkel. Bravissimo!

In der Verlängerung wurde die Hitzeschlacht noch dramatischer. Der ASC war trotz Wochenend-Trainingslager erstaunlicherweise auch konditionell überlegen und erarbeitete sich Torchancen, oft durch Kopfbälle, fast im Minutentakt. Doch wieder ging der vom neuen Trainer Horst Bender kompakt auf- und eingestellte Nachbar aus heiterem Himmel in Führung. Markus Marksteiner konnte es selbst vor Glück kaum fassen, dass seine verunglückte Flankenrakete vom rechten Flügel über ASC-Torwart Burak Polat hinweg im langen Eck einschlug (99.). Umso wichtiger, ja Gold wert für den Reifeprozess und das Zusammenwachsen der neuformierten Stiehl- Mannschaft, dass sie auch diesen Rückschlag charakterstark wegsteckte und auch noch in der Verlängerung die psychische und physische Kraft für den erneuten Ausgleich aufbrachte.

Unbändig war der Jubel, als ausgerechnet der jüngste Neuenheimer mit einem Geniestreich das 2:2 ins Löwennetz zauberte. Der in der 80. Minute eingewechselte, sofort für frischen Wind sorgende Wirbelstürmer Konstantin Doerr hämmerte eine präzise Kopfballvorlage von Co-Trainer Dean Vukovic mit einer geradezu götzig-akrobatischen Symbiose aus Ballmanagement und Seitfallzieher unter die Querlatte. Und jeder gönnte diesem echten Neuenheimer Eigengewächs über dieses Traumtor mit Seltenheitswert – zumindest im Amateurfußball. Kurz vor dem Ende der Verlängerung fast noch das 3:2. Doch Neuenheims neuer Krieger Florian Wörner verfehlte mit seinem Energie-Flugkopfball an die Latte den verdienten Siegtreffer nur um Haaresbreite (119.).

Der Elfmeter-Showdown war dann vor allem eine Frage des Kopfes und der Fitness. Obwohl sie es nach diesen 120 Minuten eigwentlich gar nicht sein konnten, wirkten die ASC-Schützen taufrisch, eiskalt und hochkonzentriert. Vincenzo Terrazzino, Tim Friesendorf und Emmanuel Smarsly verwandelten ihre Elfer jeweils hart und genau ins Eck. Da die TSV-Exekutanten gleich drei Elfmeter verschossen, einer davon prächtig gehalten von ASC-Torwart Burak Polat, zieht der ASC Neuenheim verdient in die zweite Runde des Heidelberger Kreispokals ein. Dort wartet am nächsten Sonntag kein Geringerer als Kreisluga-Topfavorit FC Bammental auf die Stiehl-Elf. Der Vizemeister warf den TSV Pfaffengrund mit 4:2 aus dem Pokalwettbewerb.

Joseph Weisbrod

Mittwoch 6.8.2014, 19:30 Uhr
ASC Neuenheim - FT Kirchheim 7:4 (5:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Lukas Lieber (46. Benjamin Gries) 2. Felix Frank 3. Marcel Schmidt (55. Florian Wörner) 4. Vincent Schneider (33. Paul Grafe) 5. Vincenzo Terrazzino (46. Tim Friesendorf) 6. Serdar Özbek (79. Dean Vukovic) 7. Emanuel Smarsly (55. Florian Kohlmann) 8. Vadim Bäumler (55. Sebastian Prior) 9. Daniel Toma 10. Konstantin Doerr 11. Juan Pablo Valdez 12. Paul Grafe 13. Florian Wörner 14. Sebastian Prior 15. Florian Kohlmann 16. Tim Friesendorf 17. Dean Vukovic 18. Benjamin Gries (ETW)	• 1:0 10.Min Serdar Özbek, Kopfball nach Flanke von Vadim Bäumler • 2:0 19.Min Vincent Schneider • 3:0 36.Min Serdar Özbek, Vorlage von Vadim Bäumler • 4:0 37.Min Paul Grafe, Abstauber nach Schuss von Serdar Özbek • 5:0 41.Min Serdar Özbek, Vorlage von Vadim Bäumler • 5:1 43.Min Cihan Yavuz • 5:2 51.Min Radke Christian Ullrich • 6:2 62.Min Serdar Özbek, Vorarbeit von Florian Wörner • 6:3 65.Min Marcus Raad • 6:4 75.Min Sascha Barth • 7:4 86.Min Sebastian Prior

Torfestival gegen FT Kirchheim!
Schock nach dem Kreispokal-Aus am grünen Tisch!
Neuer ASC-Kabinentrakt eingeweiht!

Während das hoffnungsvolle Team II-Aufgebot des ASC Neuenheim den Übungen von Spielertrainer Timo Mifka frönte, kopierte nebenan an auf dem großen Kunstrasenfeld die Kreisliga-Mannschaft, wenn auch nur statistisch, die deutsche Nationalelf beim WM-Halbfinale gegen Brasilien. Innerhalb von einer halben Stunde schossen die Anatomen gegen den A-Klasseclub FT Kirchheim fünf Tore. Schon das 1:0 ist ein Genuss. Felix Frank eröffnet aus der Abwehr die Blitdschachkombination mit seinem Zuspiel auf Juan Pablo Valdez. Der ASC-Mascherano im Mittelfeld düpiert mit einem überraschenden Steilpass genau in die Lücke die FT-Abwehr. Vadim Bäumler flankt aus vollem Lauf in die Mitte. Serdar Özbek taucht ab und köpft unhaltbar ins Netz (10.). Im Abschluss noch spektakulärer der zweite Treffer. Verteidiger Vincent Schneider sieht, dass FT-Torwart Fabian Bessler seine Beziehungskiste verlassen hat, und nimmt aus aus über 30 Metern Maß. Und wie: Sein Bogenschuss schlägt unter der Querlatte ein (19.). Der ASC kombiniert direkt und inszeniert seine Angriff mit viel Tempo. Wieder profitiert Serdar Özbek von einem gut dosierten, selbstlosen Zuspiel seines blendend aufgelegten Sturmpartners Vadim Bäumler (36.).

Drei Vorlagen von Vadim Bäumler, drei Tore von Serdar Özbek:

Eine Zeigerumdrehung später gelingt dem quirligen Neuzugang Paul Grafe sein erstes Tor für den ASC. Auch ein Abstauber, nach einem abgewehrten Özbek-Schuss (37.), will erst mal vollendet werden. Nach der dritten Vorlage von Vadim Bäumler markiert Serdar Özbek kurz vor der Pause sein drittes Tor (41.). Die Freien Turner, bis dahin völlig gefangen im Neuenheimer Spiel - und Angriffswirbel, reißen sich nun zusammen und schaffen noch vor dem Canossa-Gang in die Kabine durch ein technisch ansprechendes Tor von Cihan Yaduz den ersten Ehrentreffer (43.). Auch nach dem Wiederanpiff des tadellosen Schiedsrichters Haluk Sinan Bulut geht der Traum für die Zuschauer (Tore und Chancen im Überfluss) und der Alptraum für die Trainer (undiszipliniertes Defensivverhalten) munter weiter. Zunächst mit Vorteil für den langjährigen FT-Coach Martin Dufner. Denn seine progressiven Offeansiven verkürzen durch den schnellen Angreifer Marcus Raad auf 2:5 (51.). Doch zehn Minuten später stellt Serdar Özbek mit seinem vierten Treffer nach Vorarbeit von Florian Wörner den alten Abstand wieder her (62.). Der mutige A-Ligist gibt aber nie auf, spielt fröhlich mit und kommt durch Marcus Raad (65.) sowie Fließband-Torschütze Sascha Barth (75.) auf 6:4 heran. Der Ex-Handschuhsheimer Sebastian Prior hat das letzte Wort an diesem hochto(u)rigen Abend. In der 86. Minute schließt der Ex-Handschuhsheimer sein Highspeed-Dribbling cool wie Gletschereis zum 7:4-Endstand ab.

Sportlich qualifiziert, verbandsrechtlich ausgekontert: ASC scheidet am grünen Tisch aus dem Kreispokal aus!

Eigentlich hätte der ASC Neuenheim am Sonntag in der zweiten Kreispokal-Runde beim FC Bammental antreten sollen. Der Schock des Tages: Die Pass-Stelle des Badischen Fußball-Verbandes monierte einen Formfehler, nach dem der ASC-Spieler Konstantin Doerr bei den Senioren nicht hätte eingesetzt werden dürfen. Auf gut Bürokratendeutsch: Auf dem Antrag auf vorzeitiges Aktivenspielrecht für den 18jährigen Nachwuchsmann fehlte der Vereinsstempel. Somit wurde das Marathon-Pokalspiel ganz banal und gnadenlos mit 0:3 Toren für den Gast aus Handschuhsheim gewertet. ASC-Vorsitzender Dr. Werner Rupp zu dem höchst bedauerlichen Vorgang: "Es ist sehr schade für die Mannschaft, die sich diesen Sieg hart erkämpft hatte". Was den Jungs allerdings niemand nehmen kann: Sie haben Teamgeist und Charakter gezeigt, zweimal einen Rückstand aufgeholt und sich nach dem Elfmeter-Schießen mehr als verdient sportlich-fair für die zweite Kreispokalrunde qualifiziert. Und das Traumtor des ohne eigenes Zutun zum tragischen Helden gewordenen ASC-Eigengewächses Konstantin Doerr kann dem jungen Rohdiamanten keiner nehmen!

Neben dem vor allem kämpferisch und läuferisch überzeugenden Pokaldrama hatte das vergangene ASC-Wochenende aber noch andere Lichtblicke zu bieten. Erstmals konnten sich die Mannschaften im neuen Kabinentrakt des ASC Neuenheim umziehen und duschen.

Nach dem äußerst schmerzhaften Pokalaus am grünen Tisch absolviert das Kreisliga-Aufgebot von Trainer Alexander Stiehl am Dienstag, dem 12. August, um 19.30 Uhr das nächste Testspiel beim Sinsheimer Kreisliga-Aufsteiger TSV Steinsfurt Bereits am Samstag, dem 9. August, empfängt der ASC Neuenheim II die FG Union

Heidelberg. Anpfiff ist um 16.00 Uhr auf dem Fußballcampus Heidelberg. Zuschauer sind wie immer herzlich willkommen!

Joseph Weisbrod

Dienstag 12.8.2014, 19:30 Uhr
TSV Steinsfurt - ASC Neuenheim 0:6 (0:3)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Lukas Lieber (50. Burak Polat) 2. Tim Friesendorf (70. Daniel Toma) 3. Florian Wörner (60. Sebastian Prior) 4. Marcel Schmidt (50. Daniel Toma) 5. Florian Kohlmann 6. Vincent Schneider 7. Vincenzo Terrazzino 8. Juan Pablo Valdez 9. Serdar Özbek 10. Vadim Bäumler 11. Julian Hühn 12. Emanuel Smarsly 13. Daniel Toma 14. Sebastian Prior 15. Burak Polat (ETW) 16. Benjamin Gries (ETW)	• 0:1 10.Min Serdar Özbek • 0:2 20.Min Vadim Bäumler • 0:3 45.Min Vincent Schneider • 0:4 50.Min Florian Kohlmann • 0:5 60.Min Daniel Toma • 0:6 65.Min Florian Kohlmann

Ohne Gegentor!

Zuletzt war der ASC gut in Schuss. Nach dem mehr als bitteren Pokal-Ausschluss am grünen Tisch - trotz sportlicher Qualifikation gegen den Kolakrivalen TSV Handschuhsheim - gewannen die Anatomen mit 7:4 gegen die FT Kirchheim und - am letzten Dienstag - mit 6:0 beim TSV Steinsfurt. Auch wenn ASC-Coach den überlegenen Sieg beim Sinsheimer Kreisliga-Aufsteiger nicht überbewerten wollte: Sechs Tore wollen erst einmal geschossen sein: In der ersten Halbzeit trafen Serdar Özbek, Vadim Bäumler und Vincent Schneider. Nach der Pause netzten ein: Neuzugang Florian Kohlmann (2) und Daniel Toma. Wichtig vor allem: Hinten stand endlich mal die Null!

Joseph Weisbrod

Sonntag 17.8.2014, 17:00 Uhr
ASC Neuenheim - SpVgg Neckargemünd 5:0 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Burak Polat (46. Benjamin Gries) 2. Paul Grafe 3. Tim Friesendorf 4. Florian Wörner 5. Marcel Schmidt 6. Florian Kohlmann (51. Boris Gatzky) 7. Juan Pablo Valdez 8. Serdar Özbek 9. Vadim Bäumlner (51. Emanuel Smarsly) 10. Dean Vukovic 11. Julian Hühn (21. Vincent Schneider) 12. Vincent Schneider 13. Boris Gatzky 14. Emanuel Smarsly 15. Benjamin Gries (ETW)	• 1:0 7.Min Serdar Özbek • 2:0 35.Min Serdar Özbek • 3:0 53.Min Serdar Özbek • 4:0 76.Min Serdar Özbek, Flanke von Vadim Bäumlner • 5:0 79.Min Boris Gatzky

1.Spieltag

Vorbericht

Am Sonntag startet der ASC beim VfB Leimen in die neue Kreisliga-Saison

In der RNZ-Kreisligavorschau taucht der Name erstaunlicherweise nicht einmal auf: Dabei ist mit dem VfB Leimen auch in der Saison 2014/15 zu rechnen, wenn es um die vorderen Plätze geht. Der ASC Neuenheim debütiert in der Saison 2014/15 beim ausgerechnet beim unangenehmen Erzrivalen, mit dem es immer packende Duelle auf des Messers Schneide gab. Die Mannschaft von Trainer Bernd Riegler um Stürmerstar Sascha Harbarth wird dem runderneuterten ASC-Team von Trainer Alex Stiehl und "Co" Dean Vukovic am Sonntag ab 15.00 Uhr jedenfalls alles abverlangen.

Auch in der Defensive mit der neuen Edelzentrale Friesendorf & Terrazzino: Die Mannschaft findet sich und ihren Sti(eh)l!

Der Integrationsprozess hat sich in der Vorbereitung erstaunlich gut entwickelt. Nach den zwei Auftaktniederlagen bei den Landesligisten TSV Michelfeld und FC Dossenheim hat der neue ASC alle fünf weiteren Spiele gewonnen. Auch im Kreispokal wären die Anatomen vielleicht noch voll dabei, wenn der BFV am grünen Tisch nicht unerbittlich die rote Karte gezeigt hätte. Dass die Defensive stabiler geworden ist und bei den letzten beiden Testsiegen (6:0 beim TSV Steinsfurt, 5:0 gegen SpVgg Neckargemünd) keine Gegentore kassiert hat, ist auch dem in der Kurpfalz wohl bekannten Neuzugang Tim Friesendorf zu verdanken. Der Ex-Wieblinger in der Abwehrzentrale und ehemalige Eppelheimer Torjäger kommt immer besser in Form.

Das Phänomen Serdar Özbek mit zwei Viererpacks in zwei Wochen!

Diese Frühform hat Serdar Özbek offenbar bereits gefunden. Der 29/29-Kreisligatorminator hat bei nur fünf Einsätzen in der Vorbereitung bereits elf Tore geschossen - darunter zwei lupenreine Viererpacks. Doch auch der trefflichste Goalgetter kann nur so gut sein wie die Vorbereiter, die ihn bedienen. Neben Vadim Bäumler, der bereits einige Assists auf dem Konto hat, Regisseur Boris Gatzky und anderen Offensivkräften gehört auch der vom TSV Handschuhsheim gekommene 21jährige Sebastian Prior zu den Neuenheimer Hoffnungsträgern in der Abteilung Attacke.

Drücken wir beiden ASC-Mannschaften bei ihren schweren Auswärtsaufgaben in Leimen und in Wilhelmsfeld fest die Daumen! Was die Kreisliga-Mannschaft angeht, gilt: Testspiele sind Kür- und keine Pflichtspiele - also irgendwie Muster ohne Wert.

Am Sonntag in Leimen heißt es: Reset-Taste drücken und alles auf Anfang: Das aber gerne mit Mut und Selbstvertrauen!

Joseph Weisbrod

Vorbericht in der RNZ

Heidelberg. (soh) In der Kreisliga und in der Kreisklasse A ertönt an diesem Wochenende der Startschuss. Der hohe Favorit in der Kreisliga ist der FC Bammental. Zum Auftakt spielen die Schwarz-Blauen allerdings gegen den FV Nußloch, einen Mitkonkurrenten. Aufsteiger VfR Walldorf geht in das Spiel beim letztjährigen Tabellendritten FC Schatthausen völlig ohne Druck. Auf den Neuling FC Hirschhorn wartet hingegen beim Heimspiel gegen den TSV Handschuhsheim eine lösbare Aufgabe.

Freitag, 22.8.2014, 19:30 Uhr

1.FC Dilsberg - VfB Eberbach

Sonntag, 24.8.2014, 15:00 Uhr

FC Hirschhorn - TSV Handschuhsheim

FC Schatthausen - VfR Walldorf

TSV Pfaffengrund - FC Rot

FC Bammental - FV Nußloch

1.FC Wiesloch - SG Horrenberg

VfB Leimen - ASC Neuenheim

SpVgg Baiertal spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 22.8.2014

Sonntag 24.8.2014, 15:00 Uhr VfB Leimen - ASC Neuenheim 2:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Burak Polat 2. Tim Friesendorf 3. Vincenzo Terrazzino 4. Florian Wörner 5. Paul Grafe (83. Dean Vukovic) 6. Florian Kohlmann 7. Juan Pablo Valdez 8. Vincent Schneider 9. Vadim Bäuml (55. Sebastian Prior) 10. Serdar Özbek 11. Boris Gatzky (76. Emanuel Smarsly) 12. Marcel Schmidt 13. Julian Hühn 14. Felix Frank 15. Sebastian Prior 16. Emanuel Smarsly 17. Dean Vukovic 18. Benjamin Gries (ETW)	• 1:0 42.Min Steffen Riegler • 2:0 65.Min Mehmet Horuz, Handelfmeter 3 Karten für Neuenheim • 64.Min Gelbrot für Vincenzo Terrazzino • 67.Min Gelb für Burak Polat • 69.Min Gelb für Florian Wörner

Fehlstart für Kreisligateam in Leimen!

Bruch- statt Punktlandung: Einen klassischen Fehlstart legte Neuenheim bei der Saison-Ouvertüre in Leimen hin. Dabei kam der ASC, der mit den vier Neuzugängen Tim Friesendorf (dank seiner Kopfballstärke und Übersicht ein Riesen-Gewinn für die Abwehr) sowie dem Mittelfeldtrio Paul Grafe, Florian Kohlmann und Florian Wörner begann, nach dem anfänglichen VfB-Muskelspiel immer besser in die Partie.

Die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl hatte auch die erste Torchance. Eine straffe Rechtsflanke von Florian Wörner nahm Serdar Özbek wunderbar volley. Doch Leimens bewährter Torwart Thomas Matuszyk konnte glänzend parieren (12.). Darauf entwickelte sich auf dem Naturrasenplatz eine ausgeglichene Partie mit leichten Feldvorteilen für den ASC. Der VfB Leimen, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiert, kam erstmals in der 40. Minute gefährlich vor das von Burak Polat aufmerksam gehütete ASC-Gehäuse. Doch VfB-Kapitän Mehmet Horuz schoss knapp am linken Pfosten vorbei.

Dann die nach der bisherigen Torschuss- und Chancenarmut überraschende Führung für den Jubiläumsverein. Nach einem leichtfertigen Neuenheimer Ballverlust hatte Leimens kluger Mittelfeldstrategie und Passgeber Steffen Riegler seinen Galaauftritt. Der Trainersohn zog ansatzlos aus etwa 20 Metern ab und torpedierte den Ball zur Freude seines Vaters Bernd mit geradezu Kroos'scher Schusstechnik via Latten-Unterkante ins Neuenheimer Netzwerk (42.).

Auch nach der Pause knirschte im Neuenheimer Mittelfeldgetriebe noch der Sand. Ein druckvolles Kombinations- und Aufbauspiel wollte den Anatomen bei allem vorsätzlichen Eifer nicht wirklich gelingen. Auch der eingewechselte fünfte Neuzugang Sebastian Prior konnte beim besten Willen kaum Akzente setzen. Zu allem Überfluss kegelte der ASC sich selbst aus der Bahn. Eine hohe Linksflanke – mutmaßlich ins blauschwarze Nirwana - lenkte Vincenzo Terrazzino mit dem hochgereckten Arm ab. Ein "Geistesblitz" des ansonsten so abgebrühten und cleveren Kapitäns aus der irrationalen Rubrik Blackout.

Dabei gab's in Terrazzinos Herkunftsland Italien einst eine mutige Antikorrupsions-Justizbewegung namens "Mani Pulite" – auf Deutsch: Saubere Hände! Die Doppelstrafe: Gelbrot für den "vorbestraften" Juve-Fan Vincenzo Terrazzino, Strafstoß für den VfB. Leimens "Mister Überall" und Spielführer Mehmet Horuz verwandelte kalt wie ein Eiswasserkübel zum 2:0 (65.).

Neuenheim bemühte sich zwar um den Anschlusstreffer. Doch mehr als ein gezielter Kopfball des ansonsten weitgehend zwangsisolierten Torjägers Serdar Özbek, den ein VfB-Abwehrspieler von der Linie kratzte, war trotz guter Ansätze nicht drin (67.). Am nächsten Mittwoch ist der ASC spielfrei und kann somit nicht wie die Konkurrenz punkten. Allerdings ist es unverständlich, warum die Ligaplaner ausgerechnet schon im Ferienmonat August den zweiten Spieltag angesetzt haben. Bei einem Kreisliga-Feld von nur 15 Vereinen erscheint eine englische Woche zu einem so frühen Saisonzeitpunkt ziemlich widersinnig! Sei's drum: Der ASC Neuenheim steht am nächsten Sonntag beim Stadtteilderby gegen den TSV Handschuhsheim bereits erheblich unter Erfolgs- bzw. Ergebnisdruck.

Joseph Weisbrod

1. Spieltag			
22.08.2014	1.FC Dilsberg	VfB Eberbach	2:3 (0:3)
24.08.2014	FC Hirschhorn	TSV Handschuhsheim	1:1 (0:0)
24.08.2014	FC Schatthausen	VfR Walldorf	2:2 (1:1)
24.08.2014	TSV Pfaffengrund	FC Rot	2:2 (2:0)
24.08.2014	FC Bammental	FV Nußloch	2:0 (0:0)
24.08.2014	1.FC Wiesloch	SG Horrenberg	0:5 (0:2)
24.08.2014	VfB Leimen	ASC Neuenheim	2:0 (1:0)
Spielfrei: SpVgg Baiertal			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(0)	SG Horrenberg	1	1	0	0	5:0	5	3
2.	(0)	FC Bammental	1	1	0	0	2:0	2	3
3.	(0)	VfB Leimen	1	1	0	0	2:0	2	3
4.	(0)	VfB Eberbach	1	1	0	0	3:2	1	3
5.	(0)	TSV Pfaffengrund	1	0	1	0	2:2	0	1
6.	(0)	VfR Walldorf (N)	1	0	1	0	2:2	0	1
7.	(0)	FC Schatthausen	1	0	1	0	2:2	0	1
8.	(0)	FC Rot	1	0	1	0	2:2	0	1
9.	(0)	FC Hirschhorn (N)	1	0	1	0	1:1	0	1
10.	(0)	TSV Handschuhsheim	1	0	1	0	1:1	0	1
11.	(0)	SpVgg Baiertal	0	0	0	0	0:0	0	0
12.	(0)	1.FC Dilsberg	1	0	0	1	2:3	-1	0
13.	(0)	FV Nußloch	1	0	0	1	0:2	-2	0
14.	(0)	ASC Neuenheim	1	0	0	1	0:2	-2	0
15.	(0)	1.FC Wiesloch	1	0	0	1	0:5	-5	0

2.Spieltag Vorbericht

Fußballer mit Englischer Woche

Volles Programm im Fußball-Kreis

Heidelberg. (nb) Kaum ist auf Kreisebene der erste Spieltag abgeschlossen, wartet bereits eine "Englische Woche" auf die Vereine.

In der Kreisliga steht der FC Schatthausen bei seinem Gastspiel in Rot bereits etwas unter Druck. Nach dem überraschenden Remis zum Auftakt gegen den Aufsteiger VfR Walldorf, sollten beim FC Rot drei Punkte her, um nicht bereits zu Saisonbeginn den Anschluss an die Tabellenspitze zu verlieren. Eine spannende Partie erwartet die Zuschauer in Eberbach, wo der Vierte gegen den Tabellenzweiten aus Bammental antritt.

Mittwoch, 27.8.2014, 18:30 Uhr

TSV Handschuhsheim - VfB Leimen

Mittwoch, 27.8.2014, 19:00 Uhr

FV Nußloch - TSV Pfaffengrund

FC Rot - FC Schatthausen

Mittwoch, 27.8.2014, 19:30 Uhr

SpVgg Baiertal - 1. FC Wiesloch

Donnerstag, 28.8.2014, 19:00 Uhr

VfB Eberbach - FC Bammental

ASC Neuenhemi spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 26.8.2014

2. Spieltag			
27.08.2014	FV Nußloch	TSV Pfaffengrund	3:2 (2:0)
27.08.2014	FC Rot	FC Schatthausen	2:1 (2:0)
27.08.2014	TSV Handschuhsheim	VfB Leimen	0:3 (0:1)
27.08.2014	SpVgg Baiertal	1.FC Wiesloch	5:0 (2:0)
28.08.2014	VfB Eberbach	FC Bammental	1:3 (0:0)
03.09.2014	SG Horrenberg	1.FC Dilsberg	verlegt
24.09.2014	VfR Walldorf	FC Hirschhorn	verlegt
Spielfrei: ASC Neuenheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	VfB Leimen	2	2	0	0	5:0	5	6
2.	(2)	FC Bammental	2	2	0	0	5:1	4	6
3.	(8)	FC Rot	2	1	1	0	4:3	1	4
4.	(1)	SG Horrenberg	1	1	0	0	5:0	5	3
5.	(11)	SpVgg Baiertal	1	1	0	0	5:0	5	3
6.	(4)	VfB Eberbach	2	1	0	1	4:5	-1	3
7.	(13)	FV Nußloch	2	1	0	1	3:4	-1	3
8.	(6)	VfR Walldorf (N)	1	0	1	0	2:2	0	1
9.	(9)	FC Hirschhorn (N)	1	0	1	0	1:1	0	1
10.	(5)	TSV Pfaffengrund	2	0	1	1	4:5	-1	1
11.	(7)	FC Schatthausen	2	0	1	1	3:4	-1	1
12.	(10)	TSV Handschuhsheim	2	0	1	1	1:4	-3	1
13.	(12)	1.FC Dilsberg	1	0	0	1	2:3	-1	0
14.	(14)	ASC Neuenheim	1	0	0	1	0:2	-2	0
15.	(15)	1.FC Wiesloch	2	0	0	2	0:10	-10	0

3. Spieltag

Vorbericht

Viel Zündstoff beim Derby-Double auf dem Fußballcampus:

Der Kreisligist will gegen Handschuhsheim den ersten Saison-Dreier

So kennen und schätzen die ASC-Anhänger Vincenzo Terrazzino, Capitano der ersten Mannschaft: Bissig im Zweikampf, clever im Tackling, immer volle Pulle. Der einstige Waldhof-Bube, der laut Ex-SVW- und ASC-Trainer Dr. Holger Zimmer in einem Spiel gegen die FC Bayern-Junioren trotz eines Bastian Schweinsteiger der beste Mann auf dem Platz war, gehört beim ASC Neuenheim zu den Leitfiguren, zur Achse der Guten. Ein Missgeschick wie am Sonntag mit seinem Handspiel in Leimen, das zum Elfmeter und der gelbroten Karte führte, wird dem Monnemer Italiener sicherlich nicht mehr passieren.



Augen zu und durch? Bei "Vince" nur auf dem Foto mit Marco!

Am Sonntag beim Stadtderby gegen den TSV Handschuhsheim wird Vincenzo Terrazzino, dessen Bruder Marco jetzt tief im Westen für den VfL Bochum stürmt, in der Defensive wieder das Heft (statt den Ball) in die Hand nehmen. Augen zu und durch: Das ist auch nicht die Art von ASC-Trainer Alexander Stiehl (mit Co Dean Vukovic & TW-Coach Benjamin Gries). Für Alex kein Kreisligaspiel wie jedes andere. Denn sieben Jahre lang hat der Sport- und Biolehrer als TSV-Trainer einen großartigen Dauerjob gemacht. Lohn der akribischen Arbeit: Das Handschuhsheimer Double mit Kreisliga-Aufstieg und Kreispokalsieg 2007.



Ex-TSV-Trainer Alex Stiehl tüftelt und tut alles für den Derbysieg!

Vielleicht gelingt ihm dieses Kunststück eines Tages auch mit dem ASC Neuenheim. Doch im zweiten Saisonmatch geht es vor allem darum, auf dem heimischen Fußballcampus die ersten Punkte einzufahren. Am Mittwoch hat der TSV sein Heimspiel gegen den neuen Tabellenführer und ASC-Bezwinger VfB Leimen glatt mit 0:3 verloren. Doch gereizte Löwen sind gefährlich. Und so wird es am Sonntag um 15.00 Uhr - wie schon im Kreispokal-Thriller - für Kapitän Vincenzo Terrazzino, Torwart Burak Polat (Happy Birthday, Number ONE!)) und ihre ebenfalls topmotivierten Kollegen ein hartes Stück Arbeit, den ersten Dreier unter Dach und Fach zu bringen.



Neuenheim peilt im Derby die ersten Punkte an

Der ASC will seine Auftaktniederlage im Heimspiel gegen Handschuhsheim vergessen machen

Heidelberg. (sto) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg hielten die ersten beiden Spieltage einige Überraschungen für die Zuschauer parat. Die

Meisterschaftsmittfavoriten aus Schatthausen, Dilsberg und Neuenheim finden sich beispielsweise am Tabellenende wieder.

Der besagte ASC aus Neuenheim trifft am Wochenende im Derby der Heidelberger Stadtteilvereine auf den TSV Handschuhsheim. Nur etwas mehr als 100 Meter trennen die beiden Sportstätten der Vereine. Ebenfalls kaum messbar ist der Unterschied in der Tabelle. Handschuhsheim hat bisher einen Punkt zu Buche stehen, wohingegen Neuenheim noch ohne Punktegewinn ist, allerdings bestritt der ASC auch erst eine Partie.

Beim 1. FC Dilsberg ist die Enttäuschung über die Heimniederlage zu Saisonbeginn gegen den VfB Eberbach noch spürbar. "Natürlich haben wir uns den Saisonstart anders vorgestellt. Im nächsten Spiel gegen Baiertal müssen wir wieder zu alter Stärke finden und die Auftaktniederlage vergessen machen", sagt Matthias Werner vom Spielausschuss.

In Schatthausen hatte man sich den Saisonstart ebenfalls anders vorgestellt. Aus den ersten beiden Partien konnte die Mannschaft von Trainer Matthias Hohmann lediglich einen Punkt ergattern. Unter der Woche musste der FC eine bittere 1:2-Niederlage beim FC Rot hinnehmen. Nun stellt sich mit dem FV Nußloch eine junge, spielstarke Mannschaft in Schatthausen vor, die sicher nicht gewillt ist, die drei Punkte herzuschenken.

Eine spannende Partie erwartet die Zuschauer in Bammental, wo der heimische FC zum zweiten Mal innerhalb von elf Tagen auf die SG Horrenberg trifft. Das erste Kräfteressen in der vergangenen Woche fand noch im Rahmen des Kreispokalwettbewerbs statt. Dieses Duell konnte der FC mit 4:1 für sich entscheiden, was aber für die Bammentaler von keiner größeren Bedeutung ist. "Das Spiel an diesem Wochenende geht bei null los, der Sieg im Pokal hilft uns da nicht", erklärte Marc-André Waxmann vom Spielausschuss, "außerdem ist Horrenberg im Pokal ersatzgeschwächt angetreten. Wenn wir aber unsere Qualitäten auf den Platz bringen können, werden wir dieses Spiel gewinnen."

Der 1. FC Wiesloch legte mit zwei 0:5-Klatschen zum Auftakt einen kompletten Fehlstart hin. Das kommende spielfreie Wochenende sollten die Weinstädter nutzen, um die herben Niederlagen zu verarbeiten und neuen Schwung für die kommenden Aufgaben zu holen.

Sonntag, 31.8.2014, 15:00 Uhr

FC Hirschhorn	- FC Rot
FC Schatthausen	- FV Nußloch
TSV Pfaffengrund	- VfB Eberbach
FC Bammental	- SG Horrenberg
1. FC Dilsberg	- SpVgg Baiertal
ASC Neuenheim	- TSV Handschuhsheim
VfB Leimen	- VfR Walldorf

1.FC Wiesloch spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 29.8.2014

Sonntag 31.8.2014, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Handschuhsheim 5:1 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim 1. Burak Polat 2. Tim Friesendorf 3. Vincenzo Terrazzino (23. Marcel Schmidt) 4. Florian Wörner 5. Patrick Helten (78. Christo Paulo) 6. Florian Kohlmann 7. Juan Pablo Valdez 8. Boris Gatzky (62. Vadim Bäuml) 9. Sebastian Prior 10. Serdar Özbek 11. Paul Grafe 12. Marcel Schmidt 13. Vadim Bäuml 14. Christo Paulo 15. Julian Hühn 16. Konstantin Doerr 17. Benjamin Gries (ETW)	Tore • 1:0 28.Min Serdar Özbek • 2:0 43.Min Florian Kohlmann, nach Pass von Serdar Özbek • 3:0 54.Min Serdar Özbek, nach Hereingabe von Sebastian Prior • 4:0 65.Min Serdar Özbek • 5:0 80.Min Florian Kohlmann • 5:1 86.Min Tim Brückner 2 Karten für Neuenheim • 33.Min Gelb für Boris Gatzky • 40.Min Gelb für Florian Kohlmann
---	---

ASC-Flaggschiff mit Volldampf und vier Kapitänen zum Derbysieg!

Das gibt es auch nicht so oft: Gleich vier Kapitäne lösten sich beim ASC Neuenheim in diesem überwiegend einseitigen Heidelberger Nordderby ab. Als Vincenzo Terrazzino, der erste Capo, nach 26 Minuten wegen einer Muskelverletzung den Kunstrasenplatz im Fußballcampus verlassen musste und von Marcel Schmidt auf dieser Position gut ersetzt wurde, übernahm ASC- Kreativdirektor Boris Gatzky die Binde, der kurz zuvor mit einem zu schwachen Schlenzer die Neuenheimer Führung auf dem Fuß hatte. Die gelang nach mehreren komfortablen Möglichkeiten dem Chefvollstrecker vom Dienst. Serdar Özbek nutzte einen Schnitzer in der TSV- Abwehr unbarmherzig zum 1:0 (28.). Die Mannschaft von ASC-Headcoach Alexander Stiehl, einst sieben Jahre beim TSV als Trainer erfolgreich, praktizierte weiterhin ihr laufintensives Früh-Pressing weit in der gegnerischen Hälfte.

Giftige Balleroberer wie ASC-Mascherano Juan Pablo Valdez in Kooperation mit den Neuzugängen Paul Grafe (dessen Treffer in der 6. Minute nicht anerkannt wurde), Florian Kohlmann und Florian Wörner zwangen ihre Mittelfeld-Pendants zu Fehlern, die in ein schnelles Umschaltsspiel umgemünzt wurden.



Serdar Özbek erzielte hier das 1:0
(Foto: Helmut Pfeifer)

Das offensive Dreigestirn Boris Gatzky, Sebastian Prior und Serdar Özbek sorgte dank vorzüglicher Abwehr- und Aufbauarbeit aus den hinteren Regionen – mit Tim Friesendorf als souveräner Leuchtturm in der Zentrale - für Gefahr vor dem Löwengehege. So mit einem feinen Angriffszug fünf Minuten vor der Pause. Nach einem subtilen Steilpass von Boris Gatzky umdribbelte Serdar Özbek den herausgeeilten TSV-Torwart Nico Göllinger und passte zurück an den Fünfmetererraum. Dort bedankte sich der vielseitige Ex-Nußlocher Florian Kohlmann mit seinem trockenen Abschluss zum 2:0-Halbzeitstand.



Florian Kohlmann scheitert am besten Handschuhsheimer Nico Göllinger
(Foto: Helmut Pfeifer)

Mit viel Biss, Laufintensität und Spielwitz zum hochverdienten Derbysieg!

Neun Minuten nach dem Wiederanpfiff flitzte der quirlige Ex-Handschuhsheimer Sebastian Prior auf der linken Außenbahn bis zur Grundlinie durch. Seine messerscharfe Präzisionsflanke veredelte erneut Serdar Özbek zum 3:0 (54.). Nach einer Stunde übergab Boris Gatzky bei seiner - keineswegs leistungsbedingten - Auswechslung die Spielführerbinde an Teamrückkehrer Patrick Helten. Auch bei seinem dritten Tor ließ der Neuenheimer Gentlemankiller Serdar Özbek dem von allen Handschuhsheimer Abwehrgeistern verlassenen TSV-Torwart mit seinem gezielten Distanzschuss nicht die Spur einer Haltbarkeitschance (65.). Dann die einzige Fehlentscheidung des ansonsten tadellos leitenden Steffen Eberle aus Walzbachtal: Als Serdar Özbek nach einem beherzten Solo tief im Strafraum von den Füßen geholt wurde, verlegte der Schiedsrichter aus Walzbachtal den Tatort in die Freistoßzone (70.).

Als der nahtlos ins Mannschaftsgefüge re-integrierte Patrick Helten in der 78. Minute Platz für Neuzugang Paulo Christo Platz machte, streifte sich Serdar Özbek als vierter im Bunde die Kapitänsbinde über. Nach weiterhin gelungenem Kompakt- und Kombinationsfußball erhöhte der wie seine Kollegen bestens aufgelegte Florian Kohlmann mit einem knallharten Aufsetzer aus dem Hinterhalt auf 5:0 (80.). Spätestens da muss sich Kampftorwart Nico Göllinger, mit Abstand Handschuhsheims Bester, in seiner Abwehr gefühlt haben wie ein FDP- Wahlkämpfer im sächsischen Wahlkampf: ziemlich einsam! Das Handschuhsheimer Ehrentor von Tim Brückner in der 86. Minute war zwar nur noch Ergebniskosmetik, aber aus Neuenheimer Sicht durchaus ärgerlich, weil allzu leichtfertig ermöglicht. Mit diesem hoch verdienten Sieg springt der ASC Neuenheim vom 14. auf den siebten Tabellenplatz.

Joseph Weisbrod

3. Spieltag			
31.08.2014	FC Hirschhorn	FC Rot	1:2 (0:0)
31.08.2014	FC Schatthausen	FV Nußloch	0:1 (0:1)
31.08.2014	TSV Pfaffengrund	VfB Eberbach	0:3 (0:1)
31.08.2014	FC Bammental	SG Horrenberg	6:1 (1:1)
31.08.2014	1.FC Dilsberg	SpVgg Baiertal	0:2 (0:0)
31.08.2014	ASC Neuenheim	TSV Handschuhsheim	5:1 (2:0)
31.08.2014	VfB Leimen	VfR Walldorf	5:0 (2:0)
Spielfrei: 1.FC Wiesloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB Leimen	3	3	0	0	10:0	10	9
2.	(2)	FC Bammental	3	3	0	0	11:2	9	9
3.	(3)	FC Rot	3	2	1	0	6:4	2	7
4.	(5)	SpVgg Baiertal	2	2	0	0	7:0	7	6
5.	(6)	VfB Eberbach	3	2	0	1	7:5	2	6
6.	(7)	FV Nußloch	3	2	0	1	4:4	0	6
7.	(14)	ASC Neuenheim	2	1	0	1	5:3	2	3
8.	(4)	SG Horrenberg	2	1	0	1	6:6	0	3
9.	(9)	FC Hirschhorn (N)	2	0	1	1	2:3	-1	1
10.	(11)	FC Schatthausen	3	0	1	2	3:5	-2	1
11.	(10)	TSV Pfaffengrund	3	0	1	2	4:8	-4	1
12.	(8)	VfR Walldorf (N)	2	0	1	1	2:7	-5	1
13.	(12)	TSV Handschuhsheim	3	0	1	2	2:9	-7	1
14.	(13)	1.FC Dilsberg	2	0	0	2	2:5	-3	0
15.	(15)	1.FC Wiesloch	2	0	0	2	0:10	-10	0

4. Spieltag

Vorbericht

Hardware-Punkte aus der Software-Stadt?

ASC will am Sonntag beim Aufsteiger VfR Walldorf "nachlegen"!

Für Handschuhsheim ein Teufelskreis: Die Neuenheimer Roten traten gegen die Blauen vom TSV beim 5:1-Derbysieg als konzentrierte, gut vernetzte Einheit auf. ASC-Trainer Alexander Stiehl blickt nach vorn: "Ich hoffe, wir können am Sonntag nachlegen!" Vergleicht man die Ergebnisse des letzten Spieltages, reist Neuenheim als Favorit zum Kreisliga-Aufsteiger nach Walldorf: Mit 0:5 ist der VfR beim aktuellen Tabellenführer VfB Leimen unter die Räder gekommen. Doch von dieser Momentaufnahme werden sich die Anatomen nicht blenden lassen. Wenn die neuformierte Mannschaft aber weiter so engagiert zusammenarbeitet und -wächst, müsste ein Auswärtssieg in der SAP-Stadt durchaus drin sein.

Joseph Weisbrod



Der FC Rot ist gewarnt

Am Sonntag kommt der gefährliche VfB Leimen

Heidelberg. (bz) Der FC Rot und der VfB Leimen bestreiten am Sonntag um 16 Uhr das Topspiel in der Fußball-Kreisliga Heidelberg. "Leimen hat sieben verschiedene Torschützen, das sagt viel über deren Klasse aus", warnt Rots Trainer Marco Weis vor

der Vielseitigkeit des VfB: "Die haben sich kontinuierlich entwickelt, und ich erwarte ein interessantes Spiel."

Mit dem bisher Erreichten ist der Übungsleiter "sehr zufrieden". Besonders der knappe, aber laut Weis verdiente Heimsieg gegen den hoch eingeschätzten FC Schatthausen (2:1) hat den Rotern ordentlich Selbstvertrauen verliehen. Mit demselben Ergebnis holte der FCR drei glückliche Punkte in Hirschhorn, dort fiel der Siegtreffer erst in der Nachspielzeit. Personell ist der Coach seit Saisonbeginn zu Umbaumaßnahmen gezwungen. Co-Trainer Christian Zeilfelder fällt aufgrund einer Knieverletzung aus und fehlt vor allem wegen seiner Erfahrung. Mario Kastner plagt sich mit einer Knöchelverletzung herum. Dennoch stellt Weis klar, "dass wir am Sonntag eine schlagkräftige Elf auf die Beine stellen".

Der VfB Leimen ist neben dem Topfavoriten aus Bammental das einzige Team, das verlustpunktfrei ist. "Mit Neuenheim und dem VfR Walldorf hatten wir sehr gute Gegner, da freut es mich umso mehr, dass wir noch ohne Gegentor sind", blickt Leimens Trainer Bernd Riegler auf einen erfolgreichen Start zurück. In Rot will der VfB seine Serie bestätigen. "Es wird bestimmt ein heißes Spiel", setzt die Anspannung bei Riegler langsam ein, der erkannt hat, "dass im Training unheimlich viel Feuer drin ist".

Morgen eröffnen der FV Nußloch und Aufsteiger FC Hirschhorn den Spieltag. Bei einem Erfolg winkt dem FVN der Anschluss an die Tabellenspitze, der FCH will den ersten Saisonsieg. Der schwach gestartete FC Schatthausen muss zum heimstarken VfB Eberbach, während der 1. FC Wiesloch zum Winzerfest-Heimspiel gegen den 1. FC Dilsberg den ersten Punktgewinn anstrebt. Am Montag muss der FC Bammental zur ebenfalls verlustpunktfreien SpVgg Baiertal.

Samstag, 6.9.2014 17:00 Uhr

FV Nußloch - FC Hirschhorn

Sonntag, 7.9.2014 15:00 Uhr

VfB Eberbach - FC Schatthausen

VfR Walldorf - ASC Neuenheim

1.FC Wiesloch - 1.FC Dilsberg

Sonntag, 7.9.2014 16:00 Uhr

FC Rot - VfB Leimen

Sonntag, 7.9.2014 17:15 Uhr

SG Horrenberg - TSV Pfaffengrund

Montag, 8.9.2014 19:00 Uhr

SpVgg Baiertal - FC Bammental

TSV Handschuhsheim spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 5.9.2014

Sonntag 7.9.2014, 15:00 Uhr
VfR Walldorf - ASC Neuenheim 2:4 (1:3)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Burak Polat 2. Tim Friesendorf 3. Patrick Helten (72. Konstantin Doerr) 4. Florian Wörner 5. Marcel Schmidt 6. Florian Kohlmann 7. Juan Pablo Valdez (62. Vincent Schneider) 8. Paul Grafe (87. Vincent Gottmann) 9. Boris Gatzky 10. Serdar Özbek 11. Sebastian Prior 12. Vincent Gottmann 13. Dean Vukovic 14. Christo Paulo 15. Vincent Schneider 16. Konstantin Doerr 17. Benjamin Gries (ETW)	• 1:0 26.Min Tim Müller • 1:1 39.Min Serdar Özbek, Foulelfmeter an Boris Gatzky • 1:2 43.Min Serdar Özbek, nach Querpass von Florian Kohlmann • 1:3 44.Min Sebastian Prior • 1:4 69.Min Boris Gatzky, Freistoss • 2:4 81.Min Metehan Yüksel
	2 Karten für Neuenheim • 33.Min Gelb für Florian Kohlmann • 67.Min Gelb für Paul Grafe

Via Schnellfeuerwerk zum Auswärtssieg: Drei ASC Tore in sechs Minuten schockten den kessen Aufsteiger Walldorf!

Drei Neuenheimer Tore in sechs Minuten besiegelten das Schicksal des über weite Strecken aktiveren Aufsteigers aus Walldorf. Nach der respektvollen Schweigeminute zu Ehren des verstorbenen BFV-Vizepräsidenten Siggi Müller nahm die Mannschaft von VfR-Trainer Harald Schmitt die Gäste auf dem stumpfharten Altkunstrasen sofort ins Kreuzverhör. Walldorf attackierte früh und kam allein in der ersten Viertelstunde zu fünf Eckbällen. Und die waren messerscharf getreten, brachten die Neuenheimer Abwehr in ernsthafte Verlegenheit. ASC-Coach Alex Stiehl musste seine fahrlässigen Spieler an der Seitenlinie ermahnen: "Kommt endlich in die Laufwege rein!". Aber die blieben vorerst verworren. Ballverluste im holprigen Spielaufbau der Heidelberger ermöglichten den angriffslustigen Weißen immer wieder ein schnörkelloses Umschaltspiel.

**Drei ASC-Tore in sechs Minuten:
Mit Durchbrechaktionen das Match gedreht!**

So lag die Walldorfer Führung nicht nur in der warmen Spätsommerluft. Sie fiel auch in der 26. Minute zu Recht. Ein langer Ball in den Rücken der nicht immer geistesgegenwärtigen ASC-Abwehr landete im Lauf von VfR-Stürmer Tim Müller, der dem heraus geeilten ASC-Torwart Burak Polat keine Haltbarkeitschance ließ. Wie aus heiterem Himmel dann die kurze, aber spielentscheidende Glanzzeit der

Neuenheimer. Kapitän und Regisseur Boris Gatzky nahm einen Einwurf von Power-Außenverteidiger Patrick Helten eng am Fuß mit in den Strafraum und wurde von den filigranen Beinen geholt. Den Strafstoß verwandelte Serdar Özbek gewohnt kaltblütig zum 1:1 (39.). Fünf Minuten später flankte der furios durchgestartete Florian Kohlmann von der linken Außenbahn exakt auf Serdar Özbek, der den Ball gegen die Laufrichtung von Torwart Sven Bickel zum Doppelpack ins Netz schob (43.). Nur eine Zeigerumdrehung später der Knock-out- Schock für die Gastgeber. Eine rasante Solo-Wallfahrt zum Walldorfer Allerheiligsten schloss der immer besser in Schuss kommende Ex-Handschuhsheimer Sebastian Prior frech mit der Pieke ins lange Eck zum 1:3-Pausenstand ab (44.).

Kapitän Boris Gatzky mit einem Freistoß-Kunstwerk zum 1:4

Fünf Minuten nach dem Wiederanpiff des tadellosen Schiedsrichters Thomas Rößler (Karlsruhe) war erneut das Duett Kohlmann/Özbek am Zug. Eine perfekt getunte Rechtsflanke des wertvollen Neuzugangs aus Nußloch köpfte Serdar Özbek dem VfR-Keeper in die Fangarme (50.). Der VfR war nun wieder die tonangebende Mannschaft und machte Druck - aber eher softwaremäßig, ohne wirklich torgefährlich zu sein. In dieser wesentlichen Disziplin war der ASC klar besser. Nach einem derben Rammfoul an Serdar Özbek legte sich Diplom-Schusstechniker Boris Gatzky den Ball liebevoll zurecht und zirkelte den Freistoß über die VfR-Mauer hinweg zauberhaft in den linken Winkel. So ein Ding nennt der Volksmund ohne populistische Übertreibung ein Traumtor (69.). Doch die von Trainer Alex Stiehl in der trefflichen Halbzeitanalyse eingeforderte "Spielsicherheit" und die – vor der Pause so erfolgreich praktizierten "Durchbrechaktiomen" - ließen sehr zu wünschen übrig.



die Torschützen Serdar Özbek, Boris Gatzky und Sebastian Prior
(Foto: Joseph Weisbrod)

Folgerichtig schlossen die nie aufgebenden, unermüdlich angreifenden Walldorfer verdient zum 2:4 auf. VfR-Sechser Metehan Yüksel fasste sich mehr als 30 Meter vor

der Neuenheimer Beziehungskiste ein Herz und zog völlig unbedrängt ab. ASC-Zerberus Burak Polat war zwar mit der Hand am Ball, musste die Fernrakete aber passieren lassen. Dieses Gegentor (81.) war aus anatomischer Sicht zwar überflüssig wie die salafistische Scharia-Polizei in Wuppertal, änderte aber nichts mehr am nüchternen Neuenheimer Auswärtserfolg. Fazit: Nicht gut gespielt, aber dank effektiver Chancenausbeute und einer Sechs-Minuten-Gala vor der Pause drei wichtige Auswärtspunkte geholt! Zwei Siege in drei Saisonspielen: Darauf lässt sich aufbauen

Joseph Weisbrod

Nachholspiel (2.Spieltag)			
03.09.2014	SG Horrenberg	1.FC Dilsberg	1:1 (1:1)
4. Spieltag			
06.09.2014	FV Nußloch	FC Hirschhorn	3:1 (1:1)
07.09.2014	VfB Eberbach	FC Schatthausen	4:0 (2:0)
07.09.2014	FC Rot	VfB Leimen	0:1 (0:1)
07.09.2014	VfR Walldorf	ASC Neuenheim	2:4 (1:3)
07.09.2014	1.FC Wiesloch	1.FC Dilsberg	1:2 (0:1)
07.09.2014	SG Horrenberg	TSV Pfaffengrund	4:1 (1:1)
08.09.2014	SpVgg Baiertal	FC Bammental	1:3 (1:0)
Spielfrei: TSV Handschuhsheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FC Bammental	4	4	0	0	14:3	11	12
2.	(1)	VfB Leimen	4	4	0	0	11:0	11	12
3.	(5)	VfB Eberbach	4	3	0	1	11:5	6	9
4.	(6)	FV Nußloch	4	3	0	1	7:5	2	9
5.	(7)	SG Horrenberg	4	2	1	1	11:8	3	7
6.	(3)	FC Rot	4	2	1	1	6:5	1	7
7.	(4)	SpVgg Baiertal	3	2	0	1	8:3	5	6
8.	(8)	ASC Neuenheim	3	2	0	1	9:5	4	6
9.	(11)	1.FC Dilsberg	4	1	1	2	5:7	-2	4
10.	(9)	FC Hirschhorn (N)	3	0	1	2	3:6	-3	1
11.	(10)	FC Schatthausen	4	0	1	3	3:9	-6	1
12.	(12)	TSV Pfaffengrund	4	0	1	3	5:12	-7	1
13.	(13)	VfR Walldorf (N)	3	0	1	2	4:11	-7	1
14.	(14)	TSV Handschuhsheim	3	0	1	2	2:9	-7	1
15.	(15)	1.FC Wiesloch	3	0	0	3	1:12	-11	0

5. Spieltag

Vorbericht

Neuenheimer "Erste" trifft am Samstag auf den Tabellenfünften FC Rot:

Alarmstufe Rot: Am Samstag um 17.00 Uhr will der Tabellensechste beim ASC Neuenheim punkten! Darf er das? Nein!

Wenn es nach dem Fupa.net-Redakteur geht, gewinnt der FC Rot am Samstag beim ASC Neuenheim mit 0:1. Doch Trainer Alexander Stiehl und seine Mannschaft werden alles tun, damit dieser "Expertentipp" nicht eintrifft. Schließlich haben die Anatomen zuletzt ihr Skalpell effektiv eingesetzt, zweimal hintereinander gewonnen und dabei immerhin neun Tore geschossen.



Paul Grafe im Duell mit einem Handschuhsheimer
(Foto: Helmut Pfiefer)

Schaffen Friesendorf, Terrazzino & Co hinten die Nullnummer?

Doch eines ist den Stiehlisten in der neuen Kreisliga-Saison noch nicht gelungen: Ein Ergebnis ohne Gegentor! Vielleicht gelingt Tim Friesendorf und seinen Abwehrkollegen gegen den Gast aus Rot ja die erhoffte Nullnummer. Im Angriff klingelt's wieder: Toremann Serdar Özbek ist mit langen Schritten in die Spitzengruppe der Kreisliga- Schützenjäger gestürzt und belegt hinter Bammentals Volkan Glatt (8 Tore) mit fünf Treffern bereits den Verfolgerplatz. Auch bissige Zweikämpfer wie Neuzugang Paul Grafe (Foto) sind für den Teamerfolg unverzichtbar.

Joseph Weisbrod

Ein Spitzenspiel in Leimen

Der verlustpunktfreie VfB empfängt Nußloch

Heidelberg. (ohl) Der fünfte Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg startet heute um 19.30 Uhr mit dem Topspiel zwischen dem Tabellenzweiten VfB Leimen und dem viertplatzierten FV Nußloch. Beide Mannschaften hatten einen guten Saisonstart. Während Leimen nach vier Partien noch ohne Punktverlust und Gegentor nur wegen der weniger erzielten Treffer gegenüber dem FC Bammental auf dem zweiten Tabellenplatz steht, hat sich der FV Nußloch nach einer Niederlage zum Saisonauftakt stabilisiert und die letzten drei Spiele erfolgreich gestaltet.

Bernd Riegler, der Trainer des VfB Leimen, ist über die Abwehrstärke seines Teams nicht überrascht: "Nachdem wir in der vergangenen Saison mit 55 Gegentoren viel zu viele Treffer kassiert haben, war uns klar, wo der Hebel in der Vorbereitung angesetzt werden musste." Riegler erwartet mit Nußloch einen unangenehmen Gegner: "Das wird ein schweres Spiel. Der FV Nußloch zählte für mich schon vor der Saison zu den Aufstiegsfavoriten, da sie sich sehr gut verstärkt haben. Leider werden uns mit Clewe und Sahin einige Stammkräfte für längere Zeit nicht zur Verfügung stehen. Diese werden wir aber, wie bisher auch schon erfolgreich praktiziert, durch Spieler aus der zweiten Mannschaft ersetzen." Riegler erhofft sich für das Derby einige Zuschauer und möchte den zweiten Tabellenplatz so lange wie möglich halten.

In Bammental findet ein Spiel der Gegensätze statt. Dort trifft der heimische FC – aktuell Spitzenreiter – auf das Schlusslicht 1. FC Wiesloch. Während die verlustpunktfreien Bammentaler mit Torjäger Volkan Glatt an der Spitze bereits 14 Treffer erzielen konnten, tragen die Weinstädter nach drei teils deftigen Niederlagen und erst einem geschossenen Tor die "Rote Laterne". Bammentals Trainer Uli Brecht mahnt dennoch: "Auf die Tabellsituation schaue ich prinzipiell nicht, weder auf unsere noch auf die des Gegners. Einer unserer Grundsätze ist, dass wir demütig sind und jeden Gegner respektieren. Deshalb gehen wir mit der gleichen Einstellung und Konzentration ins Spiel gegen Wiesloch wie in jedes andere Spiel auch." Die Favoritenrolle nimmt der FCB trotzdem gerne an: "Wir wissen, dass alle Teams gegen uns besonders motiviert sind, da wir diese Saison einer der Favoriten sind. Das ist eine Bestätigung, dass in Bammental guter Fußball gespielt wird. Ich erwarte von meinem Team, dass wir unsere Idee, wie wir erfolgreich Fußball spielen wollen, stabilisieren und auf den Platz bringen", sagte der 45-jährige Realschullehrer.

Freitag, 12.09.14 19:00 Uhr
TSV Pfaffengrund - SpVgg Baiertal

Freitag, 12.09.14 19:30 Uhr
VfB Leimen - FV Nußloch

Samstag, 13.09.14 16:00 Uhr
TSV Handschuhsheim - VfR Walldorf

Samstag, 13.09.14 17:00 Uhr
ASC Neuenheim - FC Rot

Sonntag, 14.09.14 15:00 Uhr
FC Hirschhorn - VfB Eberbach

FC Schatthausen - SG Horrenberg
 FC Bammental - 1.FC Wiesloch

1.FC Dilsberg spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 12.9.2014

Samstag 13.9.2014, 17:00 Uhr
ASC Neuenheim - FC Rot 2:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Burak Polat 2. Tim Friesendorf 3. Vincenzo Terrazzino 4. Florian Wörner 5. Marcel Schmidt 6. Florian Kohlmann 7. Juan Pablo Valdez 8. Boris Gatzky 9. Serdar Özbek (88. Vincent Gottmann) 10. Patrick Helten (90. Felix Frank) 11. Vincent Schneider (70. Christo Paulo) 12. Stefan Holter 13. Felix Frank 14. Christo Paulo 15. Konstantin Doerr 16. Vincent Gottmann 17. Benjamin Gries (ETW)	• 1:0 12.Min Boris Gatzky • 2:0 19.Min Serdar Özbek, nach Pass von Patrick Helten

Mit dem dritten Sieg in Folge jetzt Tabellenvierter: ASC schlägt Rot ohne Gegentor!

Da müssen wohl einige Roter Spieler die eigene Vorankündigung zu ihrem Gastauftritt in Neuenheim nicht gründlich gelesen haben. Dort wurde nämlich explizit vor dem gefährlichen Sturmduo Boris Gatzky und Serdar Özbek in den Reihen des ASC Neuenheim gewarnt. Und ausgerechnet diese beiden Protagonisten bringen mit ihren Treffern einen verdienten Heimsieg der Anatomen unter Dach und Fach.

Von Anfang an entwickelte sich eine flotte Partie mit offenem Schlagabtausch; Neuenheim wirkte in der Anfangsphase energischer im Zug zum gegnerischen Tor. Bereits in der 12. Minute erzielte Boris Gatzky nach einer schönen Einzelleistung die Führung für die Heimelf. Sein leicht abgefälschter Aufsetzer liess dem roter Schlussmann keine Chance. Nur knappe zehn Minuten später stand Neuenheims Torjäger Serdar Özbek dort, wo ein Mittelstürmer stehen muss. Im Strafraumzentrum

nahm er eine kluge Hereingabe von Wirbelwind Patrick Helten an und verwandelte eiskalt ins kurze Eck. Rots Schlussmann wehrte zwar prächtig ab, doch der Ball kullerte gemächlich über die Linie zum Schrecken des Roter Anhangs. Die Gäste aus Rot wehrten sich zwar vehement gegen eine drohende Niederlage, doch so richtig Gefahr vor dem Gehäuse des ASC wollte nur bei den wenigen Standardsituationen aufkommen.

Die zweite Hälfte begann mit einem Paukenschlag, besser gesagt mit einem Pfostenknaller von Serdar Özbek, der wohl die letzte Hoffnung der Gäste auf etwas Zählbares zu Nichte gemacht hätte. Danach spielte Neuenheim aus einer kompakten Abwehr heraus und betätigte sich eher in einer routinierten Ergebnisverwaltung als in weiteren Offensivbemühungen. Der Gast drängte auf den Anschlusstreffer, doch alle Anstrengungen blieben im dichten Bollwerk der ASC- Abwehrreihen stecken; der letzte Pass in die Spitzen war bei den Gästen meist zu ungenau, um den ASC Neuenheim noch in Bedrängniss bringen zu können. Am Ende durften die Stiehlmänner verdient drei Punkte auf der Habenseite verbuchen und richten mit dem dritten Sieg in Folge den Blick nach oben in der Tabelle.

Werner Rupp

5. Spieltag			
12.09.2014	TSV Pfaffengrund	SpVgg Baiertal	3:0 (2:0)
12.09.2014	VfB Leimen	FV Nußloch	3:0 (1:0)
13.09.2014	TSV Handschuhsheim	VfR Walldorf	0:3 (0:0)
13.09.2014	ASC Neuenheim	FC Rot	2:0 (2:0)
14.09.2014	FC Hirschhorn	VfB Eberbach	0:2 (0:1)
14.09.2014	FC Schatthausen	SG Horrenberg	2:1 (1:0)
14.09.2014	FC Bammental	1.FC Wiesloch	4:2 (1:0)
Spielfrei: 1.FC Dilsberg			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	VfB Leimen	5	5	0	0	14:0	14	15
2.	(1)	FC Bammental	5	5	0	0	18:5	13	15
3.	(3)	VfB Eberbach	5	4	0	1	13:5	8	12
4.	(8)	ASC Neuenheim	4	3	0	1	11:5	6	9
5.	(4)	FV Nußloch	5	3	0	2	7:8	-1	9
6.	(5)	SG Horrenberg	5	2	1	2	12:10	2	7
7.	(6)	FC Rot	5	2	1	2	6:7	-1	7
8.	(7)	SpVgg Baiertal	4	2	0	2	8:6	2	6
9.	(9)	1.FC Dilsberg	4	1	1	2	5:7	-2	4
10.	(12)	TSV Pfaffengrund	5	1	1	3	8:12	-4	4
11.	(13)	VfR Walldorf (N)	4	1	1	2	7:11	-4	4
12.	(11)	FC Schatthausen	5	1	1	3	5:10	-5	4
13.	(10)	FC Hirschhorn (N)	4	0	1	3	3:8	-5	1
14.	(14)	TSV Handschuhsheim	4	0	1	3	2:12	-10	1
15.	(15)	1.FC Wiesloch	4	0	0	4	3:16	-13	0

6. Spieltag

Vorbericht

Neuenheims "Erste" reist zum Tabellennachbarn nach Nußloch

Der Neuenheimer Blitzmarathon - neun Punkte aus den letzten drei Spielen - kann am Sonntag gerne weitergehen. In Nußloch sind die Radarfallen schon aufgestellt: Der 100 Jahre alte FV hat mit seinem jungen Team ebenfalls neun Zähler auf dem Konto und belegt wegen des schlechteren Torverhältnisses (7:8) hinter dem ASC (11:5) den fünften Tabellenplatz.

An Ostern die vierte Niederlage - jetzt der vierte Sieg in Folge?

So ändern sich die Zeiten: Bei der letzten vorösterlichen Begegnung am 13. April verlor der ASC gegen den FV Nußloch mit 0:1 - trotz konzentrierter Abwehrarbeit von Capitano Vincenzo Terrazzino (links) und Felix Frank (rechts), der am Sonntag nach seiner Verletzung endlich wieder im Kader von Trainer Alexander Stiehl stehen wird. War es damals die vierte Niederlage in Folge, so kann der runderneuerte ASC 2014/15 nun den vierten Sieg in Folge einfahren. Auch in der neuen Saison bestens in Schuss: Serdar Özbek, hier im Zweikampf mit dem FV-Kapitän im Flutlicht-Spitzenspiel Anno 2013. Anpfiff in Nußloch: am Sonntag um 15.00 Uhr.

Joseph Weisbrod



SpVgg Baiertal braucht "eine Steigerung um 100 Prozent"

Gegen Fortuna Schatthausen will Vorstand Gerhard Mülbaier in die Erfolgsspur zurückfinden

Heidelberg. (soh) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg zeichnet sich nach fünf Spieltagen ein deutlicheres Bild ab. Der VfB Leimen und der FC Bammental stehen ohne Punktverlust an der Spitze. Hingegen finden sich ambitionierte Vereine im Mittelfeld wieder.

Vor der Saison galt der FC Schatthausen als Mitfavorit. Auch die Zielsetzung des Vereins war klar. Schatthausen wollte mit der verstärkten Mannschaft aus dem Vorjahr und dem neuen Trainer Matthias Hohmann im oberen Bereich der Tabelle landen. Bereits nach fünf Partien ist Ernüchterung eingekehrt. Zwar konnte man gegen die SG Horrenberg einen Last Minute-Sieg feiern, jedoch war dieser Erfolg der erste, nachdem aus den ersten vier Partien lediglich ein Punkt ergattert wurde. Platz zwölf ist die Folge des schwachen Saisonstarts.

Nun geht es für Schatthausen zum Kerwespil und Nachbarschaftsderby nach Baiertal. Die SpVgg ist zu Hause schwer zu schlagen und liegt mit sechs Punkten im Soll. Dennoch ist Abteilungsleiter Gerhard Mülbaier mit dem Saisonstart nicht ganz zufrieden: "Die ersten beiden Spiele haben wir erfolgreich gestalten können. Gegen Bammental wäre ein Punkt drin gewesen. Aber die Leistung im Pfaffengrund war ganz schwach." Gegen Schatthausen erwartet Mülbaier einen harten Kampf: "Schatthausen hat nach dem ersten Saisonsieg an Selbstvertrauen gewonnen. Um eine Chance zu haben, müssen wir uns im Vergleich zum letzten Spiel um 100 Prozent steigern." Im Duell gegen den Nachbarn geht es aber auch um die Ehre: "Wenn wir das Spiel verlieren, werden wir uns auf unserer Kerwe einiges anhören müssen", weiß der 58-Jährige. Die Baiertaler erwarten an die 400 Zuschauer.

Das Topspiel bestreiten der VfB Eberbach und der VfB Leimen. Spitzenreiter Leimen ist nach fünf Spielen immer noch ohne Gegentor und möchte diese Serie auch beim Überraschungsdritten fortsetzen. Die Eberbacher setzen mit Zahid Uzun einen der torgefährlichsten Spieler der Liga entgegen, der vom neuen Spielertrainer Max Kümmerling aus dem Mittelfeld mustergültig in Szene gesetzt wird. Auch der pfeilschnelle Neuzugang David von Geiso (SG ASV/DJK Eppelheim) beweist sich mit vier Saisontoren als Glücksgriff.

Freitag, 19.09.14 19:30 Uhr

SG Horrenberg - FC Hirschhorn

Samstag, 20.09.14 16:00 Uhr

SpVgg Baiertal - FC Schatthausen

Samstag, 20.09.14 17:00 Uhr

VfB Eberbach - VfB Leimen

Sonntag, 21.09.14 15:00 Uhr

FV Nußloch - ASC Neuenheim

1.FC Dilsberg - FC Victoria Bammental

1.FC Wiesloch - TSV Pfaffengrund

Sonntag, 21.09.14 16:00 Uhr
FC Rot - TSV Handschuhsheim

VfR Walldorf spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 19.9.2014

Sonntag 21.9.2014, 15:00 Uhr
FV Nußloch - ASC Neuenheim 1:4 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Burak Polat 2. Tim Friesendorf 3. Patrick Helten 4. Vincenzo Terrazzino 5. Florian Wörner 6. Florian Kohlmann 7. Juan Pablo Valdez (85. Konstantin Doerr) 8. Marcel Schmidt 9. Boris Gatzky 10. Serdar Özbek 11. Sebastian Prior 12. Daniel Toma 13. Konstantin Doerr 14. Christo Paulo 15. Vincent Gottmann 16. Paul Grafe 17. Dean Vukovic 18. Felix Frank (ETW)	• 1:0 15.Min Kevin Rottmann • 1:1 30.Min Florian Kohlmann, nach Vorlage von Serdar Özbek • 1:2 54.Min Sebastian Prior, nach langem Ball von Florian Wörner • 1:3 65.Min Serdar Özbek, Pass von Boris Gatzky • 1:4 80.Min Sebastian Prior, Kopfball nach Ecke von Boris Gatzky 2 Karten für Neuenheim • 85.Min Gelb für Juan Pablo Valdez • 87.Min Gelbrot für Sebastian Prior

Dem Spitzentrio dicht im Nacken

Als die beiden Clubs am 13. April zuletzt aufeinander trafen, kassierte der ASC gegen den Tabellenbachbarn aus Nußloch die vierte Niederlage in Folge. Ein halbes Jahr später setzte Neuenheim - wiederum gegen den Tabellennachbarn – seinen Blitzmarathon fort und holte aus den letzten vier Spielen die Maximalausbeute von 12 Punkten. Im Dauerregen von Nußloch ging der Gastgeber mit dem ersten Torschuss in Führung. Der Ex-Horrenberger Kevin Rottmann brachte sich mit einem schnellen Antritt clever in Position und vollstreckte flach ins lange Eck. Danach dominierte der von Trainer Alex Stiehl taktisch gut gebriefte Gast aus Heidelberg, erarbeitete sich einen Eckball nach dem anderen. Doch die daraus resultierenden Abschlüsse, Kopfbälle am langen Pfosten, verfehlten ihr Ziel. Nach einem weiteren messerscharfen Eckball von Vincenzo Terrazzino der fällige Ausgleich. Aus dem Hinterhalt musste Florian Kohlmann schießen. Der erneut starke Ex-Nußlocher schoss

- und traf mit seinem hochprozentigen Flachmann zum 1:1 ins linke Toreck (30.). Kurz vor der Pause küsste Vincenzo Terrazzinos raffinierter Freistoß an der Mauer vorbei den kurzen Pfosten (42.)

Immer besser in der Kunst der Selbstverteidigung - und vorne trifft immer einer!

Auch nach dem Wechsel hatte der Gast die besseren Regensensoren, das zielstrebigere Konzept und drängte energisch auf die Entscheidung. Und die gelang innerhalb von knapp 20 Minuten. Zunächst setzte der unermüdliche Sebastian Prior nach einem langen Pass von Florian Wörner beherzt nach, luchste dem FV-Keeper den Ball ab und schob ihn zum 1 : 2 über die Torlinie (54.). Kurz darauf touchierte ein subtil angeschnittener Freistoß von Kapitän Boris Gatzky den Nußlocher Pfosten (57.). Acht Minuten später eine neue Seite in der Erfolgsgeschichte von Alibaba, dem Strafraumräuber. Kreativmann Boris Gatzky passte zentimetergenau in den Lauf von Serdar Özbek. Der Neuenheimer Alibaba zog ansatzlos ab. Sein abgefälschtes Geschoss senkte sich unhaltbar für den FV- Torwart unter die Latte (65.). Nach einem rasanten Flügelsolo von Florian Kohlmann, den sein Ex-Verein schmerzlich vermissen dürfte, flankte der Ex- Nußlocher flach und weit in den Strafraum. ASC-Marathonmann Florian Wörner rauschte heran und zog ab, verfehlte aber den linken Torwinkel.

Die ASC-Defensive versteht sich immer besser auf die kollektive Kunst der Selbstverteidigung und ließ nur wenige gefährliche Aktionen zu. Und wenn dann doch ein Nußlocher Abschluss auf die Neuenheimer Beziehungskiste kam, war ASC-Torwart Burak Polat voll auf dem Posten. So wehrte er einen tückischen Aufsetzer in der 76. Minute glänzend ab. Dann machte der ASC den patschnassen Sack endgültig zu. Einen Eckball von Boris Gatzky köpfte der ebenso unberechenbare wie lauffreudige Doppeltorschütze Sebastian Prior listig zum 1 : 4-Endstand ins kurze Eck (80.). Entsprechend ausgelassen war die Stimmung nach dem hoch verdienten Auswärtssieg in der Kabine – siehe Foto.



Am nächsten Samstag um 17.00 Uhr kann der ASC Neuenheim (12 Punkte) mit einem Heimsieg den VfB Eberbach (15 Punkte) vom dritten Tabellenplatz verdrängen.

Joseph Weisbrod

6. Spieltag			
19.09.2014	SG Horrenberg	FC Hirschhorn	6:4 (4:3)
20.09.2014	SpVgg Baiertal	FC Schatthausen	0:2 (0:1)
20.09.2014	VfB Eberbach	VfB Leimen	1:0 (0:0)
21.09.2014	FV Nußloch	ASC Neuenheim	1:4 (1:1)
21.09.2014	FC Rot	TSV Handschuhsheim	ausgefallen
21.09.2014	1.FC Dilsberg	FC Bammental	1:3 (0:1)
21.09.2014	1.FC Wiesloch	TSV Pfaffengrund	1:2 (0:2)
Spielfrei: VfR Walldorf			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FC Bammental	6	6	0	0	21:6	15	18
2.	(1)	VfB Leimen	6	5	0	1	14:1	13	15
3.	(3)	VfB Eberbach	6	5	0	1	14:5	9	15
4.	(4)	ASC Neuenheim	5	4	0	1	15:6	9	12
5.	(6)	SG Horrenberg	6	3	1	2	18:14	4	10
6.	(5)	FV Nußloch	6	3	0	3	8:12	-4	9
7.	(7)	FC Rot	5	2	1	2	6:7	-1	7
8.	(10)	TSV Pfaffengrund	6	2	1	3	10:13	-3	7
9.	(12)	FC Schatthausen	6	2	1	3	7:10	-3	7
10.	(8)	SpVgg Baiertal	5	2	0	3	8:8	0	6
11.	(11)	VfR Walldorf (N)	4	1	1	2	7:11	-4	4
12.	(9)	1.FC Dilsberg	5	1	1	3	6:10	-4	4
13.	(13)	FC Hirschhorn (N)	5	0	1	4	7:14	-7	1
14.	(14)	TSV Handschuhsheim	4	0	1	3	2:12	-10	1
15.	(15)	1.FC Wiesloch	5	0	0	5	4:18	-14	0

7. Spieltag

Vorbericht

Doppelspieltag am Samstag gegen den VfB Eberbach

Die ASC-Erste kann Kreisliga-Dritter werden!

An die letzte Begegnung mit dem nächsten Gast auf dem Fußballcampus Heidelberg hat der ASC frühlingshafte Erinnerungen. Vor dem Anpfiff der Rückrundenpartie am 16. März wurde Serdar Özbek mit dem Fairplay-Preis des Badischen Fußballverbandes geehrt (Foto: mit ASC-Chef Dr. Werner Rupp und Staffelleiter Erhard Meyer). Nach dem Shake-Hands mit dem Gegner schoss der smarte Gentlemankiller in der 33. Minute nach Pass von Filigranverteidiger Daniel Rhein das goldene Tor zum 1:0-Sieg.



Am Heidelberger-Herbst-Samstag um 17.00 Uhr kommt es zum spannenden Duell der Tabellennachbarn. Die Mannschaft von ASC-Trainer Alex Stiehl (12 Punkte, 15 :6 Tore) hat die Chance, die starken Neckartaler (15, 14:5) vom dritten Platz zu verdrängen und dem Spitzenduo FC Bammental & VfB Leimen auf die Pelle zu rücken. Wenn der alte und der neue ASC-Jahrgang - u. a. mit dem blonden Offensiv-Flitzer Sebastian Prior, dem Doppeltorschützen von Nußloch (auf dem Pfeifer-Foto gegen seinen "Ex" -Freund SV Hendsesse) - weiter so reüssieren wie bei den letzten vier Siegen, sollte ein erneuter Dreier kein Ding der Unmöglichkeit sein.

Joseph Weisbrod

Vom Weltmeistertrainer viel gelernt

Trainer Max Kümmerling möchte mit dem VfB Eberbach weiter erfolgreich sein

Heidelberg. (soh) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg steht der siebte Spieltag auf dem Programm. Während sich der Spitzenreiter FC Bammental am spielfreien Wochenende in Ruhe auf die kommenden Aufgaben vorbereiten kann, kämpfen die Verfolger unter sich um den Anschluss an die Spitze.

Der viertplatzierte ASC Neuenheim empfängt den überraschend stark gestarteten VfB Eberbach, der den dritten Tabellenplatz belegt. Neuenheim feierte nach der Auftaktniederlage in Leimen vier Siege in Folge und hat den Trumpf in der Hinterhand, ein Spiel weniger als die Konkurrenz ausgetragen zu haben.

Nicht nur deshalb erwartet Max Kümmerling, der Spielertrainer des VfB, eine schwere Aufgabe: "Neuenheim geht als Favorit ins Spiel. Das ist ein sehr starker Gegner, der viele gestandene Spieler in seinen Reihen hat, die schon höherklassig aktiv waren. Leider hat sich am vergangenen Wochenende Giovanni Costa einen Muskelfaserriss zugezogen und wird uns genau wie der langzeitverletzte Nico Dost in den kommenden Spielen fehlen."

Mit dem Saisonstart zeigt sich der 36-Jährige dennoch sehr zufrieden: "Man sieht, dass sich die Jungs von Spiel zu Spiel weiterentwickeln. Es steckt ein riesiges Entwicklungspotenzial in der Mannschaft. Wir werden die nächsten vier bis fünf Partien abwarten, dann sehen wir, was in dieser Saison möglich ist." Kümmerling spielte einst in der Regionalliga bei der TSG Hoffenheim und konnte sich von seinem damaligen Trainer Hansi Flick einiges abschauen. Es gibt mit Sicherheit schlechtere Voraussetzungen, als von einem Weltmeistertrainer zu lernen.

Bereits heute gastiert die SG Horrenberg beim zweitplatzierten VfB Leimen. Horrenberg könnte mit einem Sieg den Rückstand auf den VfB auf zwei Zähler verkürzen. Bei einer Niederlage würde man sich aus dem Aufstiegsrennen vorerst verabschieden. Leimen möchte nach der ersten Saisonniederlage am vergangenen Wochenende in Eberbach wieder in die Erfolgsspur zurückkehren.

Freitag, 26.09.2014 19:30 Uhr

VfB Leimen - SG Horrenberg

Samstag, 27.09.2014 17:00 Uhr

ASC Neuenheim - VfB Eberbach

Sonntag, 28.09.2014 15:00 Uhr

FC Hirschhorn - SpVgg Baiertal
FC Schatthausen - 1.FC Wiesloch
TSV Pfaffengrund - 1.FC Dilsberg
VfR Walldorf - FC Rot
TSV Handschuhsheim - FV Nußloch

FC Bammental spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 26.9.2014

Samstag 27.9.2014, 17:00 Uhr
ASC Neuenheim - VfB Eberbach 4:1 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim 1. Burak Polat 2. Tim Friesendorf 3. Vincenzo Terrazzino 4. Florian Wörner 5. Marcel Schmidt (32. Vincent Schneider) 6. Florian Kohlmann 7. Boris Gatzky 8. Sebastian Prior 9. Serdar Özbek 10. Patrick Helten (46. Emanuel Smarsly) 11. Vincent Gottmann (79. Daniel Toma) 12. Daniel Toma 13. Dean Vukovic 14. Vincent Schneider 15. Emanuel Smarsly 16. Janes Steiner 17. Juan Pablo Valdez 18. Felix Frank (ETW)	Tore • 1:0 8.Min Boris Gatzky, Vorarbeit von Florian Wörner • 2:0 28.Min Serdar Özbek, Foulelfmeter an Boris Gatzky • 2:1 58.Min Max Kümmerling • 3:1 68.Min Serdar Özbek, nach Flanke von Emanuel Smarsly • 4:1 70.Min Serdar Özbek 5 Karten für Neuenheim • 34.Min Gelb für Patrick Helten • 5.Min Gelb für Florian Kohlmann • 51.Min Gelb für Sebastian Prior • 58.Min Gelb für Vincent Gottmann • 7.Min Gelb für Marcel Schmidt
--	--

Neuenheimer Herbstfestspiele kein Vergnügen für junge Neckarmänner aus Eberbach!

Per aspera ad astra: Durch das Rauhe zu den Sternen. Man könnte auch sagen: Vor den Erfolg haben die Fußballgötter den Schweiß gesetzt. Mit der bisher besten Saisonleistung schlug der ASC den Gast aus dem Neckartal und löste den VfB Eberbach in einem energiegeladenen Spitzenspiel vom dritten Tabellenplatz ab. Vom Anpfiff weg gab die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl Vollgas wie ein Silberpfeil und löste beim Gegner schon vor dessen Strafraum Stresshormone aus. Nach einem aus dem frühen Pressing resultierenden Ballverlust in der VfB-Abwehr hatte ASC-Aggressor Florian Kohlmann freie Schussbahn auf das verlassene Tor, verzog aber knapp über die Querlatte (2.). Bei der Führung in der 9. Minute hieß es dann: Florian hoch Zwei. Florian Kohlmann setzte Florian Wörner in Marsch. Der blonde Marathonmann tankte sich mit eiserner Willenskraft durch den Strafraum, umkurvte Gästekeeper Torben Lange kurz und servierte seinem Kapitän Boris Gatzky den Ball auf dem Tablett, so dass der auch kämpferisch blendend aufgelegte Neuenheimer Regisseur nur noch abzustauben brauchte.

Die jungen Neckarmänner wirkten von der konzentrierten Neuenheimer Spiel- und Angriffslust eingeschüchtert und hatten ihre erste Chance in der 20. Minute. Doch

ASC-Torwart Burak Polat klärte kühl entschlossen auf Kosten eines Zusammenpralls mit VfB-Torjäger Zahid Uzun. Die Anatomen operierten aus einem superstabilen Defensivverbund heraus, in dem der erst 19jährige Vincent Gottmann als rechter Außenverteidiger ein erstaunlich abgeklärtes Debüt gab, mit durchdachtem, schnellem Spielaufbau und flexiblen Offensivaktionen. Nach einem eleganten Heber von Boris Gatzky über den Torwart verursachte ein Eberbacher Rettungstaucher einen Strafstoß, den Serdar Özbek kühl wie eine Gefriertruhe verwandelte (29.). Nach zwei furiosen Sololäufen von Tornado Sebastian Prior (39.) und Serdar Özbek (44.) hätte der ASC gut und gerne mit 4:0 in die Pause gehen können.

Mit "Dominanz ohne Arroganz" zum fünften Seriensieg und dritten Tabellenplatz!

Nach dem Wechsel kam Eberbach entschlossen aus der neuen Campus-Umkleidekabine und bemühte sich engagiert um den Anschlusstreffer. Vor allem die Standards sorgten plötzlich für Gefahr vor dem ASC-Gehäuse. Nach einem eher fragwürdigen Freistoß prallte der Ball im Fünfmeteraum vor die Füße von VfB-Spielertrainer Max Kümmerling. Der frühere Hoffenheimer Regionalliga-Spieler aus der Trainerschule von Weltmeister-Cocoach Hansi Flick spitzelte die Kugel zum 2:1-Verkürzer über die Linie (60.). Die Mannschaft aus dem Neckartal war nun dem Ausgleich näher als der ASC dem 3:1.

Doch der Eindruck täuschte. Die Eberbacher Abwehr verbog sich bei Belastung wie das iPhone 6 plus. Nach einem Außenbahnsprint flankte der eingewechselte Emanuel Smarsly maßgenau und gefühlvoll in den Strafraum. Dort verlud Serdar Özbek mit einer Körpertäuschung gleich zwei VfB-Verteidiger und vollstreckte flachgenau ins linke Toreck (70.) Keine zwei Minuten später nutzte der Torjäger einen kapitalen Bock in der VfB-Abwehr, umdribbelte Torwart Torben Lange und schob den Ball zum 4:1 ins leere Tor (72.). Mit diesem Dreierpack und insgesamt schon zehn Saisontreffern zog Özbek mit dem Bammentaler Topgunner Volkan Glatt an der Kreisliga-Torschützenspitze gleich. Fast wäre Özbek noch ein vierter Volltreffer gelungen. Doch sein letzter Torschuss in diesem Rasse-und-Klasse-Match erwies sich als schöner Gruß an die Querlatte (80.)



Analyse nach dem Spiel
(Foto: Joseph Weisbrod)

Mit dem fünften Sieg in Folge schließt der ASC Neuenheim (15 Punkte) zum Spitzenduo FC Bammental (18) und VfB Leimen (16) auf. Nach der Devise "Dominanz ohne Arroganz" von Trainer Alexander Stiehl will der ASC weiter am Erfolgskurs arbeiten und auch das nächste Heimspiel gegen den Aufsteiger FC Hirschhorn am Donnerstag auf dem Fußballcampus für sich entscheiden. Doch zunächst einmal stürzte sich die Mannschaft zum Feiern in den Heidelberger Herbst.

Joseph Weisbrod

Nachholspiel (2.Spieltag)			
24.09.2014	VfR Walldorf	FC Hirschhorn	3:3 (1:2)

7. Spieltag			
26.09.2014	VfB Leimen	SG Horrenberg	4:4 (1:1)
27.09.2014	ASC Neuenheim	VfB Eberbach	4:1 (2:0)
28.09.2014	FC Hirschhorn	SpVgg Baiertal	5:3 (2:2)
28.09.2014	FC Schatthausen	1.FC Wiesloch	4:0 (2:0)
28.09.2014	TSV Pfaffengrund	1.FC Dilsberg	0:0
28.09.2014	VfR Walldorf	FC Rot	1:3 (0:2)
28.09.2014	TSV Handschuhsheim	FV Nußloch	0:8 (0:2)
Spielfrei: FC Bammental			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	6	6	0	0	21:6	15	18
2.	(2)	VfB Leimen	7	5	1	1	18:5	13	16
3.	(4)	ASC Neuenheim	6	5	0	1	19:7	12	15
4.	(3)	VfB Eberbach	7	5	0	2	15:9	6	15
5.	(6)	FV Nußloch	7	4	0	3	16:12	4	12
6.	(5)	SG Horrenberg	7	3	2	2	22:18	4	11
7.	(9)	FC Schatthausen	7	3	1	3	11:10	1	10
8.	(7)	FC Rot	6	3	1	2	9:8	1	10
9.	(8)	TSV Pfaffengrund	7	2	2	3	10:13	-3	8
10.	(10)	SpVgg Baiertal	6	2	0	4	11:13	-2	6
11.	(12)	1.FC Dilsberg	6	1	2	3	6:10	-4	5
12.	(13)	FC Hirschhorn (N)	7	1	2	4	15:20	-5	5
13.	(11)	VfR Walldorf (N)	6	1	2	3	11:17	-6	5
14.	(14)	TSV Handschuhsheim	5	0	1	4	2:20	-18	1
15.	(15)	1.FC Wiesloch	6	0	0	6	4:22	-18	0

8. Spieltag

Vorbericht

Neuenheim will an die Spitze

Heidelberg. (soh) In der Heidelberger Kreisliga finden morgen um 19.30 Uhr drei Spiele statt. Der VfR Walldorf könnte mit einem Heimsieg über den TSV Pfaffengrund zu den Gästen punktetechnisch aufschließen. Zum Nachbarschaftsderby empfängt die SG Horrenberg die seit vier Spielen sieglose SpVgg Baiertal.

Beim Spiel zwischen dem ASC Neuenheim und dem FC Hirschhorn sind die Rollen klar verteilt. Der Heidelberger Stadtteilverein möchte durch einen dreifachen Punktgewinn mit dem Tabellenführer aus Bammental gleichziehen, während der FC Hirschhorn als Außenseiter ins Spiel geht und folglich nichts zu verlieren hat.

Um sich Luft zu verschaffen, möchte der VfR Walldorf gegen den TSV Pfaffengrund punkten. Die Gäste hingegen sind seit drei Spielen ungeschlagen und möchten diese Serie fortsetzen.

Mittwoch, 01.10.2014 19:30 Uhr

SG Horrenberg	- SpVgg Baiertal
ASC Neuenheim	- FC Hirschhorn
VfR Walldorf	- TSV Pfaffengrund

Freitag, 03.10.2014 15:00 Uhr

VfB Eberbach	- 1.FC Wiesloch
FV Nußloch	- 1.FC Dilsberg
FC Rot	- FC Bammental
TSV Handschuhsheim	- FC Schatthausen

VfB Leimen spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 30.9.2014

Mittwoch 1.10.2014, 19:30 Uhr
ASC Neuenheim - FC Hirschhorn 2:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim 1. Burak Polat 2. Tim Friesendorf 3. Vincenzo Terrazzino 4. Vincent Gottmann 5. Vincent Schneider (34. Emanuel Smarsly) 6. Florian Kohlmann 7. Juan Pablo Valdez 8. Florian Wörner 9. Serdar Özbek 10. Boris Gatzky (85. Marcel Schmidt) 11. Sebastian Prior (74. Daniel Toma) 12. Emanuel Smarsly 13. Daniel Toma 14. Marcel Schmidt 15. Stefan Holter 16. Janes Steiner 17. Dean Vukovic 18. Felix Frank (ETW)	Tore • 1:0 62.Min Serdar Özbek, nach Pass von Boris Gatzky • 2:0 82.Min Boris Gatzky, nach Vorarbeit von Florian Kohlmann 2 Karten für Neuenheim • 15.Min Gelb für Juan Pablo Valdez • 76.Min Gelb für Florian Wörner
--	--

***In einer erfolgreichen Nachtschicht setzen die Anatomen ihre
Siegesserie in der Kreisliga fort und schicken den FC
Hirschhorn mit 2:0 zurück ins Neckartal.***

Bereits am späten Mittwohabend eröffnete der ASC Neuenheim die englische Woche in der Kreisliga Heidelberg. Zu Gast auf dem Fussballcampus war die junge Aufstiegs Mannschaft des FC Hirschhorn, die am vergangenen Spieltag mit einem fulminanten 5:3 Heimsieg ihren ersten Sieg in dieser Saison feiern durfte.

Mit diesem Erfolg im Rücken präsentierte sich der Aufsteiger aus dem Neckartal auch forsch und mutig. Aus einer soliden Abwehr heraus versuchte der Gast, bei Ballbesitz schnell und schnörkellos die Heimelf aus Neuenheim zu überraschen; dies gelang allerdings bei der stabilen Hintermannschaft der Anatomen um Tim Friedendorf und Vincenzo Terrazzino nur ganz selten.

Der ASC war zwar spielbestimmend, konnte sich aber in der ersten Hälfte nur wenige gute Einschussmöglichkeiten erarbeiten. So in der 9. Minute als Torjäger Serdar Özbeck völlig ungedeckt im Strafraum, die Flanke vom agilen Mittelfeldmotor Boris Gatzky über das Gehäuse des Gastes bugsiierte. Auch weitere gute Einschussmöglichkeiten verfehlten ihr Ziel nur knapp oder wurden sichere Beute des

souveränen Schlussmannes aus Hirschhorn. In dieser ersten Hälfte hatte sich der Gast das Unentschieden redlich verdient.

Mit Anpfiff der zweiten Hälfte dieser Partie erhöhte der ASC Neuenheim den Druck auf den Gegner. Frühes Pressing verunsicherte die Elf aus Hirschhorn zusehends; die Zuspiele wurden ungenauer. Und genau ein solcher Fehlpass führte zum verdienten 1:0 für den ASC. Serdar Özbeck war der Nutzniesser, der ein solches Angebot nicht ausschlagen konnte, und mit einem präzisen Flachschuss in der 62. Minute die Niederlage der Gäste einläutete.

Die Stiehl Männer waren nun wesentlich präsenter und agiler unterwegs, so dass der FC Hirschhorn nur noch selten die Beziehungskiste des ASC Neuenheim von nahem zu sehen bekam. Eine der vielen Einschussmöglichkeiten des ASC nutzte Boris Gatzky in der 82. Minute; sein verdeckter Fernschuss suchte sich durch die vielbeinige Abwehr der Gäste seinen unaufhaltsamen Weg ins Tor. Mit diesem 2:0 war die Partie gelaufen. Dieser sechste Sieg in Folge befördert den ASC Neuenheim zwischenzeitlich auf den zweiten Tabellenplatz der Kreisliga, den es bereits am kommenden Montagabend in Horrenberg zu verteidigen gilt.

Werner Rupp

8. Spieltag			
01.10.2014	SG Horrenberg	SpVgg Baiertal	6:0 (2:0)
01.10.2014	ASC Neuenheim	FC Hirschhorn	2:0 (0:0)
01.10.2014	VfR Walldorf	TSV Pfaffengrund	2:3 (1:2)
03.10.2014	VfB Eberbach	1.FC Wiesloch	4:2 (2:0)
03.10.2014	FV Nußloch	1.FC Dilsberg	1:1 (0:1)
03.10.2014	FC Rot	FC Bammental	1:4 (0:2)
06.12.2014	TSV Handschuhsheim	FC Schatthausen	verlegt
Spielfrei: VfB Leimen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	7	7	0	0	25:7	18	21
2.	(3)	ASC Neuenheim	7	6	0	1	21:7	14	18
3.	(4)	VfB Eberbach	8	6	0	2	19:11	8	18
4.	(2)	VfB Leimen	7	5	1	1	18:5	13	16
5.	(6)	SG Horrenberg	8	4	2	2	28:18	10	14
6.	(5)	FV Nußloch	8	4	1	3	17:13	4	13
7.	(9)	TSV Pfaffengrund	8	3	2	3	13:15	-2	11
8.	(7)	FC Schatthausen	7	3	1	3	11:10	1	10
9.	(8)	FC Rot	7	3	1	3	10:12	-2	10
10.	(11)	1.FC Dilsberg	7	1	3	3	7:11	-4	6
11.	(10)	SpVgg Baiertal	7	2	0	5	11:19	-8	6
12.	(12)	FC Hirschhorn (N)	8	1	2	5	15:22	-7	5
13.	(13)	VfR Walldorf (N)	7	1	2	4	13:20	-7	5
14.	(14)	TSV Handschuhsheim	5	0	1	4	2:20	-18	1
15.	(15)	1.FC Wiesloch	7	0	0	7	6:26	-20	0

9. Spieltag

Vorbericht

1. FC Wiesloch unter Druck

Erst in Eberbach, dann gegen Hirschhorn

Heidelberg. (soh) Auf die Vereine in der Fußball-Kreisliga Heidelberg wartet ein Doppelspieltag. Während einige Mannschaften bereits gestern ihre erste Partie absolviert haben, spielt der 1. FC Wiesloch am Tag der deutschen Einheit beim VfB Eberbach und empfängt am Sonntag den 1. FC Hirschhorn.

Für die noch punktlosen Weinstädter zählen nur die Punkte. "In Eberbach gehen wir als Außenseiter ins Spiel. Am Sonntag gegen Hirschhorn erwarte ich jedoch einen klaren Heimsieg, um den Anschluss nicht zu verlieren", weiß Wieslochs Trainer Mehmet Öztürk. Für den schwachen Saisonstart findet Öztürk nur schwer eine Erklärung: "Wir hatten zu Rundenbeginn ein paar urlaubs- und berufsbedingte Ausfälle. Auch vor dem Spiel in Schatthausen waren einige Spieler krank. Dennoch darf das für den schlechten Start keine Ausrede sein." Der 37-Jährige bleibt optimistisch: "Außer gegen Bammental und Schatthausen hatten wir immer klare Chancen, haben diese aber nicht genutzt. Ich bin davon überzeugt, dass wir sehr bald unten heraus kommen. Der Knoten muss nur endlich platzen, am besten mit einer Überraschung in Eberbach.

Der FC Rot kann gegen den Ligaprimus FC Bammental Vollgas geben, ist man doch am Sonntag spielfrei. Die Gäste hingegen erwarten nach nur einem Tag Pause den TSV Pfaffengrund. "Zwei Spiele innerhalb von drei Tagen sind sehr kraftraubend. Dafür konnten sich die Jungs aber am spielfreien Wochenende ausruhen. Unterschätzen werden wir mit Sicherheit keinen der beiden Gegner. Gegen Pfaffengrund haben wir bereits im Pokal gespielt und hatten Probleme", sagt Bammentals Trainer Uli Brecht.

Sonntag, 05.10.2014 15:00 Uhr

VfB Eberbach - TSV Handschuhsheim
FV Nußloch - VfR Walldorf
FC Bammental - TSV Pfaffengrund
1.FC Dilsberg - FC Schatthausen
1.FC Wiesloch - FC Hirschhorn
SpVgg Baiertal - VfB Leimen

Montag, 06.10.2014 19:30 Uhr

SG Horrenberg - ASC Neuenheim

FC Rot spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 2.10.2014

Montag 6.10.2014, 19:30 Uhr
SG Horrenberg - ASC Neuenheim 3:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim 1. Burak Polat 2. Christo Paulo (88. Stefan Holter) 3. Vincenzo Terrazzino 4. Patrick Helten 5. Marcel Schmidt 6. Florian Kohlmann (80. Julian Hühn) 7. Juan Pablo Valdez 8. Boris Gatzky 9. Emanuel Smarsly (88. Daniel Toma) 10. Serdar Özbek 11. Vincent Gottmann 12. Daniel Toma 13. Dean Vukovic 14. Stefan Holter 15. Julian Hühn 16. Vincent Schneider 17. Felix Frank (ETW)	Tore • 0:1 36.Min Serdar Özbek, nach langem Ball von Christo Paulo • 0:2 49.Min Serdar Özbek, Handelfmeter im Nachschuss • 1:2 54.Min Nik Primorac • 2:2 74.Min Christopher Wild • 3:2 88.Min Nik Primorac 2 Karten für Neuenheim • 32.Min Gelb für Boris Gatzky • 90.Min Gelb für Vincent Gottmann
--	---

Auf dem Weg zum Vereinsrekord gestoppt: ASC verliert trotz Zweitore-Führung Flutlichtspiel in Horrenberg

Überflüssige Niederlage nach sechs Siegen

49. Minute im dramatischen Flutlichtduell (Foto: Vor dem Anpfiff): ASC-Torjäger Serdar Özbek verwandelt einen Handelfmeter geistesgegenwärtig im Nachschuss. Dank der vermeintlich souveränen 2:0-Führung sind die Gäste drauf und dran, mit dem siebten Sieg in Folge einen neuen Vereinsrekord aufzustellen. Doch es kommt - wie oft im Leben - ganz anders. Wie schon vor einem Jahr an derselben Richtstätte dreht Horrenberg die Partie und gewinnt letztlich glücklich, aber nicht unverdient mit 3:2.



Hätte der ASC nach dem Zweitore-Vorsprung so konzentriert gespielt und so beherzt attackiert wie im ersten Durchgang, wäre die bemerkenswerte Siegesserie auch nicht gerissen. Wie schon am 18. Oktober 2013 gelang Serdar Özbek die leistungsgerechte Pausenführung. Nach einem langen Pass des stark auftretenden Neuzugangs Christo Paulo nutzte der Stürmer mit dem besonderen Torrieher einen Stockfehler in der SG-Abwehr instinktsicher aus und tunnelte den SG-Keeper herrlich skrupellos zum 0:1 (36.).

Je passiver der ASC, desto aktiver wurde die SG!

Zwar hatte Florian Kohlmann fünf Minuten nach Özbeks Doppelschlag das wohl vorentscheidende dritte Tor für Neuenheim auf dem Fuß, zögerte aber einen Tick zu lange mit dem Abschluss. Danach taten die Gäste einfach zu wenig für Spielaufbau und Offensive, überließen den aggressiven Horrenbergern die Feldherrschaft und bekamen prompt die Quittung für ihre von Trainer Alex Stiehl keinesfalls befürwortete - und schon gar nicht angeordnete - Rückzugstaktik. Je passiver der ASC agierte, desto aktiver wurde die SG.

SG-Torjäger Nik Primorac mit zwei Treffern umjubelter Matchwinner

Die Mannschaft von Michael Thumfart erwies sich so spiel- und laufstark wie ihr Trainer in längst vergangenen Oberliga- bzw. Verbandsligazeiten. Zunächst bugsiierte SG-Torjäger Nik Primorac eine Linksflanke volley per Innenrist ins Neuenheimer Eck (54.). Dann glich der Tabellenfünfte durch Christopher Wild, Sohn des einstigen SV Sandhausen-Kunstschiützen Rainer Wild, ebenso kurios wie furios zum 2:2 aus (74.). Kurz vor dem Ende gelang wiederum Nik Primorac der vom kompletten Horrenberger Team zu Recht frenetisch gefeierte Siegtreffer zum 3 : 2 (88.). Damit schoss der Horrenberger Topgunner sich hinter Serdar Özbek (13 Tore) und Volkan Glatt (15) auf den dritten Platz im Ranking der Kreisliga- Torjäger.

Siege kein Selbstläufer: Ein heilsamer Schuss vor den Bug?

Trotz dieser extrem vermeidbaren Montags-Niederlage bleibt der ASC Neuenheim mit 18 Punkten und 23:10 Toren Tabellenvierter. Vielleicht kann die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl und "Co" Dean Vukovic am nächsten Sonntag gegen die SpVgg Baiertal ja eine neue Siegesserie starten. Schließlich gilt es noch den Vereinsrekord zu knacken.

Joseph Weisbrod

9. Spieltag			
05.10.2014	VfB Eberbach	TSV Handschuhsheim	4:1 (2:0)
05.10.2014	FV Nußloch	VfR Walldorf	1:1 (1:1)
05.10.2014	FC Bammental	TSV Pfaffengrund	3:1 (1:0)
05.10.2014	1.FC Dilsberg	FC Schatthausen	3:1 (2:1)
05.10.2014	1.FC Wiesloch	FC Hirschhorn	3:1 (0:0)
05.10.2014	SpVgg Baiertal	VfB Leimen	1:2 (0:0)
06.10.2014	SG Horrenberg	ASC Neuenheim	3:2 (0:1)
Spielfrei: FC Rot			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	8	8	0	0	28:8	20	24
2.	(3)	VfB Eberbach	9	7	0	2	23:12	11	21
3.	(4)	VfB Leimen	8	6	1	1	20:6	14	19
4.	(2)	ASC Neuenheim	8	6	0	2	23:10	13	18
5.	(5)	SG Horrenberg	9	5	2	2	31:20	11	17
6.	(6)	FV Nußloch	9	4	2	3	18:14	4	14
7.	(7)	TSV Pfaffengrund	9	3	2	4	14:18	-4	11
8.	(8)	FC Schatthausen	8	3	1	4	12:13	-1	10
9.	(9)	FC Rot	7	3	1	3	10:12	-2	10
10.	(10)	1.FC Dilsberg	8	2	3	3	10:12	-2	9
11.	(13)	VfR Walldorf (N)	8	1	3	4	14:21	-7	6
12.	(11)	SpVgg Baiertal	8	2	0	6	12:21	-9	6
13.	(12)	FC Hirschhorn (N)	9	1	2	6	16:25	-9	5
14.	(15)	1.FC Wiesloch	8	1	0	7	9:27	-18	3
15.	(14)	TSV Handschuhsheim	6	0	1	5	3:24	-21	1

10. Spieltag

Vorbericht

Auf ein Neues: Nach dem Riss der Siegsträhne will der ASC dem Spitzentrio auf den Fersen bleiben und Baiertal besiegen

Hat gut lachen: Der 22 Jahre junge, aber schon ziemlich gereifte ASC-Keeper Burak Polat (Fotos: Weisbrod) hat die drittwenigsten Gegentore in der Kreisliga Heidelberg kassiert. Nur zehnmal musste der ehrgeizige Torhüter in der bisherigen Saison hinter sich greifen. An der schmerzlichen 2:3-Niederlage (nach 0:2-Führung!) im Montagsspiel bei der bärenstarken SG Horrenberg traf den einstigen A-Jugendtorwart des VfR Mannheim keine Schuld. Im Gegenteil: Burak hielt im Flutlichtkrimi, was zu halten war.



Am Sonntag um 15.00 Uhr erwartet der Tabellenvierte auf dem heimischen Fußballcampus Heidelberg die SpVgg Baiertal. Der Tabellenzwölfte kam zuletzt eben gegen den Nachbar Horrenberg mit 0:6 böse unter die Räder. Mit einem Sieg könnte die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl (Foto) zwar theoretisch auf den zweiten Platz vorrücken. Doch die VfB-Konkurrenz aus Eberbach (Platz 2) und Leimen (Platz 3) wird sich kaum eine Blöße geben. Einiges wird von ASC-Kapitän und -Regisseur Boris Gatzky abhängen, der bereits vier Treffer auf seinem Saisonkonto hat.

Joseph Weisbrod

"Wir werden uns nicht vor lauter Angst verstecken"

Schatthausens Trainer Matthias Hohmann gibt sich vor dem Spiel gegen souveränen Tabellenführer FC Bammental kämpferisch

Heidelberg. (soh) Das vergangene Wochenende lief für den FC Bammental, Spitzenreiter der Fußball- Kreisliga Heidelberg, optimal. Während der FCB gegen den TSV Pfaffengrund gewann, patzte der schärfste Verfolger ASC Neuenheim im Montagabendspiel bei der SG Horrenberg.

Am zehnten Spieltag wartet auf den ungeschlagenen Tabellenführer die Partie beim FC Schatthausen. Seit dieser Spielzeit leitet mit Matthias Hohmann ein erfahrener Übungsleiter die Geschicke beim letztjährigen Tabellendritten. Vor der Saison wurden beide Mannschaften von Experten zu den Topfavoriten auf die Meisterschaft gezählt. Während Bammental dem gerecht wird, spielt Schatthausen nur eine mäßige Saison und belegt den achten Tabellenplatz. "Natürlich haben wir uns alle mehr erwartet, aber die hohen Belastungen, unter anderem durch den badischen Pokal, haben den Ablauf anfangs gestört. Uns ist zu Rundenbeginn, zum ungünstigsten Zeitpunkt, die Luft ausgegangen", sagt Hohmann. Vor Bammental hat der 42-Jährige Respekt: "Bammental hat sich gut verstärkt und steht zu Recht oben. Wichtig wird sein, die Schlüsselspieler Benedikt Lutz und Volkan Glatt aus dem Spiel zu nehmen. Allerdings ist die ganze Mannschaft sehr stark. Wir werden uns aber nicht vor Angst verstecken und wollen natürlich jedes Spiel gewinnen."

Der Ex-Profi sieht trotz des schwachen Starts noch gute Chancen: "Wenn alle Spieler dabei sind, haben wir eine sehr gute Mannschaft. Dann gewinnen wir auch unsere Spiele und kommen automatisch oben heran." Fehlen werden dem FC Schatthausen die verletzten Ender Yarar und Kevin Schlawjinski.

Bammentals Trainer Uli Brecht ist überrascht über die aktuelle Platzierung der Schatthäuser: "Ich hatte Schatthausen von der Qualität her von Beginn an mit vorne erwartet. Warum es jetzt nicht so läuft, kann ich nicht beurteilen." Der 45-Jährige geht entspannt in die Partie: "Das erste Mal fahren wir völlig ohne Druck nach Schatthausen. In den letzten Jahren konnten wir dort nie gewinnen. Das wollen wir endlich ändern. Meine Mannschaft wird wie in jedem Spiel alles reinhauen, um dort erstmals einen Sieg zu landen." Auch bei den Bammentalern fallen einige Spieler aus. Mit Patrick Gruner und Adrian Berzel fehlen die beide etatmäßigen Linksverteidiger. Michael Rebmann plagt eine Fersenentzündung, er wird ebenfalls nicht dabei sein.

Freitag, 10.10.2014 19:30 Uhr
VfR Walldorf - VfB Eberbach

Samstag, 11.10.2014 15:00 Uhr
FC Schatthausen - FC Bammental

Sonntag, 12.10.2014 15:00 Uhr
FC Hirschhorn - 1.FC Dilsberg
FC Rot - FV Nußloch
TSV Handschuhsheim - SG Horrenberg
ASC Neuenheim - SpVgg Baiertal
VfB Leimen - 1.FC Wiesloch
TSV Pfaffengrund spielfrei

Sonntag 12.10.2014, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - SpVgg Baiertal 1:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim 1. Burak Polat 2. Tim Friesendorf 3. Vincenzo Terrazzino 4. Florian Wörner 5. Patrick Helten 6. Florian Kohlmann (81. Paul Grafe) 7. Juan Pablo Valdez 8. Boris Gatzky 9. Emanuel Smarsly (64. Daniel Toma) 10. Serdar Özbek 11. Serdar Özbek 12. Marcel Schmidt 13. Daniel Toma 14. Paul Grafe 15. Christo Paulo 16. Julian Hühn 17. Felix Frank (ETW)	Tore • 1:0 31.Min Florian Wörner, nach Rückpass von Florian Kohlmann • 1:1 84.Min Christian Klein 2 Karten für Neuenheim • 66.Min Gelb für Daniel Toma • 80.Min Gelb für Tim Friesendorf
--	---

***Neue Trikots, erstes Unentschieden:
ASC versäumt Heimsieg gegen Baiertal!***

Dieses erste Unentschieden der Saison hätte der ASC sich gerne erspart. Doch es passte zum Spielverlauf: Weil Neuenheim eben weitgehend unentschieden, also zu unentschlossen agierte, reichte es trotz einer dank konzentrierter Defensivarbeit bis in die Schlussphase anhaltenden 1:0-Führung nicht zum Sieg. Und so glückte die Einweihungspartie für die neuen eleganten Nike-Trikots nur teilweise. Siegfried Schäfer (rechts auf dem Foto von Werner Rehm), Geschäftsführer des langjährigen ASC-Hauptsponsors Linse Stuckateurbetrieb, hatte das neue chice Textil vor dem Spiel an Kapitän Boris Gatzky und Vize Vincenzo Terrazzino überreicht.



Nach dem gelungenen Schuss des beigefügten Mannschaftsfotos sah der ehemalige Torjäger lange keinen gefährlichen Schuss auf dem Kunstrasenfeld des Fußballcampus Heidelberg. Eine spröde Viertelstunde lang beschnupperten sich die beiden Mannschaften, ehe der Gastgeber die Initiative ergriff und die ersten nennenswerten Angriffe startete. Doch die kernigen Distanzschüsse von Florian Kohlmann zischten knapp über das Gästetor (20./22.). Dazwischen scheiterte ASC-Torjäger Serdar Özbek am aufmerksamen SpVgg-Keeper Sascha Linder (21.).

Danach hatten wieder meistens die gut organisierten Defensivabteilungen das Kommando. Nach einer halben Stunde die strategisch gekonnt vorbereitete Neuenheimer Führung. Der Neuenheimer Spielführer Boris Gatzky schickte seinen linken Außenverteidiger mit einem fein modellierten Steilpass auf die schnelle Reise. "Mister Power" Patrick Helten krönte seinen dynamischen Flügellauf mit einer scharfen Flanke in den Strafraum. Florian Kohlmann legte perfekt für seinen heran gepreschten Namensvetter auf. Florian Wörner fand die Lücke zwischen den Körpern und vollstreckte halbhoch und ganz stark zum 1:0 (31.).

Sechs Minuten vor dem Abpfiff des ausgezeichneten Schiedsrichters Mario Gleichauf der Ausgleich

Es dauerte eine weitere halbe Stunde, in der so mancher Zuschauer ein Gähnen nicht unterdrücken konnte, bis zur nächsten Neuenheimer Torchance. Erneut war es ASC-Kienle Florian Wörner, der nach einem Eckball von Kapitän Boris Gatzky nur knapp über die Baiertaler Sonntagslatte köpfte (60.). Da Neuenheim zu wenig Kreativität und Offensivdruck entwickelte, kam der bis dahin eher harmlose Gast immer besser in die zähflüssige Partie. Das kompakte SpVgg-Schlitzohr Milan Groß versuchte den selten geprüften ASC-Towart mit einer raffinierten 20-Meter- Bogenlampe zu überlisten. Doch Burak Polak konnte das tückische Geschoss famos über den Querbalken lenken (63.).

Kurz vor dem Abpfiff des hervorragenden Schiedsrichters Mario Gleichauf, der seinem Namen entsprechend wie sein minderjähriges Assistenzduo immer auf Ballhöhe war, fiel aus nicht mehr so heiterem Himmel der letztlich verdiente Ausgleich für Baiertal: Nach einem Freistoß war der am Fünfmeteraum völlig allein stehende SpVgg-Stürmer Christian Klein – auch im Hochformat kein Riese - per Kopfball zum 1:1-Endstand erfolgreich (84.). Da die Konkurrenten im oberen Bereich alle ihre Spiele gewannen, fällt der ASC Neuenheim mit nunmehr 19 Punkten auf den fünften Tabellenplatz zurück.

Joseph Weisbrod

10. Spieltag			
10.10.2014	VfR Walldorf	VfB Eberbach	3:4 (3:2)
11.10.2014	FC Schatthausen	FC Bammental	0:3 (0:3)
12.10.2014	FC Hirschhorn	1.FC Dilsberg	1:1 (1:0)
12.10.2014	FC Rot	FV Nußloch	1:1 (1:1)
12.10.2014	TSV Handschuhsheim	SG Horrenberg	1:3 (1:3)
12.10.2014	ASC Neuenheim	SpVgg Baiertal	1:1 (1:0)
12.10.2014	VfB Leimen	1.FC Wiesloch	4:1 (1:0)
Spielfrei: TSV Pfaffengrund			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	9	9	0	0	31:8	23	27
2.	(2)	VfB Eberbach	10	8	0	2	27:15	12	24
3.	(3)	VfB Leimen	9	7	1	1	24:7	17	22
4.	(5)	SG Horrenberg	10	6	2	2	34:21	13	20
5.	(4)	ASC Neuenheim	9	6	1	2	24:11	13	19
6.	(6)	FV Nußloch	10	4	3	3	19:15	4	15
7.	(9)	FC Rot	8	3	2	3	11:13	-2	11
8.	(7)	TSV Pfaffengrund	9	3	2	4	14:18	-4	11
9.	(10)	1.FC Dilsberg	9	2	4	3	11:13	-2	10
10.	(8)	FC Schatthausen	9	3	1	5	12:16	-4	10
11.	(12)	SpVgg Baiertal	9	2	1	6	13:22	-9	7
12.	(11)	VfR Walldorf (N)	9	1	3	5	17:25	-8	6
13.	(13)	FC Hirschhorn (N)	10	1	3	6	17:26	-9	6
14.	(14)	1.FC Wiesloch	9	1	0	8	10:31	-21	3
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	7	0	1	6	4:27	-23	1

11. Spieltag Vorbericht

Warm-up für den Sonntag: Kann der Kreisliga-ASC den Wieslocher Bosphorus stürmen?

Bei der Vorspielgymnastik am letzten Sonntag (Foto: Weisbrod) war für die ASC-Spieler noch der nächste Heimsieg das Objekt der Begierde. Am Ende gab es nur ein ziemlich unerotisches 1:1-Unentschieden gegen Baiertal aus dem sattgrünen Kunstrasenteppich. Nach einer Woche ohne flotten Dreier möchte die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl wieder an die jäh unterbrochene Siegesserie anknüpfen. Bei der türkischen Regionalauswahl des 1. FC Wiesloch stehen die Chancen auf einen Auswärtssieg nicht schlecht. Schließlich hat der Gastgeber vom nächsten Sonntag bisher nur ein Spiel gewonnen - und auch sonst noch keine Punkte auf dem Konto.



So geh'n die Gauchos - ab...

... wie Neuenheims stolzer Argentinier Juan Pablo "Mascherano" Valdez, der hier zwei Baiertaler vernascht und in die Richtung marschiert, die Teamkollege Patrick Helten (links) angibt (Fotos: Werner Rehm). Und so richtig ab geht am Sonntag um 15.00 Uhr hoffentlich die ganze ASC-Mannschaft - einschließlich Kapitän Boris Gatzky (Blick nach oben) und Florian "Die Lunge" Wörner (im Laufschrift rechts).



Joseph Weisbrod

Jugend forscht bei der SG Horrenberg

Trainer Thumfart versucht, seiner jungen Mannschaft Stabilität zu verleihen

Heidelberg. (soh) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg steht am Wochenende der elfte Spieltag auf dem Programm. Während der TSV Handschuhsheim sieglos am Tabellenende steht, dreht der verlustpunktfreie FC Bammental an der Spitze einsam seine Kreise.

Verfolgt werden die Bammentaler unter anderem von der SG Horrenberg. Allerdings hat die SGH bereits sieben Punkte Rückstand auf den Spitzenreiter. Deshalb schätzt Trainer Michael Thumfart (Foto: Pfeifer) die Lage realistisch ein: "Wir stehen nicht an der Spitze, sondern setzen uns momentan erfolgreich vom Mittelfeld ab und wollen uns im vorderen Tabellendrittel etablieren." In Horrenberg wird eine hervorragende Jugendarbeit geleistet, es ist also nicht verwunderlich, dass die SGH die jüngste Mannschaft der Kreisliga an den Start schickt. "Ich profitiere sehr von der

vorzüglichen Arbeit des langjährigen Jugendtrainers Andreas Rensch der unsere A-Junioren in der Verbandsliga trainiert", weiß Thumfart zu schätzen. Der Nachwuchs der Horrenberger bekommt es dort beispielsweise mit den künftigen Zweitligaprofis des SV Sandhausen zu tun.

Die jugendliche Unbekümmertheit hat aber auch ihre Nachteile: "Wir kassieren noch viel zu viele Gegentore, meistens wegen individueller Fehlern. Im Defensivverhalten sind viele Spieler noch zu naiv und brav", sagte der 45-Jährige. Dennoch hat der Fachbuchautor Spaß an der Arbeit mit jungen Spielern. In Kürze erscheint die zweite, erweiterte Ausgabe seines Buches "Optimales Taktiktraining im Jugendfußball".

Für den weiteren Saisonverlauf hat Thumfart kein Ziel, das an einen Tabellenplatz gebunden ist: "Ich möchte die Spieler vor allem im taktischen Bereich weiterentwickeln und möglichst in jedem Spiel punkten."

Gepunktet hat die SGH, im Gegensatz zu ihrem Gegner, in den vergangenen Spielen reichlich. Nun empfangen die Horrenberger den Aufsteiger VfR Walldorf. Auch in dieser Partie scheint ein dreifacher Punktgewinn möglich, denn dem VfR gelang in den vergangenen sechs Pflichtspielen kein Sieg. Unterschätzt wird Walldorf von Thumfart aber nicht: "VfR ist ein unbequemer Gegner, der seine Stärken in der Offensive hat. Diese gilt es in den Griff zu bekommen." Fehlen wird der SGH bei diesem Vorhaben allerdings Patrick Angermund, der aus beruflichen Gründen verhindert ist, sowie Timo Baust, für den verletzungsbedingt nur eine geringe Einsatzchance besteht.

Freitag, 17.10.2014 19:30 Uhr
SG Horrenberg - VfR Walldorf

Samstag, 18.10.2014 18:00 Uhr
VfB Eberbach - FC Rot

Sonntag, 19.10.2014 15:00 Uhr
TSV Pfaffengrund - FC Schatthausen
FC Bammental - FC Hirschhorn
1.FC Dilsberg - VfB Leimen
1.FC Wiesloch - ASC Neuenheim
SpVgg Baiertal - TSV Handschuhsheim

FV Nußloch spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 17.10.2014

Sonntag 19.10.2014, 15:00 Uhr
1. FC Wiesloch - ASC Neuenheim 1:3 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim 1. Burak Polat 2. Tim Friesendorf 3. Vincenzo Terrazzino 4. Florian Wörner (46. Paul Grafe) 5. Patrick Helten (80. Emanuel Smarsly) 6. Florian Kohlmann 7. Juan Pablo Valdez 8. Boris Gatzky 9. Vincent Gottmann (34. Christo Paulo) 10. Serdar Özbek 11. Sebastian Prior 12. Emanuel Smarsly 13. Christo Paulo 14. Paul Grafe 15. Marcel Schmidt 16. Dean Vukovic 17. Benjamin Gries (ETW)	Tore • 0:1 29.Min Serdar Özbek, Kopfball nach Flanke von Florian Kohlmann • 0:2 38.Min Serdar Özbek, nach Pass von Florian Wörner • 1:2 63.Min Gökhan Bozbay, Foulelfmeter • 1:3 71.Min Boris Gatzky 2 Karten für Neuenheim • 67.Min Gelb für Paul Grafe • 85.Min Gelb für Tim Friesendorf
--	---

Selten schön, aber effizient:
ASC siegt erneut am Wieslocher Bosphorus!

Alle Jahre wieder ist der 1. FC Wiesloch ein überaus freundlicher und großzügiger Gastgeber für die Heidelberger. Schon zum sechsten Mal in Folge gewann der ASC an diesem sonnigen Sonntag bei den gewohnt fleißigen Rotweißen. Doch das Spiel gegen den Tabellenvorletzten war für die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl alles andere als ein Selbstläufer. In der fünften Minute musste ASC-Torwart Burak Polat sich mächtig strecken, um eine Fernrakete zu entschärfen. Der ASC fand zwar nur langsam seinen Spielrhythmus, leistete sich viele Ballverluste und ging dennoch mit seiner ersten echten Torchance in Führung. Florian Kohlmann adressierte eine Präzisionsflanke vom rechten Flügel in die Wieslocher Strafraummitte. Serdar Özbek erwischte den starken FC-Torwart Sercan Il bewusst auf dem falschen Fuß und vollendete unhaltbar per Kopfball (29.). Fünf Minuten später die Chance zum Doppelpack. Trotz frischen Nasenbeinbruchs bewies Teamrückkehrer Sebastian Prior bei seinen rasanten Dribblings einen feinen Riecher und zog auch noch wuchtig ab. Özbek konnte den abgewehrten Nachschuss nicht kontrolliert abschließen (34.).

Noch vor dem Halbzeitpfeiff des überzeugenden, weil seelenruhig und bestimmt leitenden Schiedsrichters Stefan Schmidt der nächste Nackenschlag für den 1. FC Wiesloch. Florian Wörner tupfte den Ball in den Lauf von Serdar Özbek, der sich unwiderstehlich gegen einen Verteidiger durchtankte, den FC-Torwart wie ein

Habicht taxierte und elegant mit dem Innenrist vollstreckte (38.). Bereits Tor Nr. 15 für den Kreisliga-Torschützenkönig der vergangenen Saison, der hinter dem Bammentaler Vulkan Glatt erneut aussichtsreich im Rennen liegt. Unmittelbar nach dem Wiederbeginn hätte der ASC auf 0:3 erhöhen können. Doch Kapitän Boris Gatzky scheiterte allein am glänzend parierenden FC-Zerberus Sercan Il (46.). Kurz darauf köpfte Neuenheims hoch geschraubter Innenverteidiger Tim Friesendorf nach einer Gatzky-Ecke knapp am linken Pfosten vorbei (48.).

Dann wurde es noch einmal eng für die insgesamt aber ziemlich stabilen Gäste. FC-Torjäger Gökhan Bozbay verwandelte einen fragwürdigen Foulelfmeter zum 1:2-Anschlussstreffer (63.). Die laufstarken Männer vom Bosphorus um den deutschen Kapitän Andy Kühn witterten nun Morgenluft und traten auf, wie es ihr Trainer Mehmet Öztürk in seinem "Ausblick" für die Stadionzeitung angekündigt hatte: Mit vollem Einsatz, Leidenschaft und Kampfgeist. Nur mit der erhofften "Freude für die treuen Anhänger" wurde es nichts. Was auch daran lag, dass die türkischen Panzer zwar bis an den Neuenheimer Strafraum vorrückten, aber ihre Kanonenrohre kaum zum Schießen brachten. So besorgten die nicht unbedingt schön, aber effektiv spielenden Gäste für die vorzeitige Entscheidung. Nach schlauer Vorarbeit von Paul Grafe, der nach der Pause den guten, aber "platten" Florian Wörner abgelöst hatte, gelang Boris Gatzky mit einem verdeckten Flachschuss aus dem Rückraum das 1:3 (71.). Bereits der fünfte Ligatreffer des torgefährlichen Neuenheimer Spielführers und -gestalters!



Nach diesem unterm Strich verdienten Auswärtssieg kehrt der ASC Neuenheim mit 22 Punkten auf den vierten Tabellenplatz zurück und liegt nun zwei Zähler hinter dem VfB Leimen, der am nächsten Sonntag im Topspiel den einsamen Spitzenreiter FC Bammental empfängt.

Joseph Weisbrod

Nachholspiel (6.Spieltag)			
15.10.2014	FC Rot	TSV Handschuhsheim	3:2 (0:1)

11. Spieltag			
17.10.2014	SG Horrenberg	VfR Walldorf	abgesagt
18.10.2014	VfB Eberbach	FC Rot	0:2 (0:1)
18.10.2014	TSV Pfaffengrund	FC Schatthausen	0:2 (0:1)
19.10.2014	FC Bammental	FC Hirschhorn	6:1 (3:1)
19.10.2014	1.FC Dilsberg	VfB Leimen	1:3 (0:1)
19.10.2014	1.FC Wiesloch	ASC Neuenheim	1:3 (0:2)
19.10.2014	SpVgg Baiertal	TSV Handschuhsheim	3:1 (2:1)
Spielfrei: FV Nußloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	10	10	0	0	37:9	28	30
2.	(3)	VfB Leimen	10	8	1	1	27:8	19	25
3.	(2)	VfB Eberbach	11	8	0	3	27:17	10	24
4.	(5)	ASC Neuenheim	10	7	1	2	27:12	15	22
5.	(4)	SG Horrenberg	10	6	2	2	34:21	13	20
6.	(7)	FC Rot	10	5	2	3	16:15	1	17
7.	(6)	FV Nußloch	10	4	3	3	19:15	4	15
8.	(10)	FC Schatthausen	10	4	1	5	14:16	-2	13
9.	(8)	TSV Pfaffengrund	10	3	2	5	14:20	-6	11
10.	(9)	1.FC Dilsberg	10	2	4	4	12:16	-4	10
11.	(11)	SpVgg Baiertal	10	3	1	6	16:23	-7	10
12.	(12)	VfR Walldorf (N)	9	1	3	5	17:25	-8	6
13.	(13)	FC Hirschhorn (N)	11	1	3	7	18:32	-14	6
14.	(14)	1.FC Wiesloch	10	1	0	9	11:34	-23	3
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	9	0	1	8	7:33	-26	1

12. Spieltag

Vorbericht

Neuenheims "Erste" duelliert sich mit den Rittern vom Dilsberg!

Schluss mit NO NAME! Endlich steht auch drauf, was drin ist: Über dem Eingang an der Tiergartenstraße prangt jetzt ein prächtiges Schild mit dem feinen Schriftzug "Fußballcampus Heidelberg" (siehe Foto). Auch die Trikots der beiden ASC-Teams, die am Sonntag um weitere Punkte kämpfen, sind neu. Um 12.45 Uhr empfängt die Reserve mit Trikotsponsor Joswig & Partner den Tabellensiebten TSG Altenbach. Um 15.00 Uhr will der Kreisliga-Vierte ASC Neuenheim mit dem Logo von Hauptsponsor Linse auf der breiten Brust und einem Sieg gegen den Tabellenzehnten FC Dilsberg den Anschluss an das Spitzentrio wahren. Vielleicht können die Stiehlisten sogar den oberen Nachbarn VfB Eberbach überholen.



Scharfe Flügelzange auf der Neuenheimer Werkzeugbank

Die beiden Neuzugänge Florian Kohlmann (Nr. 6) und Sebastian Prior (ganz links) analysieren den 3:1-Erfolg beim 1. FC Wiesloch. Der Ex-Nußlocher und der Ex-Handschuhsheimer bereichern das ASC-Spiel um eine strategisch wichtige Komponente: Als ständige Unruhestifter im Mittelfeld mit mutigem Dribbling und Drang zum Tor. Eine äußerst flexible Flügelzange, die jeden Gegner empfindlich kneifen kann. Aber auch die Neuenheimer Defensive gehört mit den drittwenigsten Gegentoren zu den Top-Verteidigungslinien der Liga. Und vorne "steht" einer (siehe

Foto), der jeden Moment expoldieren kann - und dies bereits 15 Mal in dieser Saison mit einschlagendem Erfolg getan hat.

Joseph Weisbrod



Lagebesprechung von Alexander Stiehl nach dem Sieg



Top-Torjäger Serdar Özbek hat schon wieder 15-mal zugeschlage

In Bammental läuft alles Glatt

Trifft der 20-malige Torschütze auch beim VfB Leimen?

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Hoffenheim-Profi Kai Herdling und der Leimener Mittelfeldspieler Steffen Riegler sind Freunde. "Es vergeht kaum ein Tag, an dem die beiden nicht telefonieren", sagt Bernd Riegler. Steffens Vater ist Trainer beim VfB Leimen und vor dem Spitzenspiel in der Fußball-Kreisliga Heidelberg gegen den Tabellenführer FC Bammental zu einem kleinen Scherz aufgelegt: "Vielleicht schaffen wir es ja, den Kai bis Sonntag frei zu kriegen. Nachdem er am letzten Sonntag in Hamburg noch nicht mal auf der Hoffenheimer Bank gesessen hat."

Mit Kai Herdling würde die Chancen erheblich steigen im Spiel gegen den übermächtig erscheinenden Spitzenreiter. Der FC Bammental ist das Maß aller Dinge in der Kreisliga. Zehn Spiele – zehn Siege. Bereits fünf Punkte Vorsprung. Torjäger Volkan Glatt (Foto: wob) hat bislang zwanzig (!) Tore erzielt. Eine Marke, die die Hälfte der Kreisligisten noch nicht als Mannschaft erreicht haben. Volkan Glatt war mal Profi in der Türkei, im Sommer hat er sieben Kilo abgespeckt. Wie der frühere Regionalliga-Torwart Florian Hickel ist er eigentlich zu gut für die achte Liga.

"Der FC Bammental ist der FC Bayern München der Kreisliga", lüpft Bernd Riegler den Hut: "Es würde mich nicht wundern, wenn schon im März Meisterschaft und Aufstieg feststehen würden."

Von Amts wegen muss Uli Brecht dagegen steuern. Der FCB-Trainer lobt die starke Leimener Defensive – die beste der Klasse – und möchte nicht unerwähnt lassen, dass die Kameradschaft in Bammental so gut wie noch nie sei.

Beim VfB setzt man auf Konstanz. Bernd Riegler, im dritten Jahr Trainer, sagt: "Die Mannschaft ist zusammengewachsen." Die Neuzugänge beim Tabellenzweiten waren unspektakulär: Tim Selzer kehrte zurück aus St. Ilgen, Flamur Kadrija kam aus Handschuhsheim, Tobias Selzer, Jan Schlosser und Torwart Sergej Getke sind Verstärkungen aus der zweiten Mannschaft, die in die A-Klasse aufgestiegen ist.

Spitzenspiel am Sonntag

Mit einem Sieg könnte Bammental den Fünf-Punkte-Vorsprung weiter ausdehnen und bereits für eine Vorentscheidung im Kampf um die Halbzeitmeisterschaft sorgen. Riegler hält dagegen: "In einem Spiel ist alles möglich." Über die Saison gesehen richtet sich der 56-jährige Beamte jedoch auf einen Mehrkampf um den zweiten (Relegations)-Rang ein. Die seiner Meinung nach mutmaßlichen Konkurrenten: Eberbach, Neuenheim, Horrenberg und Rot. Gefährdet ist beim Herausforderer der Einsatz von Sascha Harbarth. Den sechsmaligen Torschützen plagt eine Oberschenkelzerrung.

Sonntag, 26.10.2014 15:00 Uhr

FC Hirschhorn	- TSV Pfaffengrund
FV Nußloch	- VfB Eberbach
FC Rot	- SG Horrenberg
VfR Walldorf	- SpVgg Baiertal
TSV Handschuhsheim	- 1.FC Wiesloch
ASC Neuenheim	- 1.FC Dilsberg
VfB Leimen	- FC Bammental

FC Schatthausen spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 24.10.2014

Sonntag 26.10.2014, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - 1. FC Dilsberg 2:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim 1. Burak Polat 2. Tim Friesendorf 3. Vincenzo Terrazzino 4. Florian Wörner 5. Christo Paulo 6. Paul Grafe 7. Juan Pablo Valdez 8. Boris Gatzky (90. Marcel Schmidt) 9. Sebastian Prior 10. Serdar Özbek (80. Daniel Toma) 11. Emanuel Smarsly (89. Konstantin Doerr) 12. Marcel Schmidt 13. Konstantin Doerr 14. Daniel Toma 15. Janes Steiner 16. Benjamin Gries (ETW)	Tore • 1:0 14.Min Serdar Özbek, nach Hereingabe von Paul Grafe • 1:1 25.Min Emre Büyükapinar • 2:1 60.Min Serdar Özbek, nach Pass von Juan Pablo Valdez 3 Karten für Neuenheim • 34.Min Gelb für Sebastian Prior • 43.Min Gelb für Juan Pablo Valdez • 59.Min Gelb für Serdar Özbek
---	--

Klassefight mit Highlights:
ASC bezwingt brutal starke Dilsberg-Ritter

Das intensive, heiß umkämpfte Kreisliga-Duell begann mit einem Stresstest für die Volksbank von Dilsberg. Der von ASC-Trainer Alexander Stiehl taktisch akribisch gebriefte Gastgeber organisierte weiträumig mit den passenden Laufwegen seine ersten Offensivaktionen. Nach einem Turbodribbling passte der aus Bühlertal stammende ASC-Mittelfeldrenner Paul Grafe maßgenau in die Strafraumzentrale. Torjäger Serdar Özbek verwertete die perfekte Vorlage mit einer blitzschnellen Körperdrehung zum 1:0 (14.). Sechs Minuten später hätten die in der Startphase druckvolleren Neuenheimer fast auf 2:0 erhöht. Doch Florian Wörners prächtiges Kopfballtorpedo nach einer Präzisionsflanke von Vincenzo Terrazzino detonierte am FC-Pfosten (20.).

Die kampf- und spielstarken gelben Ritter vom Dilsberg verließen nun häufiger ihre unter dem Kommando von Daniel Weitzell gut bewachte Burgfeste und erweiterten ihren Aktionsradius nach dem Rückstand immer mehr in die gegnerische Hälfte. Nach einer bestechenden Kombination zeigte FC-Kapitän Emre Büyükapinar seine technische Klasse und vollstreckte unhaltbar für ASC-Torwart Burak Polat zum 1:1-Pausenstand in den rechten Winkel (25.). Danach entwickelte sich ein Schlagabtausch auf gutem fußballerischen Niveau voller Tempo Einsatz und Leidenschaft.

Nach einer Stunde, die der ambitionierte Gast aus Dilsberg wohl am liebsten zurückgedreht hätte, setzten die hochmotivierten Anatomen vor den Augen von

Gründungs- und Ehrenpräsident Prof. Dr. Dr. Wolf-Georg Forssmann und des allerersten ASC-Schiedsrichters Wolfgang Bastian (siehe Fotos) das Skalpell an. Nach einer klugen Ballstaffette über Spielführer Boris Gatzky und den argentinischen Umschalter im defensiven Mittelfeld Juan Pablo Valdez verlud erneut Serdar Özbek den ohnmächtigen FC-Torhüter Kevin Stumpf und vollendete ruhig wie ein Zenmeister zum 2:1 (60.). Mit diesem wiederholten Doppelpack steigerte Serdar Torbek sein üppiges Trefferkonto auf fast schon unheimliche 17 Tore in nur elf Spielen.



Auch die letzte Möglichkeit in dieser peppigen Partie gegen einen äußerst unbequemen Gast, mit einem kaum zu bremsenden Speedmaster namens Steffen Rittmeier auf dem Flügel, hatte ein Neuenheimer. Der eingewechselte Vollblutfußballer Daniel Toma scheiterte mit seinem ebenso fulminanten wie genauen Distanzschuss nur knapp am großartig im Tiefflug parierenden FC-Keeper Kevin Stumpf (85.). Da sowohl der Tabellenzweite VfB Leimen im Spitzenspiel gegen den Klassenprimus FC Bammental (0:0) und der VfB Eberbach beim FV Nußloch (0:2) Punkte sammelten, bleibt der ASC Neuenheim mit 25 Zählern auf dem vierten Tabellenplatz. Am nächsten Sonntag müssen die Anatomen beim Tabellenführer in Bammental antreten – und haben nichts zu verlieren, sondern können als Außenseiter bei der bestens geölten FCB-Punktemaschine eigentlich nur gewinnen.

Joseph Weisbrod

12. Spieltag			
26.10.2014	FC Hirschhorn	TSV Pfaffengrund	1:1 (1:1)
26.10.2014	FV Nußloch	VfB Eberbach	0:2 (0:1)
26.10.2014	FC Rot	SG Horrenberg	0:1 (0:0)
26.10.2014	TSV Handschuhsheim	1.FC Wiesloch	1:1 (1:0)
26.10.2014	ASC Neuenheim	1.FC Dilsberg	2:1 (1:1)
26.10.2014	VfB Leimen	FC Bammental	0:0
26.10.2014	VfR Walldorf	SpVgg Baiertal	0:1 (0:0)
Spielfrei: FC Schatthausen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	11	10	1	0	37:9	28	31
2.	(3)	VfB Eberbach	12	9	0	3	29:17	12	27
3.	(2)	VfB Leimen	11	8	2	1	27:8	19	26
4.	(4)	ASC Neuenheim	11	8	1	2	29:13	16	25
5.	(5)	SG Horrenberg	11	7	2	2	35:21	14	23
6.	(6)	FC Rot	11	5	2	4	16:16	0	17
7.	(7)	FV Nußloch	11	4	3	4	19:17	2	15
8.	(8)	FC Schatthausen	10	4	1	5	14:16	-2	13
9.	(11)	SpVgg Baiertal	11	4	1	6	17:23	-6	13
10.	(9)	TSV Pfaffengrund	11	3	3	5	15:21	-6	12
11.	(10)	1.FC Dilsberg	11	2	4	5	13:18	-5	10
12.	(13)	FC Hirschhorn (N)	12	1	4	7	19:33	-14	7
13.	(12)	VfR Walldorf (N)	10	1	3	6	17:26	-9	6
14.	(14)	1.FC Wiesloch	11	1	1	9	12:35	-23	4
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	10	0	2	8	8:34	-26	2

13. Spieltag

Vorbericht

Kann der ASC dem FCB der Kreisliga die Stirn bieten?

Neuenheim will im Spitzenspiel an der Schwimmbadstraße in Bammental jedenfalls nicht baden gehen!

Der FCB aus München hält es mit dem alten Griechen Archimedes (um 287 - 212 v. Chr.: "Störe meine Kreise nicht!") Das gilt auch für den FCB der Kreisliga Heidelberg. Von elf Spielen hat der FC Viktoria Bammental zehn gewonnen und führt mit vier Punkten Vorsprung klar die Tabelle an. Und wie der große FC Bayern hat der Traditionsclub aus der Flickstadt am Mittwoch im Pokalwettbewerb deutlich gewonnen: Beim 5:0-Sieg im Halbfinale des Heidelberger Kreispokals machte die Viktoria ihrem Beinamen beim A-Klasseverein VfL Heiligkreuzsteinach wieder alle Ehre.

Am Sonntag um 14.30 Uhr erwartet der souveräne Spitzenreiter (31 Punkte) den Tabellenvierten ASC Neuenheim (25 Punkte). Der Gast aus Heidelberg reist zwar als Außenseiter, aber keineswegs chancenlos zum FCB der Kreisliga. Fupa.net/Baden fragt gar in seinem Vorbericht: "Knackt Neuenheim Bammental?" Wenn das gelingen soll, muss die ASC-Defensive vor allem einen FCB-Schlüsselspieler ausschalten: Volkan Glatt.



Volkan Glatt am Ball

Das Topspiel am Sonntag: Auch ein Duell der Toptorjäger!

Der türkische Ex-Profi führt mit 20 Volltreffern das Torjäger-Ranking an. Landsmann Serdar Özbek ist sein schärfster Verfolger. Mehr als drei Hände voller Tore, nämlich 17, hat auch der Neuenheimer Gentlemankiller schon erzielt. In Bammental kommt es daher vor allem auf eine stabile Defensive an. Vincenzo Terrazzino, Patrick Helten und Juan Pablo Valdez zeigen in dieser Vorjahrespattie gegen den FCB, wie es klappen kann gegen die Bammentaler Offensivmaschine (schon 37 Treffer!).



Serdar Özbek

Joseph Weisbrod

Glückliche Schildkröten, starker Nachwuchs

SG Horrenberg freut sich aufs Weißwurstspiel gegen Nußloch

von Wolfgang Brück

Heidelberg. Frieda, Emma und Karl geht es gut. Im Sommer konnten sie sogar im neuen Teich planschen. Auch der Besitzer der Schildkröten kann nicht klagen. Axel Rösslers junge Horrenberger strecken – sozusagen – das Köpfchen aus der Panzerung.

Durch vier Siege in Folge kletterte der Fußball-Kreisligist auf den fünften Platz, ist in Sichtweite des Relegations-Ranges. Es sind gute Voraussetzungen vor dem "Weißwurstspiel" am Sonntagmorgen (Beginn: 11 Uhr) gegen den FV Nußloch.

Viele reden von Nachwuchsarbeit, doch nur wenige betreiben sie so entschlossen wie die SG Horrenberg. Die A-Jugend wurde badischer Meister im Futsal, stieg in die Verbandsliga auf. Mit Trainer-Sohn Kevin Rensch, Robin Wenzel, Jan Breuninger, Sebastian Starey, Marco Klingmann, Lucas Greulich und Christopher Wild, dem nicht minder begabten Spross des ehemaligen Sandhäuser Flankengottes Rainer Wild, verstärken sieben ehemalige Jugendspieler die Kreisliga-Mannschaft. Wohl einmalig: Auf Neuzugänge aus anderen Klubs konnte die SG Horrenberg vor der Runde verzichten.

Mit Michael Thumfart hat der Verein einen Trainer geholt, der junge Spieler weiterentwickeln kann. Auch Torwart-Trainer Hermann Teufel verdient Erwähnung.

"Wenn es gut läuft, können wir um den zweiten Platz mitspielen", glaubt Rössler. Der Schildkröten-Mann ist Spielausschuss-Vorsitzender, Co-Trainer und Führungsspieler in Personalunion.

Jugendbewegt ist man auch beim sonntäglichen Gegner. Beim FV Nußloch sind die Zeiten der Palandöken und Bucher vorbei. Trainer Edgar Mayer scharf Spieler um sich, die er aus seiner Zeit als Jugendcoach in Walldorf kennt. Nach der Berg- und Tal-Fahrt der letzten Jahre – dem knapp verpassten Aufstieg folgte eine Zittersaison – bewegen sich die Nußlocher als Tabellensiebter derzeit in weniger bewegten Gefilden. Der Erste Vorsitzende Peter Anweiler richtet den Blick nach oben: "Ein Platz unter den ersten Fünf ist drin."

Vor dem Frühschoppenspiel ist Anweiler allerdings skeptisch: "Die SG Horrenberg ist unser Angstgegner. Auf dem engen Platz haben wir uns immer schwer getan."

VfR Walldorf muss punkten

"Ein bisschen anders vorgestellt" hat man sich, so Vorsitzender Jörg Gottwald, beim VfR Walldorf die erste Saison in der Kreisliga. Der Aufsteiger ist durch sechs Niederlagen in Folge auf den drittletzten Platz abgerutscht. Doch ein Derby-Sieg am Sonntag beim unteren Tabellennachbarn 1. FC Wiesloch wäre im Kampf um den

Ligaerhalt schon die halbe Miete. Denn nur eine Mannschaft muss absteigen, und da sieht's für die Hendsemer Löwen mit erst zwei Punkten und 8:34 Toren nicht gut aus.

Sonntag, 2.11.2014 11:00 Uhr
 SG Horrenberg - FV Nußloch

Sonntag, 2.11.2014 14:30 Uhr
 FC Schatthausen - FC Hirschhorn
 TSV Pfaffengrund - VfB Leimen
 FC Bammental - ASC Neuenheim
 1.FC Dilsberg - TSV Handschuhsheim
 1.FC Wiesloch - VfR Walldorf
 SpVgg Baiertal - FC Rot

VfB Eberbach spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 31.10.2014

Sonntag 2.11.2014, 14:30 Uhr
FC Bammental - ASC Neuenheim 3:1 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Burak Polat 2. Tim Friesendorf 3. Vincenzo Terrazzino 4. Florian Wörner 5. Christo Paulo (85. Dean Vukovic) 6. Paul Grafe (59. Emanuel Smarsly) 7. Juan Pablo Valdez 8. Boris Gatzky 9. Sebastian Prior 10. Serdar Özbek 11. Konstantin Doerr (74. Daniel Toma) 12. Marcel Schmidt 13. Emanuel Smarsly 14. Daniel Toma 15. Patrick Helten 16. Vincent Gottmann 17. Dean Vukovic 18. Benjamin Gries (ETW)	• 1:0 14.Min Dennis Laier • 2:0 27.Min Dominic Wachnitz • 2:1 47.Min Serdar Özbek, Vorlage von Boris Gatzky • 3:1 88.Min Volkan Glatt 4 Karten für Neuenheim • 13.Min Gelb für Tim Friesendorf • 36.Min Gelb für Vincenzo Terrazzino • 56.Min Gelb für Juan Pablo Valdez • 90.Min Gelb für Serdar Özbek

Starker Auftritt beim FCB der Kreisliga: Ex-Regionalligatorwart verhindert Neuenheimer Punktgewinn!

Nach iranischem Recht – siehe verurteilter Volleyballfan - hätten dieser Sportveranstaltung keine weiblichen Zuschauer beiwohnen dürfen. Die wenigen, die dies taten (siehe Foto mit Vincenzo Terrazzinos bella Cousina)) dürften ihr Eintrittsfreies Kommen kaum bereut haben: Denn die Kreisligapartie zwischen dem Klassenprimus und dem Tabellenvierten machte dem Topspiel-Etikett doch noch alle Ehre – wenn auch erst in der zweiten Halbzeit. Am Ende erging es dem ASC Neuenheim wie kurz danach dem Bundesligisten 1899 Hoffenheim beim Spitzenspiel in Mönchengladbach, das die FCB-Getreuen in der Clubhaus-Gaststätte verfolgten: Eine unglückliche 1:3-Auswärtsniederlage, aber den vierten Tabellenplatz behauptet!



Ein Punkt wäre für den ASC Neuenheim beim FCB der Kreisliga Heidelberg nicht nur drin, sondern hoch verdient gewesen. Doch nach von gegenseitigem Respekt geprägtem vorsichtigem Start gerieten die Anatomen unnötig und früh in Rückstand. Einen Freistoß, den Schiedsrichter Björn Schumann wirklich nicht hätte geben müssen, schlug FCB-Goalgetter Volkan Glatt mit Wucht auf das Neuenheimer Tor. Die Handabwehr von ASC-Torwart Burak Polat köpfte Bammentals überzeugender Fünfer Dennis Laier aus kurzer Distanz ins Netzwerk (15.). Die Begegnung blieb auch weiterhin ein taktisches Schach- und Geduldsspiel, nahezu frei von Überraschungsmomenten und gefährlichen Strafraumszenen. Dann machte der FCB das, was ein Topteam auszeichnet: Seine zweite Chance nutzte der Spitzenreiter prompt zur 2:0-Führung. Nach einem gescheiterten Angriff über die rechte Seite vollstreckte Dominic Wacknitz ansatzlos mit einem saharatrockenen Aufsetzer ins linke Eck (27.).

Der ASC war zwar gut organisiert, stand dank der mit allen Wassern gewaschenen Innenbastion Tim Friesendorf und Vincenzo Terrazzino sowie den aggressiven Außenministern Florian Wörner und Christo Paulo sehr stabil. Doch die Ungenauigkeit beim Neuenheimer Spielaufbau zog sich fast durch die ganze erste Spielhälfte und führte zu den Gegner begünstigenden Ballverlusten. So war es nicht verwunderlich, dass die Gäste vor der Pause nur eine ernsthafte Torchance hatten. ASC-Ferraristi Sebastian Prior legte auf der linken Außenbahn den Turbo ein und passte zurück in den Lauf von Paul Grafe. Der quirlige Mittelfeldmann zog fulminant ab. Doch FCB-Zerberus Florian Hickel tauchte ins kurze Eck und parierte das Geschoss blitzartig (34.).

Nach der Pause kam der ASC wie neu geboren aus der Kabine. Und wurde in seiner Entschlossenheit, das Ding zu drehen, sofort bestärkt. Die Premiumvorlage von Kapitän Boris Gatzky leitete Unruhestifter Sebastian Prior exakt auf den vor dem FB-Kasten lauenden Serdar Özbek, der abgezockt wie ein Pokerspieler den Anschlusstreffer markierte (48.). Der 18. Saisontreffer von Mister Torbek, der damit bis auf zwei Tore an seinen FCB-Landsmann Volkan Glatt (20) herankam. Neuenheim war nun das druckvollere, feldüberlegene Team und stürzte die FCB-Defensive von einer Verlegenheit in die andere.

Dass der in der milden Herbstluft liegende Ausgleich nicht fiel wie das Blatt vom Baum, hatte die Mannschaft von FCB-Trainer Uli Brecht vor allem seinem Schlussmann zu verdanken. Gleich dreimal wehrte Ex-Regionalligist Florian Hickel brillant nach Schüssen von Florian Wörner und Serdar Özbek (61.) ab. Auch den Hammer des eingewechselten Co-Trainers Dean Vukovic wehrte der ehemalige Neckarelzer Stammtorhüter aus wenigen Metern brillant ab. Obwohl wahrlich kein Modellathlet, ist Florian Hickel mit seinem anspruchsvollen Torwartspiel, zu dem neben einer tiefenentspannten Ausstrahlung und Stellungssicherheit auch ein lasergenauer Abschlag gehört, wohl eine Klasse für sich in der Kreisliga-Torhüterspezies.

Im Duell der Kreisliga-Toptorjäger konnte FCB-Killerwal Volkan Glatt am Ende noch gleichziehen. Einen der wenigen Konter des Favoriten auf eigenem Platz schloss der Ex-Istanbuler und Ex-KSC-Profi mit seinem 21. Saisontreffer zum 3:1-Endstand ab (89.). Das Ergebnis sieht auf dem Papier so klar aus. Dabei war der ASC Neuenheim dem Auswärtspunkt lange Zeit näher als der FC Victoria Bammental dem elften Saisonsieg.

Joseph Weisbrod

13. Spieltag			
02.11.2014	SG Horrenberg	FV Nußloch	1:1 (0:1)
02.11.2014	FC Schatthausen	FC Hirschhorn	2:0 (1:0)
02.11.2014	TSV Pfaffengrund	VfB Leimen	0:3 (0:3)
02.11.2014	FC Bammental	ASC Neuenheim	3:1 (2:0)
02.11.2014	1.FC Dilsberg	TSV Handschuhsheim	2:0 (2:0)
02.11.2014	1.FC Wiesloch	VfR Walldorf	5:2 (2:1)
02.11.2014	SpVgg Baiertal	FC Rot	3:0 (2:0)
Spielfrei: VfB Eberbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	12	11	1	0	40:10	30	34
2.	(3)	VfB Leimen	12	9	2	1	30:8	22	29
3.	(2)	VfB Eberbach	12	9	0	3	29:17	12	27
4.	(4)	ASC Neuenheim	12	8	1	3	30:16	14	25
5.	(5)	SG Horrenberg	12	7	3	2	36:22	14	24
6.	(6)	FC Rot	12	5	2	5	16:19	-3	17
7.	(7)	FV Nußloch	12	4	4	4	20:18	2	16
8.	(8)	FC Schatthausen	11	5	1	5	16:16	0	16
9.	(9)	SpVgg Baiertal	12	5	1	6	20:23	-3	16
10.	(11)	1.FC Dilsberg	12	3	4	5	15:18	-3	13
11.	(10)	TSV Pfaffengrund	12	3	3	6	15:24	-9	12
12.	(12)	FC Hirschhorn (N)	13	1	4	8	19:35	-16	7
13.	(14)	1.FC Wiesloch	12	2	1	9	17:37	-20	7
14.	(13)	VfR Walldorf (N)	11	1	3	7	19:31	-12	6
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	11	0	2	9	8:36	-28	2

14. Spieltag

Vorbericht

Mit Dynamik am nächsten Gegner vorbei zum Heimsieg?

Nach dem Spitzenkampf das Stadtderby gegen Pfaffengrund!

Dieser Junge gibt Gas und macht Spaß: Neuenheims behender Außenverteidiger Christo Paulo (Fotos: Danke, Helmut Mathies!) fightete auch beim Topspiel in Bammental wie ein Löwe und gewann - wie auch seine Defensivkollegen - die meisten seiner Zweikämpfe.



Nachdem Tabellenführer FC Bammental aus zwei Neuenheimer Fehlern vor der Pause zwei Tore machte, steigerte sich der ASC nach dem Wiederanpfiff und hätte sich einen Punkt verdient. Das 3 : 1 kurz vor dem Abpfiff nach einem Konter, den der ansonsten von der ASC-Abwehr ausgeschaltete Kreisliga-Torjäger Volkan Glatt zum glücklichen 3 : 1-Endstand für den Gastgeber vollendete (siehe Foto), musste der ASC als Folge seines Offensivdrucks in Kauf nehmen.

So kann's klappen: Vom Anpfiff weg wie in der 2. Hälfte beim FCB!

Am Sonntag um 14.30 Uhr gastiert ein alter Klassenkamerad auf dem Fußballcampus Heidelberg. Der TSV Pfaffengrund musste sich am letzten Spieltag dem Tabellenzweiten VfB Leimen mit 0 : 3 geschlagen geben. Klar, dass Spielertrainer Michael Weigel, einst hoch geachteter Abwehrchef beim ASC, mit seiner Mannschaft nun Wiedergutmachung betreiben will. Denn der 11. Platz (12 Punkte) ist für den Stadtteilverein weder erstrebenswert noch ein Ruhekitzen. Der ASC Neuenheim hingegen könnte sich mit einem Heimsieg - bei gleichzeitiger Niederlage des VfB Eberbach gegen die junge schwarze Bestie aus Horrenberg - auf den dritten

Tabellenplatz verbessern. Leider fällt Top-Neuzugang Floain Kohlmann verletzungsbedingt bis zur Winterpause aus. Kopf hoch und gute Besserung, Florian! Doch wenn die Stiehlisten an die couragierte Teamleistung der zweiten Halbzeit in Bammental anknüpfen, sollten drei Punkte im Heidelberger Derby keine Utopie sein.

Joseph Weisbrod

Blamieren Benders Buben Bammental?

In Handschuhsheim hat man im Keller Spaß – VfR Walldorf: Förster für Schmitt

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Seine Spieler könnten seine Enkel sein. Vielleicht ist das der Grund, weshalb dem 67-jährigen Horst Bender die Arbeit als Trainer des TSV Handschuhsheim "Riesen-Spaß" macht. Der Tabellenplatz kann es jedenfalls nicht sein. Benders Buben sind Letzter in der Kreisliga. Sie haben noch kein Spiel gewonnen, erst zwei Punkte und ein Torverhältnis von 8:36.

Das lässt Schlimmes befürchten fürs Heimspiel am Sonntag (14.30 Uhr) im Sportzentrum Nord. Denn der Tabellenführer kommt. Der FC Bammental ist noch unbesiegt bei einem Torverhältnis von 40:10.

"Nein", versichert Fußball-Opa Bender, "nein, ich habe keine Angst. Denn meine Jungs sind gut und willig."

Eigentlich wollte Bender nach elf Jahren als Trainer beim TB Rohrbach/Boxberg in den verdienten Ruhestand. Doch dann kam der Notruf aus dem Sportzentrum Nord. Bis auf Daniel Jost, der jetzt Benders Co-Trainer ist, hatten alle Spieler Handschuhsheim verlassen. 18 Neue kamen – fast alle aus unteren Ligen. Ein Himmelfahrts-Kommando? Bender lamentiert nicht, er packt an. Im Training sind manchmal bis zu 30 Spieler. Bender: "Die Jungs werden von Tag zu Tag besser."

Da es nur einen Absteiger gibt, bleibt die Hoffnung, auch wenn Verstärkungen nicht in Sicht sind. Der Trainer: "Oder kennen Sie einen Geldgeber?"

Wir geben die Frage an Friedbert Ohlheiser weiter. Doch der Bammentaler Sportchef will sich nur zum Spiel am Sonntag äußern. Er warnt vor den "Hendsemer Löwen": "Jedes Spiel beginnt bei 0:0." Aber: Mit Tommy Wirth und Stefan Ohlheiser hat Trainer Uli Brecht bald noch mehr Alternativen.

Während sich Bender vorstellen könnte, auch bei einem Abstieg weiterzumachen, gibt es beim Aufsteiger VfR Walldorf einen Wechsel. Das "verflixte siebte Jahr" wurde Harald Schmitt und seinem Assistenten Manuel Moser zum Verhängnis. Neuer Chef ist der bisherige Torwart-Trainer Ralph Förster, Co-Trainer wird Andreas Lay, der vom FC Dossenheim II kam.

Mit Schmitt und Moser stieg der VfR Walldorf aus der B-Klasse bis in die Kreisliga auf. "Sie haben große Verdienste", versichert Boss Jörg Gottwald, "auch wenn es zuletzt nicht mehr ganz so gut lief." Schmitt, der sich auch als Tennistrainer einen Namen gemacht hat, räumt ein, dass er "schon ein bisschen enttäuscht" ist. Doch der 58-jährige Sparkassen-Fachwirt ist ein Gentleman: "Nachtreten ist nicht meine Sache."

Mittwoch, 5.11.2014 19:30 Uhr

VfR Walldorf - 1.FC Dilsberg

Samstag, 8.11.2014 16:00 Uhr

VfB Eberbach - SG Horrenberg

Sonntag, 9.11.2014 14:30 Uhr

FV Nußloch - SpVgg Baiertal

FC Rot - 1.FC Wiesloch

TSV Handschuhsheim - FC Bammertal

ASC Neuenheim - TSV Pfaffengrund

VfB Leimen - FC Schatthausen

FC Hirschhorn spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 7.11.2014

Sonntag 9.11.2014, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Pfaffengrund 1:2 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim 1. Burak Polat 2. Tim Friesendorf 3. Vincenzo Terrazzino (61. Marcel Schmidt) 4. Florian Wörner 5. Patrick Helten 6. Christo Paulo 7. Juan Pablo Valdez 8. Boris Gatzky 9. Sebastian Prior (89. Daniel Toma) 10. Serdar Özbek 11. Konstantin Doerr (30. Emanuel Smarsly) 12. Marcel Schmidt 13. Vincent Gottmann 14. Emanuel Smarsly 15. Daniel Toma 16. Dean Vukovic 17. Benjamin Gries (ETW)	Tore • 1:0 8.Min Boris Gatzky • 1:1 43.Min Sebastian Treiber • 1:2 85.Min Christian Reinhardt 2 Karten für Neuenheim • 51.Min Gelb für Tim Friesendorf • 63.Min Gelb für Serdar Özbek
---	---

ASC führt früh und verliert spät: Ernüchternde Heimschlappe im Stadtderby

In Abwandlung des historischen Zitats von Ex-DDR-Reiseleiter Günter Schabowski: "Die Neuenheimer Führung tritt nach meiner Kenntnis sofort, unverzüglich in Kraft!" Kaum zwei Minuten nach dem Anpfiff des jungen Schiedsrichters Florian Golenia aus Sinsheim schockte der ASC-Kapitän die Pfaffengrunder Mauer. Nach einem blitzschnellen Täuschungsmanöver zog Boris Gatzky ansatzlos ab. Sein Aufsetzer schlug flach und scharf im rechten TSV-Eck ein. Auch danach erwies die Gästedefensive sich eher als durchlässige Lichtinstallation denn als unüberwindliches Betonbauwerk. Insbesondere das 18jährige Neuenheimer Eigengewächs Konstantin Doerr riss mit seinen Tempovorstößen immer wieder Löcher in die TSV-Abwehr. Leider musste ASC-Trainer Alexander Stiehl den frechen Stürmer schon früh wegen einer Verletzung austauschen.

Neuenheim dominierte im ersten Durchgang mit einem durchdachten, gut organisierten Spielaufbau, während die auf Abwarten programmierte Mannschaft von TSV-Trainer Michael Weigel wenig Initiative Richtung gegnerischen Strafraum entwickelte. Um so überraschender der Ausgleich in der 43. Minute. Nach einem Freistoß fiel der Ball vor die Füße des Pfaffengrunder Spielführers. Sebastian Treiber versuchte sein Schussglück einfach mal mit einer aus der Drehung abgefeuerten

Bogenlampe, die sich über ASC-Torwart Burak Polat hinweg ziemlich fies ins Neuenheimer Netzwerk senkte (43.).

Nach dem Wechsel brachte der ASC den bis dahin harmlosen Gegner durch leichtfertige Ballverluste und Fehlpässe immer besser ins Spiel. Zwar hatte Neuenheim durch einen Drehschuss von Sebastian Prior die erste ernsthafte Torszene (48.). Doch die "Men in Black" aus Pfaffengrund gestalteten das Stadtderby nun weitgehend ausgeglichen und blieben mit gezielten Gegenstößen gefährlich, ja hatten sogar die klareren Möglichkeiten. Dennoch hatte der ASC die erneute Führung auf dem Fuß. Und zwar auf dem von Torjäger Serdar Özbek, der nach einem feinen Pässchen von Emmanuel Smarsly den Shutdown mit dem erst 19jährigen TSV-Torhüter Fritz Becker verlor (74.).

Zehn Minuten vor dem Ende beinahe die Gästeführung. Da knallte ein Distanzhammer an die Unterkante der Neuenheimer Querlatte. Und so war der Pfaffengrunder Siegtreffer kurz vor Spielende nicht einmal unverdient. Christian Reinhardt stand nach einer Flanke im Rückraum völlig frei und vollstreckte unhaltbar zum 1:2-Endstand (87.). Mit dieser ebenso unerwarteten wie enttäuschenden Heimmiederlage verpasst der ASC Neuenheim den wichtigen Schritt auf den – nach der 0:4-Niederlage des VfB Eberbach gegen SG Horrenberg – dritten Platz und geht am nächsten Sonntag "nur" als Tabellenfünfter in das schwere Auswärtsspiel beim FC Schatthausen.

Joseph Weisbrod

14. Spieltag			
05.11.2014	VfR Walldorf	1.FC Dilsberg	4:3 (3:0)
08.11.2014	VfB Eberbach	SG Horrenberg	0:4 (0:3)
09.11.2014	FV Nußloch	SpVgg Baiertal	0:2 (0:2)
09.11.2014	FC Rot	1.FC Wiesloch	2:1 (2:1)
09.11.2014	TSV Handschuhsheim	FC Bammental	0:4 (0:1)
09.11.2014	ASC Neuenheim	TSV Pfaffengrund	1:2 (1:1)
09.11.2014	VfB Leimen	FC Schatthausen	3:1 (1:0)
Spielfrei: FC Hirschhorn			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	13	12	1	0	44:10	34	37
2.	(2)	VfB Leimen	13	10	2	1	33:9	24	32
3.	(5)	SG Horrenberg	13	8	3	2	40:22	18	27
4.	(3)	VfB Eberbach	13	9	0	4	29:21	8	27
5.	(4)	ASC Neuenheim	13	8	1	4	31:18	13	25
6.	(6)	FC Rot	13	6	2	5	18:20	-2	20
7.	(9)	SpVgg Baiertal	13	6	1	6	22:23	-1	19
8.	(7)	FV Nußloch	13	4	4	5	20:20	0	16
9.	(8)	FC Schatthausen	12	5	1	6	17:19	-2	16
10.	(11)	TSV Pfaffengrund	13	4	3	6	17:25	-8	15
11.	(10)	1.FC Dilsberg	13	3	4	6	18:22	-4	13
12.	(14)	VfR Walldorf (N)	12	2	3	7	23:34	-11	9
13.	(12)	FC Hirschhorn (N)	13	1	4	8	19:35	-16	7
14.	(13)	1.FC Wiesloch	13	2	1	10	18:39	-21	7
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	12	0	2	10	8:40	-32	2

15. Spieltag

Vorbericht

Shutdown in Schatthausen? FC Weckesser a. D. und der Gast aus Neuenheim unter Erfolgsdruck

Wie auf diesem Bammental-Foto mit Juan Pablo Valdez (rechts) und Daniel Toma (links) will der Tabellenfünfte aus Neuenheim den FC Schatthausen kräftig in die Zange nehmen. Während die Mannschaft von Ex-ASC-Trainer Matthias Hohmann den (zu?) hoch gesteckten Erwartungen in der Grauzone der Tabelle (Platz 9) logiert, hat das Team seines Nachfolgers Alexander Stiehl die Hoffnung auf den Relegationsplatz hinter dem FCB der Kreisliga noch nicht aufgegeben. Warum auch? Die Saison ist noch lang und der Tabellenzweite VfB Leimen (32 Punkte) trotz fünf Zählern Vorsprung auf den Dritten SG Horrenberg (27) keineswegs uneinholbar.



FC-Trainer Matthias Hohmann ist nicht zu beneiden...

Der impulsive Schatthausen-Pusher Tom Weckesser hat nach Querelen mit dem Vorstand den Geldhahn laut Fupa.net/Baden zum 31. Oktober zugedreht. Ob und wie weit der enttäuschte FC-Liebhaber ihn wieder öffnet, soll sich angeblich in einem Krisengipfel am kommenden Montag entscheiden. Ein Kreisliga-Gipfeltreffen auf dem grünen Rasen wird es zwar nicht geben: Doch da das Ergebnis für die Kontrahenten wegweisend sein dürfte und beide Mannschaften mehr drauf haben, als der Tabellenplatz aussagt, ist mit einem packenden Schlagabtausch zu rechnen. Anpfiff auf der schönen Sportanlage in Schatthausen ist am Sonntag um 14.30 Uhr.

Joseph Weisbrod

Tom Weckesser dreht den Geldhahn zu

Wegen unüberbrückbarer Differenzen mit dem Vorstand – Am Sonntag kommt Neuenheim nach Schatthausen

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Bammental, Leimen, Handschuhsheim! Könnte man Wetten auf die maßgeblichen Entscheidungen in der Fußball-Kreisliga abgeben, man würde damit nicht reich werden. Schon vor dem letzten Vorrunden-Spieltag an diesem Wochenende gibt es nur wenige Zweifel, dass Herbstmeister FC Bammental auch am Ende oben stehen wird und dass der Tabellenletzte TSV Handschuhsheim wohl nicht mehr zu retten ist. Der VfB Leimen auf dem Relegationsplatz könnte bei einem lösbar erscheinenden Restprogramm – am Sonntag in Hirschhorn und danach gegen Handschuhsheim und in Walldorf – seinen Fünf-Punkte-Vorsprung bis zur Winterpause noch ausdehnen. "Es droht eine langweilige Saison", räumt der Leimener Trainer Bernd Riegler ein.

Interessant bleibt es trotzdem. Vor allem in Schatthausen. Dort stellt Mäzen Tom Weckesser ab sofort seine Zahlungen ein. "Wegen unüberbrückbarer Differenzen mit dem Vorstand", wie der 55-jährige Unternehmer sagt.

Trainer Matthias Hohmann muss befürchten, dass einige Spieler in der Winterpause den Verein verlassen werden. Der 42-jährige Realschullehrer wird aber auf jeden Fall an Bord bleiben.

Den enttäuschenden neunten Platz des letztjährigen Aufstiegsanwärters führt Hohmann auf die Turbulenzen im Verein ("Das geht nicht spurlos an den Jungs vorbei") und auf die Pokaleuphorie zu Beginn der Saison zurück. Der FC Fortuna Schatthausen erreichte in Baden das Achtelfinale und im Kreis das Endspiel. "Leider waren die Jungs danach platt – noch bevor die Punkterunde überhaupt begonnen hatte."

Am Sonntag wird Hohmann viele Hände schütteln. Denn der ASC Neuenheim kommt nach Schatthausen. Hohmann war sechs Jahre bei den "Akademikern" und führte den Verein von der A-Klasse bis in die Kreisliga-Spitze. Jetzt ist Alexander Stiehl am Ruder. "Er macht einen prima Job", lobt Mediendirektor und Kreativchef Joseph "Joschi" Weisbrod. Stiehl ist optimistisch: "Mit dem neuen Fußball-Campus und den vielen Spielern kann die Landesliga durchaus mal ein Thema sein." Deshalb muss Neuenheim am Sonntag in Schatthausen gewinnen, um an Leimen dran zu bleiben.

Sonntag, 16.11.2014 14:30 Uhr

FC Hirschhorn	- VfB Leimen
FC Schatthausen	- ASC Neuenheim
TSV Pfaffengrund	- TSV Handschuhsheim
FC Bammental	- VfR Walldorf
1.FC Dilsberg	- FC Rot
1.FC Wiesloch	- FV Nußloch
SpVgg Baiertal	- VfB Eberbach
SG Horrenberg	spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 15.11.2014

Sonntag 16.11.2014, 14:30 Uhr
FC Schatthausen - ASC Neuenheim 1:1 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Burak Polat 2. Tim Friesendorf 3. Patrick Helten 4. Florian Wörner 5. Marcel Schmidt 6. Christo Paulo (10. Janes Steiner) 7. Vincent Schneider (85. Felix Frank) 8. Boris Gatzky 9. Sebastian Prior 10. Serdar Özbek 11. Daniel Toma (68. Dean Vukovic) 12. Felix Frank 13. Janes Steiner 14. Dean Vukovic 15. Benjamin Gries (ETW)	• 0:1 32.Min Serdar Özbek, Foulelfmeter an Boris Gatzky • 1:1 60.Min Christoph Pieruschka

***Nach fesselndem Kampf:
Gerechtes Unentschieden in Schatthausen!***

Mehr Licht als Schatten sahen die Zuschauer auf dem besonnten, aber schmierseifigen Sportplatz am Birkenweg. Kaum hatte FC-Mäzen Tom Weckesser alle "seine" Spezialkräfte auf der Fortuna-Bank per Handschlag begrüßt, ging es auf dem Rasen schnell zur Sache. Zunächst hatte FC-Mittelstürmer Ümit Ünlü nach einem Neuenheimer Abwehrschnitzer die Führung auf dem Knipserfuß (12.). Sechs Minuten später klärte Fortuna-Torwart Benjamin Bähr vor ASC-Sputnik Sebastian Prior (18.).

Trotz einiger Verletzter, zu denen sich vor dem Anpfiff auch noch Mittelfeldwirbler Paul Grafe gesellen musste, bestimmte Neuenheim mit seiner variableren Spielanlage den Rhythmus. Auch weil der für Grafe in die Startelf gerückte Freiburger Neuzugang James Steiner ein nervenstarkes, vielversprechendes Debüt hinlegte.

Nach einem hinlänglich verwirrenden Dribbling von Kapitän Boris Gatzky wurde der Filigrantechiker im Strafraum zu Fall gebracht, Der junge, coole, tadellose Schiedsrichter Jan Kovacs vom SC Oberschefflenz zeigte sofort auf den Punkt. Chefvollstrecker Serdar Özbek verwandelte den Strafstoß mit seinem 19. Saisontor ohne Wimpernzucken ins rechte Eck (31.). Den Anatomen gelang es in der Folge nicht, die allgemeine Verunsicherung und Unordnung in der Fortuna-Elf zu nutzen und den zweiten Treffer nachzulegen.



(Foto: Pfeiffer)

Chancen zur vorentscheidenden 0:2-Führung vergeben

An verpassten Gelegenheiten mangelt es nicht. 34. Minute: Sebastian Prior zieht von links ab und verfehlt den rechten Pfosten nur knapp. 36. Minute: Tim Friesendorfs Schuss leitet Serdar Özbek blitzschnell auf das Bähr-Gehege um. Ein Fortune rettet – Nomen est Omen - via Heldenbrust glücklich auf der Torlinie. 44. Minute: Nach einem erneuten Slalomlauf von Boris Gatzky wehrt FC-Keeper Benjamin Bähr den Ball ab. Den Irrläufer münzt Sebastian Prior von der Strafraumgrenze postwendend in einen finalen Torschuss um. Der wäre reingegangen, wenn auch hier nicht ein glücklicher Fortune auf der Linie geklärt hätte.

FC-Trainer Matthias Hohmann muss in der Pause die aufbauenden Worte gefunden und – noch wichtiger – die richtige Gebrauchsanleitung ausgepackt haben. Mit dem Sturmbrecher Kevin Schlawjinski wechselte der Ex-Neuenheimer seinen nächsten Trumpf im Angriff ein. Bevor der stach, lenkte ASC-Torwart Burak Polat mit einer sensationellen Parade einen Kopfstoß aus nächster Nahdsitanz an die Latte (54.) und verhinderte kurz darauf ein zweites Mal den Ausgleich (57.). Nach einer Horizontalvorlage von Wuchtstürmer Kevin Schlawjinski stand der frühere Verbandsliga-Kirchheimer Christoph Pieruschka frei und lupfte den Ball gefühlvoll wie Helene Fischer über ASC-Zerberus Burak Polat ins Netz (60.).

Schatthausen nach der Pause im heftigen Angriffsmodus, doch am Ende hatte der ASC den Sieg auf dem Fuß

Damit rächte sich, dass die Gäste ihre Führungsqualitäten für einen 0:2- Vorsprung nicht genutzt hatten. Obwohl die Hohmannschaft nun mit ihrer geballten Kampf- und Offensivkraft eindrucksvoll andeutete, warum der FC vor Saisonbeginn zum Favoritenkreis gehörte, hätten die Anatomen die Partie für sich entscheiden können. Zunächst klaute der bärenstark gebaute und parierende FC-Torwart Benjamin Bähr dem einschussbereiten Serdar Özbek die Kirsche vom Baum (62.). Dann verzog Boris Gatzky nur um Zentimeter (65.). Längst hatte sich die hart umkämpfte, aber

keineswegs unfaire Begegnung zu einem epischen Fight auf – angesichts der Bodenverhältnisse – beachtlichem Niveau entwickelt. Das Youtube- reife Highlight war kurz vor dem offiziellen Spielende ein eigentlich unhaltbarer Klaus-Fischer-Gedächtnis-Fallrückzieher von FC-Akrobat Ümit Ünlü, den ASC-Torwart Burak Polat – man traute seinen Augen kaum - nicht weniger sensationell tatsächlich abwehrte (88.).



(Foto: Pfeiffer)

In der Nachspielzeit fast noch der Siegtreffer für die aufopferungsvoll verteidigenden, aber kaum noch aus der eigene Hälfte kommenden Gäste. Boris Gatzky passte im Strafraum quer auf den unermüdlichen Dauerläufer Florian Wörner, der aber einem Meter vor dem wie ein Grizzly aus dem kanadischen Urwald heranpreschenden FC-Torwart nicht mehr zum Abschluss kam. So blieb es beim gerechten Unentschieden, das nicht zuletzt zwei herausragenden Torhüterleistungen zuzuschreiben war. Ein salomonisches Ergebnis, mit dem auch der Neuenheimer Ex-Trainer Matthias Hohmann und ASC-Coach Alexander Stiehl zufrieden sein können.

Der ASC Neuenheim bleibt damit auf dem fünften Tabellenplatz. Auch für den FC Schatthausen war dieser Sonntag zumindest in sportlicher Hinsicht kein Volkstrauertag. Ansonsten geht der Herzensclub von FC-Cäsar Tom Weckesser (O-Ton zu einem Spieler: "Ihr gehört mir!") angesichts des dornigen Rosenkriegs zwischen Geldgeber und Vorstand einem kalten Winter entgegen.

Joseph Weisbrod

Nachholspiel (11.Spieltag)			
12.11.2014	VfR Walldorf	SG Horrenberg	2:0 (1:0)

15. Spieltag			
16.11.2014	VfB Leimen	FC Hirschhorn	ausgefallen
16.11.2014	FC Schatthausen	ASC Neuenheim	1:1 (0:1)
16.11.2014	TSV Pfaffengrund	TSV Handschuhsheim	2:1 (1:1)
16.11.2014	FC Bammental	VfR Walldorf	5:1 (3:0)
16.11.2014	FC Rot	1.FC Dilsberg	ausgefallen
16.11.2014	1.FC Wiesloch	FV Nußloch	1:0 (0:0)
16.11.2014	SpVgg Baiertal	VfB Eberbach	2:1 (1:0)
Spielfrei: SG Horrenberg			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	14	13	1	0	49:11	38	40
2.	(2)	VfB Leimen	13	10	2	1	33:9	24	32
3.	(3)	SG Horrenberg	14	8	3	3	40:24	16	27
4.	(4)	VfB Eberbach	14	9	0	5	30:23	7	27
5.	(5)	ASC Neuenheim	14	8	2	4	32:19	13	26
6.	(7)	SpVgg Baiertal	14	7	1	6	24:24	0	22
7.	(6)	FC Rot	13	6	2	5	18:20	-2	20
8.	(10)	TSV Pfaffengrund	14	5	3	6	19:26	-7	18
9.	(9)	FC Schatthausen	13	5	2	6	18:20	-2	17
10.	(8)	FV Nußloch	14	4	4	6	20:21	-1	16
11.	(11)	1.FC Dilsberg	13	3	4	6	18:22	-4	13
12.	(12)	VfR Walldorf (N)	14	3	3	8	26:39	-13	12
13.	(14)	1.FC Wiesloch	14	3	1	10	19:39	-20	10
14.	(13)	FC Hirschhorn (N)	13	1	4	8	19:35	-16	7
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	13	0	2	11	9:42	-33	2

16. Spieltag

Vorbericht

Zwei ungleiche Nachbarn

Baiertal und Schatthausen haben unterschiedliche Philosophien – Krasniqi nach Bammental?

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Gerade mal drei Kilometer trennen Baiertal und Schatthausen. Doch was die Philosophien der benachbarten Fußballvereine angeht, sind es Welten. Der spendable Mäzen Tom Weckesser hat namhafte Kicker nach Schatthausen gelotst. Die Baiertaler Mannschaft besteht aus Spielern aus dem eigenen Nachwuchs.

Dieses Konzept ist nicht nur preiswerter, es ist im Moment sogar erfolgreich. "Wir liegen in der inoffiziellen Wieslocher Stadtmeisterschaft vorne", sagt stolz Abteilungsleiter Gerhard Mülbaier. Seine Baiertaler belegen in der Kreisliga den sechsten Platz, Schatthausen ist Neunter und der 1. FC Wiesloch, am Sonntag Gastgeber der SpVgg Baiertal, steht auf dem 13. Rang.

Einer Berg- und Talfahrt glich die bisherige Saison. Die Baiertaler knüpften in den ersten Spielen an die letztjährige Rückrunde an, in der sie sogar Meister SG Wiesenbach den Rang abgelaufen hatten. Doch noch zwei Siegen, einem 5:0 gegen den morgigen Gegner Wiesloch und einem 2:0 auf dem Dilsberg, folgten sechs Niederlagen hintereinander, ehe es zuletzt wieder fünf Siege gab.

Ein Grund dafür: Manuel Adler, der wegen eines Kreuzbandrisses lange pausieren musste, kommt immer besser in Schwung. Der 25-jährige Angreifer hat zehn der 24 Baiertaler Tore erzielt und drei weitere vorbereitet.

Bei zehn Punkten Rückstand zum VfB Leimen dürfte es schwer sein, noch mal in den Kampf um den zweiten Platz einzugreifen. "Wir fühlen uns in der Kreisliga sehr wohl", sagt Mülbaier, "aber natürlich würden wir uns nicht gegen den Aufstieg wehren." Ein Jahr gehörte die Spielvereinigung Baiertal der Landesliga an. Zwischenzeitlich ging es aber runter in die A-Klasse. Der Wiederaufstieg war kurios: Mit 15 (!) Unentschieden schaffte die SpVgg als Dritter die Rückkehr.

Es stimmt im Verein, die Perspektiven sind gut. In der Jugendabteilung reifen einige Talente, die Arbeit mit Trainer Jochen Schuppe, der vor einem Jahr den Ex-Sandhäuser Rainer Sauter abgelöst hat, soll langfristig fortgesetzt werden.

Am vorletzten Spieltag vor der Winterpause steht die Begegnung zwischen dem Spitzenreiter FC Bammental und dem Rangvierten VfB Eberbach im Blickpunkt. Der Höhenflug des Tabellenführers heizt die Gerüchteküche an. Szenekenner Bernd Büßecker könnte sich vorstellen, dass Abedin Krasniqi "ganz gut zum FC Bammental passen würde." Der ehemalige Hoffenheimer steht bei Alemannia Aachen unter Vertrag, hat aber beim Rangzweiten der Regionalliga West wegen einer hartnäckigen

Verletzung noch kein Spiel in dieser Saison bestritten. Sollte es mit der Rückkehr tatsächlich klappen, wären die drei engen Freunde Benedikt Lutz, Florian Hickel und Abedin Krasniqi wieder vereint. Aus Krasniqis Umfeld war jedoch zu hören, dass der 28-jährige Stürmer erst mal seine Profi-Karriere fortsetzen möchte.

Sonntag, 23.11.2014 14:30 Uhr

1.FC Dilsberg - SG Horrenberg
FC Hirschhorn - VfR Walldorf

Sonntag, 23.11.2014 15:00 Uhr

FC Bammental - VfB Eberbach
TSV Pfaffengrund - FV Nußloch
FC Schatthausen - FC Rot
VfB Leimen - TSV Handschuhsheim
1.FC Wiesloch - SpVgg Baiertal

ASC Neuenheim spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 22.11.2014

16. Spieltag			
23.11.2014	1.FC Dilsberg	SG Horrenberg	3:4 (1:2)
23.11.2014	FC Bammental	VfB Eberbach	7:0 (3:0)
23.11.2014	TSV Pfaffengrund	FV Nußloch	3:0 (2:0)
23.11.2014	FC Schatthausen	FC Rot	4:1 (3:0)
23.11.2014	FC Hirschhorn	VfR Walldorf	3:4 (1:0)
23.11.2014	VfB Leimen	TSV Handschuhsheim	4:1 (3:0)
23.11.2014	1.FC Wiesloch	SpVgg Baiertal	2:2 (2:1)
Spielfrei: ASC Neuenheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	15	14	1	0	56:11	45	43
2.	(2)	VfB Leimen	14	11	2	1	37:10	27	35
3.	(3)	SG Horrenberg	15	9	3	3	44:27	17	30
4.	(4)	VfB Eberbach	15	9	0	6	30:30	0	27
5.	(5)	ASC Neuenheim	14	8	2	4	32:19	13	26
6.	(6)	SpVgg Baiertal	15	7	2	6	26:26	0	23
7.	(8)	TSV Pfaffengrund	15	6	3	6	22:26	-4	21
8.	(9)	FC Schatthausen	14	6	2	6	22:21	1	20
9.	(7)	FC Rot	14	6	2	6	19:24	-5	20
10.	(10)	FV Nußloch	15	4	4	7	20:24	-4	16
11.	(12)	VfR Walldorf (N)	15	4	3	8	30:42	-12	15
12.	(11)	1.FC Dilsberg	14	3	4	7	21:26	-5	13
13.	(13)	1.FC Wiesloch	15	3	2	10	21:41	-20	11
14.	(14)	FC Hirschhorn (N)	14	1	4	9	22:39	-17	7
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	14	0	2	12	10:46	-36	2

17. Spieltag

Vorbericht

Am Sonntag Derby-Time in Handschuhsheim

Neuenheim will beim TSV auch das Rückspiel gewinnen!



(Foto: Pfeifer)

Als torgefährlicher Mittelfeldwirbler beim ASC schmerzlich vermisst: Neuzugang Florian Kohlmann (Mitte/Foto) wird den Anatomen auch beim Rückrundenauftritt am Sonntag um 14.30 Uhr wegen einer hartnäckigen Verletzung fehlen. Zum 5:1-Hinspielsieg gegen den TSV Handschuhsheim steuerte der wieselflinke und ballgewandte Ex-Nußlocher zwei Volltreffer bei. Den großen Rest besorgte ASC-Tormacher Serdar Özbek (20 Saisontreffer!) mit einem saftigen Dreierpack. Doch trotz der personellen Ausfälle sollte die Mannschaft des früheren TSV-Trainers Alexander Stiehl stark genug sein, um aus dem Löwengehege im benachbarten Sportzentrum Nord drei Punkte entführen und - im Optimalfall - auf dem 4. Tabellenplatz überwintern zu können. Dem noch sieglosen TSV Handschuhsheim hingegen (2 Punkte) wird in der dunklen Jahreszeit die rote Laterne heimleuchten.

Joseph Weisbrod

Wenige Karten, viele Punkte

Bammental und Lobbach führen auch die Fairnesstabelle an

Von Stefan Ohlheiser

Heidelberg. Für die Vereine im Fußballkreis Heidelberg steht an diesem Wochenende der letzte Spieltag vor der Winterpause auf dem Programm. An der Spitze der

Kreisliga dreht der FC Bammental einsam seine Kreise. Mit dem 7:0 gegen den VfB Eberbach untermauerte der Ligaprimus ein weiteres Mal seine Favoritenstellung im Kampf um den Aufstieg. Trainer Uli Brecht ist mit den bisher gezeigten Leistungen zufrieden: "Natürlich spielen wir eine sehr gute Saison. Nun möchten wir das Jahr aber auch mit einem Erfolg abschließen und mit einem guten Gefühl in die Winterpause gehen."

Bei der SG Horrenberg wartet auf die Kicker von der Elsenz allerdings keine leichte Aufgabe. "Horrenberg hat eine junge, spielstarke Mannschaft mit einer gefährlichen Offensive. Zudem haben sie zu Hause noch kein Spiel verloren. Da müssen wir noch mal alles reinhauen um als Sieger vom Platz zu gehen", so Brecht.

An der Tabellenspitze stehen die Bammentaler auch in einer weiteren Wertung: Als einziges Team der Kreisliga beendete der FC alle bisherigen Partien ohne Platzverweis und führt somit die Fairness-Tabelle deutlich an. Erhard Mayer, der das Amt des Staffelleiters der Kreisliga und der Kreisklasse B begleitet, zieht ein kurzes Fazit zum bisherigen Saisonverlauf: "Die persönlichen Strafen lagen bis jetzt im normalen Rahmen. In der Kreisklasse B hatten wir zwischen der Reserve des FC Schatthausen und Aramäer Leimen leider einen Spielabbruch. Der Fall ist noch nicht endgültig abgeschlossen und liegt momentan beim Verbandsgericht in Karlsruhe."

Samstag, 29.11.2014 15:00 Uhr

VfB Eberbach - TSV Pfaffengrund

Samstag, 29.11.2014 15:30 Uhr

SpVgg Baiertal - 1.FC Dilsberg

Sonntag, 30.11.2014 14:15 Uhr

FC Rot - FC Hirschhorn
FV Nußloch - FC Schatthausen
SG Horrenberg - FC Bammental
TSV Handschuhsheim - ASC Neuenheim
VfR Walldorf - VfB Leimen

1.FC Wiesloch spielfrei

Sonntag 30.11.2014, 14:15 Uhr
TSV Handschuhsheim - ASC Neuenheim 1:5 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Burak Polat 2. Tim Friesendorf 3. Patrick Helten 4. Florian Wörner 5. Marcel Schmidt 6. Paul Grafe 7. Vincent Schneider (62. Vincent Gottmann, 74. Florian Kohlmann) 8. Boris Gatzky 9. Sebastian Prior 10. Serdar Özbek 11. Christo Paulo (46. Daniel Toma) 12. Florian Kohlmann 13. Daniel Toma 14. Vincent Gottmann 15. Daniel Hinneringer 16. Benjamin Gries (ETW)	• 0:1 19.Min Vincent Schneider, Querpass von Serdar Özbek • 0:2 47.Min Serdar Özbek, Kopfball nach Flanke von Daniel Toma • 0:3 55.Min Serdar Özbek, nach Pass von Boris Gatzky • 0:4 61.Min Serdar Özbek, direkter Freistoss in den Winkel • 1:4 76.Min Rico Biedermann • 1:5 90.Min Serdar Özbek, nach Zuspiel von Florian Kohlmann

Advent, Advent: Erst die Herbstmeisterschaft für das C-Klassteteam! Dann die Neuenheimer Fünfer-Sinfonie beim TSV-Nachbarschaftskonzert!

Die artentypisch savannengelb gekleideten Hendsemer Löwen hielten das Nachbarschaftsderby im ersten Durchgang weitgehend offen, mussten aber nach der schöpferischen Pause schmerzlich erfahren, dass die wahren Raubkatzen aus der Serengeti Neuenheims kamen. Nach einem ersten Warnschuss des glänzend aufgelegten ASC-Kapitäns Boris Gatzky (6. Min.) und einer ambivalenten Anfangsphase gingen die technisch versierteren Gäste in Führung.

Auf dem linken Konzertflügel legte Serdar Özbek ein rasantes Solo auf's unebene Rasenparkett. Seine zielgerichtete Flanke bugsierte der mitgelaufene Vincent Schneider hoch hinein ins linke Lattenkreuz (19.). Neuenheim erwies sich nun zunehmend als die spiel-, zweikampf- und laufstärkere Mannschaft – mit alleardings noch wenig zwingenden Abschlüssen. Bei einem dieser Gefahrenbringer prüfte der aufgedrehte Ex-Hendsemer Sebastian Prior den prächtig reagierenden TSV-Keeper Nico Göllinger mit einem scharfen Diagonalschuss (31.)



Unmittelbar nach dem Wiederanpfiff des heiter-souveränen Schiedsrichters Sven Gadow (Mannheim) bereits die frühe Vorentscheidung. Der eingewechselte Fußballweise Daniel Toma flankte nach seinem Galopp auf der Außenbahn präzise wie ein Schweizer Uhrwerk auf den vor der TSV-Beziehungskiste lauernden Serdar Özbek, der mühelos zum 0:2 einköpfte (47.). Der Auftakt zu einem facettenreichen Hattrick. 55. Minute: Der unermüdliche Dauerattackierer und Balleroberer Paul Grafe luchste einem TSV-Verteidiger die Kugel ab und passte auf Boris Gatzky.

Serdar widmet den "Quattro Torbek" seinem Vater zum 65. Geburtstag

Der frühere Reutlinger Oberligaspieler tanzte seinen Gegner aus und bediente erneut den Neuenheimer Fließband-Torjäger, der offenbar immer Schicht hat. Serdar Özbek stoppt den Ball zunächst und schiebt nahe am eigenen Gefrierpunkt ein. 61. Minute: Serdar Özbek verwandelt einen an ihm selbst verursachten Freistoß aus 20 Metern zum 0:4 traumhaft schön in den rechten oberen Torwinkel. Die Horst-Bender-Schüler zeigten einmal mehr ihr Löwenherz und gaben trotz des aussichtslosen Rückstandes nie auf. TSV-Neuner Rico Biedermann gelang ebenfalls mit einem gar nicht biederem, vielmehr höchst raffinierten Freistoß der Ehrentreffer für den noch sieglosen Tabellenletzten (76.).

Die Schlussviertelstunde gehörte eindeutig den auch konditionell überlegenen Anatomen, die aber das Skalpell nicht mehr präzise genug an die Löwenkehle ansetzten. So hätte der mehrfach wunderbar an- und freigespielte Serdar Özbek zweifellos einen weiteren Hattrick nachlegen können. So aber traf er im Nachschuss nur den Pfosten (78.). Der nach langer Verletzungspause erstmals eingewechselte Florian Kohlmann zeigte sofort wieder seine Vorbereiterqualitäten. Sein einfühlsames Zuspiel verwandelte Serdar Özbek mit seinem vierten Treffer zum für den Gastgeber sogar noch schmeichelhaften Endergebnis von 1:5. Seinen Quattro Torbek widmete der Familienmensch seinem Vater zu dessen 65. Geburtstag. Serdar, der (Strafraum-)

Befehlshaber, hat nun schon 24 Tore auf dem Saisonkonto!. Für den ASC Neuenheim ein echter Glücksfall. In 75 Pflichtspielen hat "Mister 100 %" genau 75 Tore erzielt.

Dank der exakten Kopie des Hinspielergebnisses geht die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl mit 29 Punkten und 37:20 Toren als Tabellenvierter der Kreisliga Heidelberg in die lange Winterpause.

Joseph Weisbrod

17. Spieltag			
29.11.2014	VfB Eberbach	TSV Pfaffengrund	1:1 (1:1)
29.11.2014	SpVgg Baiertal	1.FC Dilsberg	1:1 (0:0)
30.11.2014	FC Rot	FC Hirschhorn	2:3 (1:2)
30.11.2014	FV Nußloch	FC Schatthausen	2:3 (0:1)
30.11.2014	SG Horrenberg	FC Bammental	0:3 (0:1)
30.11.2014	TSV Handschuhsheim	ASC Neuenheim	1:5 (0:1)
30.11.2014	VfR Walldorf	VfB Leimen	1:2 (0:1)
Spielfrei: 1.FC Wiesloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	16	15	1	0	59:11	48	46
2.	(2)	VfB Leimen	15	12	2	1	39:11	28	38
3.	(3)	SG Horrenberg	16	9	3	4	44:30	14	30
4.	(5)	ASC Neuenheim	15	9	2	4	37:20	17	29
5.	(4)	VfB Eberbach	16	9	1	6	31:31	0	28
6.	(6)	SpVgg Baiertal	16	7	3	6	27:27	0	24
7.	(9)	FC Schatthausen	15	7	2	6	25:23	2	23
8.	(7)	TSV Pfaffengrund	16	6	4	6	23:27	-4	22
9.	(8)	FC Rot	16	6	3	7	23:29	-6	21
10.	(10)	FV Nußloch	16	4	4	8	22:27	-5	16
11.	(12)	1.FC Dilsberg	16	3	6	7	24:29	-5	15
12.	(11)	VfR Walldorf (N)	16	4	3	9	31:44	-13	15
13.	(13)	1.FC Wiesloch	15	3	2	10	21:41	-20	11
14.	(14)	FC Hirschhorn (N)	15	2	4	9	25:41	-16	10
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	15	0	2	13	11:51	-40	2

Nachholspiele			
04.12.2014	VfB Leimen	FC Hirschhorn	8:1 (3:0)
06.12.2014	TSV Handschuhsheim	FC Schatthausen	1:3 (1:2)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	16	15	1	0	59:11	48	46
2.	(2)	VfB Leimen	16	13	2	1	47:12	35	41
3.	(3)	SG Horrenberg	16	9	3	4	44:30	14	30
4.	(4)	ASC Neuenheim	15	9	2	4	37:20	17	29
5.	(5)	VfB Eberbach	16	9	1	6	31:31	0	28
6.	(7)	FC Schatthausen	16	8	2	6	28:24	4	26
7.	(6)	SpVgg Baiertal	16	7	3	6	27:27	0	24
8.	(8)	TSV Pfaffengrund	16	6	4	6	23:27	-4	22
9.	(9)	FC Rot	16	6	3	7	23:29	-6	21
10.	(10)	FV Nußloch	16	4	4	8	22:27	-5	16
11.	(11)	1.FC Dilsberg	16	3	6	7	24:29	-5	15
12.	(12)	VfR Walldorf (N)	16	4	3	9	31:44	-13	15
13.	(13)	1.FC Wiesloch	15	3	2	10	21:41	-20	11
14.	(14)	FC Hirschhorn (N)	16	2	4	10	26:49	-23	10
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	16	0	2	14	12:54	-42	2

Vorrundentabelle

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	14	13	1	0	49:11	38	40
2.	(2)	VfB Leimen	14	11	2	1	41:10	31	35
3.	(3)	SG Horrenberg	14	8	3	3	40:24	16	27
4.	(4)	VfB Eberbach	14	9	0	5	30:23	7	27
5.	(5)	ASC Neuenheim	14	8	2	4	32:19	13	26
6.	(6)	SpVgg Baiertal	14	7	1	6	24:24	0	22
7.	(7)	FC Rot	14	6	3	5	20:22	-2	21
8.	(9)	FC Schatthausen	14	6	2	6	21:21	0	20
9.	(8)	TSV Pfaffengrund	14	5	3	6	19:26	-7	18
10.	(10)	FV Nußloch	14	4	4	6	20:21	-1	16
11.	(11)	1.FC Dilsberg	14	3	5	6	20:24	-4	14
12.	(12)	VfR Walldorf (N)	14	3	3	8	26:39	-13	12
13.	(13)	1.FC Wiesloch	14	3	1	10	19:39	-20	10
14.	(14)	FC Hirschhorn (N)	14	1	4	9	20:43	-23	7
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	14	0	2	12	10:45	-35	2

Guten Rutsch, Freunde des ASC Neuenheim!



Während auf dem zugefrorenen Schwansee im Ostallgäu unweit der Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau Eishockey Trumpf ist (Foto: Weisbrod), rollt auf den Kunstrasenbelägen in den Sporthallen der Kurpfalz der Ball. Auch die Kreisliga-Mannschaft des ASC Neuenheim nimmt erstmals seit vielen Jahren wieder am höchst unterhaltsamen Budenzauber teil.

ASC am 29./30. Dezember beim Hallenturnier in Eppelheim!

Am Montag (29.) und Dienstag (30.12.) startet die Hallenauswahl von ASC-Trainer Alexander Stiehl beim 20. Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturnier der SG ASV/DJK Eppelheim im Capri-Sonne-Sportcenter in Eppelheim. 16 Mannschaften kämpfen in vier Gruppen um den begehrten Turniersieg. In der Gruppe D erwarten den ASC Neuenheim in der Vorrunde folgende spannende Paarungen:

Montag, 29.12.2014, um 19.30 Uhr:

SG ASV/DJK Eppelheim II - ASC Neuenheim

Montag, 29.12.2014, um 21.45 Uhr:

ASC Neuenheim 1. FC Wiesloch

Dienstag, 30.12.2014, um 19.15 Uhr:

ASC Neuenheim - TSV Michelfeld

Turniersieger für den SVS-Sparkassencup in Ketsch qualifiziert!

Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe bestreiten am Dienstag, dem 30. Dezember, ab 19.30 Uhr die Endrunde. Der Sieger dieses Traditionsturniers ist für den vom SV Sandhausen veranstalteten Rhein-Neckar-Sparkassencup am 5./6. Januar 2015 in Ketsch qualifiziert. Für das hallenunerfahrene ASC-Team wohl eher ein Traumziel.

Obwohl Trainer Alexander Stiehl sicherlich einige prädestinierte, technisch versierte Hallenspieler aufzubieten hat.

Der ASC Neuenheim wünscht allen Facebook- und sonstigen Freunden einen guten Rutsch - oder noch besser: ein elegantes Gleiten ins neue Jahr und durch die noch unbekannten Kurven 2015!

Joseph Weisbrod

Der ASC Neuenheim präsentiert sein neues Vereinslogo!



"Eine schöne Überraschung!": So die Reaktion von ASC-Gründungs- und Ehrenpräsident Prof. Dr. Dr. Wolf-Georg Forssmann, als er von seinem Nachfolger und "ewigen" Vorsitzenden Dr. Werner Rupp die Mail mit dem neuen ASC-Vereinslogo erhalten hatte. Und hier im Anhang ist es: In den strahlenden Vereinsfarben blau/gelb. Das plakative Kürzel "ASC" wird in der unteren Rundung des Emblems aufgelöst: Anatomie-Sport-Club. In der Mitte visualisiert eine Grafik den Gebäudekomplex im Neuenheimer Feld, in dem der Verein von Forssmann, Rupp & Co. 1978 gegründet wurde. Sie abstrahiert in reduzierter Form die charakteristischen Elemente des Gründungsgebäudes mit der Nummer 307.



Den ersten kreativen Anstoß und Entwurf zu einem neuen Vereinswappen gaben übrigens zwei Akteure aus der ersten Mannschaft: Yves Hillger (inzwischen beim Landesligisten ASV/DJK Eppelheim) und der langjährige Führungsspieler Patrick Helten. Nach einem mehrstufigen angeregten Diskussions- und Layoutprozess hat der ASC-Vorstand die beigefügte Lösung einvernehmlich verabschiedet.



Auch Wolf- Georg Forssmanns (Foto 2. v. rechts) und seine Gründerkollegen Dr. Walter Herzog (rechts) und Dr. Luz Kostrzewa (2. v. links) sind von dem neuen Vereinswappen sehr angetan. Das vom erfahrenen Grafikdesigner Eugen Wachter professionell gestaltete neue ASC-Logo werden wir ab sofort in den einschlägigen On- und Offline-Medien, bei neuen Trainingsanzügen, Trikots, Schildern, Aufklebern etc. konsequent einsetzen.

Joseph Weisbrod

Zu- und Abgänge in der Winterpause 2014/15

Neuzugänge		
Name	Vorname	Verein
Tilki	Caner	FC Schatthausen
Treiber	Dominic	TSV Amiticia Viernheim
Jaspert	Theo	Bochum
Rhein	Daniel	Rekonvaleszenz
Grasu	Marian	Bukarest

Abgänge		
Name	Vorname	Verein
Gottmann	Vincent	studienbedingt
Hühn	Julian	studienbedingt
Gerlach	Julian	unbekannt



Dominic Treiber



Caner Tilki



Marian Grasu



Theo Jaspert



Daniel Rhein

Spielplan für die Rückrunde

Spieltag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
Vorbereitung	1.2.2015	12:00 Uhr	SG Hohensachsen	ASC Neuenheim	0:5 (0:2)
Vorbereitung	4.2.2015	19:00 Uhr	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen	1:3 (0:1)
Vorbereitung	7.2.2015	17:00 Uhr	ASC Neuenheim	FC St. Ilgen II	7:1 (3:1)
Vorbereitung	14.2.2015	16:00 Uhr	ASC Neuenheim	TSV Michelfeld	3:2 (2:1)
Vorbereitung	22.2.2015	13:30 Uhr	FT Kirchheim	ASC Neuenheim	4:3 (1:1)
Vorbereitung	25.2.2015	19:00 Uhr	SpVgg Sandhofen	ASC Neuenheim	4:5 (2:2)
Vorbereitung	1.3.2015	15:00 Uhr	VfL Heilig‘teinach	ASC Neuenheim	2:2 (0:1)
18. Spieltag	08.03.2015	15:00 Uhr	FC Rot	ASC Neuenheim	2:1 (1:0)
19. Spieltag	15.03.2015	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	FV Nußloch	2:0 (1:0)
20. Spieltag	22.03.2015	15:00 Uhr	VfB Eberbach	ASC Neuenheim	2:0 (0:0)
21. Spieltag	29.03.2015	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	SG Horrenberg	4:2 (4:0)
22. Spieltag	02.04.2015	19:00 Uhr	ASC Neuenheim	VfB Leimen	1:1 (1:1)
23. Spieltag	12.04.2015	15:00 Uhr	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim	2:0 (0:0)
24. Spieltag	19.04.2015	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	1.FC Wiesloch	0:1 (0:0)
25. Spieltag	26.04.2015	15:00 Uhr	1.FC Dilsberg	ASC Neuenheim	0:2 (0:1)
26. Spieltag	03.05.2015	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	FC Bammmental	1:3 (0:2)
27. Spieltag	10.05.2015	15:00 Uhr	TSV Pfaffengrund	ASC Neuenheim	3:2 (0:2)
28. Spieltag	17.05.2015	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	VfR Walldorf	2:3 (0:1)
29. Spieltag	23.05.2015	17:00 Uhr	ASC Neuenheim	FC Schatthausen	4:1 (1:0)
30. Spieltag	30.05.2015	17:00 Uhr	FC Hirschhorn	ASC Neuenheim	1:2 (1:1)

Vorbereitungsspiel

Sonntag 1.2.2015, 12:00 Uhr
SG Hohensachsen - ASC Neuenheim 0:5 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Dominic Treiber 2. Christo Paulo (46. Marcel Schmidt) 3. Tim Friesendorf 4. Florian Wörner (46. Janes Steiner) 5. Vincenzo Terrazzino (46. Serdar Özbek) 6. Paul Grafe 7. Sebastian Prior (75. Florian Wörner) 8. Caner Tilki 9. Boris Gatzky 10. Patrick Helten (46. Emanuel Smarsly) 11. Florian Kohlmann 12. Serdar Özbek 13. Janes Steiner 14. Emanuel Smarsly 15. Marcel Schmidt	• 0:1 21.Min Tim Friesendorf, Kopfball nach Ecke von Vincenzo Terrazzino • 0:2 34.Min Florian Kohlmann • 0:3 75.Min Tim Friesendorf, Kopfball nach Ecke von Boris Gatzky • 0:4 79.Min Florian Kohlmann, nach Pass von Florian Wörner • 0:5 80.Min Florian Kohlmann, nach Pass von Boris Gatzky

Schwungvoller Testspielauftritt mit Kohlmann-Dreierpack und Friesendorf-Doppelkopf

Am Sonntag zur Highnoon-Zeit um zwölf Uhr mittags spielte der ASC Neuenheim in Hohensachsen an der Bergstraße gnadenlos das Lied vom Tod. Mit 0:5 Toren schossen die Anatomen den Zweitplatzierten der Kreisklasse A Mannheim vom gut bespielbaren Kunstrasenplatz. Erst eine Woche nach dem Vorbereitungsbeginn präsentierte die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl sich schon erstaunlich reif, spiel- und lauffreudig. Einen abgeklärten Eindruck hinterließ bei seiner ASC-Premiere Neuzugang Caner Tilki. Der 24jährige Ex-Kapitän des FC Schatthausen zog mit seiner Ruhe am Ball, Zweikampfstärke und Übersicht im defensiven Mittelfeld die Fäden. Mit einem kapitalen 20-Meter-Hammer in der 19. Minute erwies sich der sympathische "Neue" auch als versierter Schusstechniker. Zwei Minuten später verwandelte der "His Airness" Tim Friesendorf einen straffen Eckball seines Abwehrkollegen Vincenzo Terrazzino zur verdienten 0:1-Führung. Kurz darauf erhöhte Florian Kohlmann mit einem Flachschuss ins lange Eck zum 0:2-Pausenstand (34.).

Nach dem Wechsel schaltete der ASC einen Gang zurück, behielt aber trotzdem jederzeit die Kontrolle über die flotte Partie. ASC-Torwart Dominic Treiber, soeben

20 Jahre jung geworden, hatte wenig zu halten, tat dies aber sorgfältig und sicher. In der letzten Viertelstunde schaltete die schnelle Eingreiftruppe aus Heidelberg nochmals den Turbo ein. 75. Minute: Eckball des impulsgebenden Kapitäns Boris Gatzky: Famoser Kopfball von Tim Friesendorf in den rechten Sachsenwinkel: 0:3. 79. Minute: Pass von Florian Wörner auf Namensvetter Florian Kohlmann, Schuss ins Eck: 0:4. 80. Minute: Feiner Pass von Boris Gatzky auf Florian Kohlmann, eiskalter Abschluss: 0:5. Der technisch keineswegs schwache Mannheimer Aufstiegsanwärter von Trainer Frank Schüssler wurde letztlich ein wenig unter Wert geschlagen.

Joseph Weisbrod

ASC-Trainer Alexander Stiehl verlängert per Handschlag

Stiehl kann viel, leistet viel - und will viel erreichen

**Auch in der Saison 2015/16 heißt der
ASC-Trainer Alexander Stiehl!**

Wie bereits vorab gemeldet, hat Trainer Alexander Stiehl (rechts) seinen Vertrag beim Heidelberger Kreisligisten ASC Neuenheim um mindestens eine weitere Saison verlängert. Per Handschlag besiegelten Dr. Werner Rupp und der 43jährige A-Lizenzinhaber die Fortsetzung der gedeihlichen Zusammenarbeit.



Der langjährige ASC-Vorsitzende über diese Schlüsselpersonalie: "Alexander Stiehl arbeitet zu unserer Freude sehr strukturiert, ambitioniert, eigeninitiativ und mit einem klaren strategischen Konzept. Für die Saison 2014/15 ist es unserem engagierten Trainer gelungen, zahlreiche Neuzugänge zu gewinnen, zu integrieren und aus dem veränderten Kader eine auch taktisch flexible Einheit zu formen. Mit dem aktuellen vierten Tabellenplatz haben wir eine spannende Ausgangsposition."

Auch Co-Trainer Dean Vukovic bleibt dem ASC treu!

Der akribische Trainerstrategie Alex Stiehl, Realschullehrer in Schwetzingen, sieht beim Anatomie-Sportclub dank dem attraktiven Fußballcampus, dem talentierten Unterbau mit C-Klasse-Tabellenführer ASC Neuenheim II und dem ungebrochenen Jugendboom noch viel Potenzial für die weitere sportliche Entwicklung des Vereins. Co-Trainer der Kreisliga-Mannschaft bleibt auch in der Saison 2015/16 der 38jährige Sportwissenschaftler Dean Vukovic, mit dessen qualifizierter Leistung der ASC-Vorstand ebenfalls hoch zufrieden ist.

Joseph Weisbrod

Vorbereitungsspiel

Mittwoch 4.2.2015, 19:00 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Wieblingen 1:3 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Dominic Treiber 2. Tim Friesendorf 3. Vincenzo Terrazzino 4. Florian Wörner 5. Paul Grafe 6. Patrick Helten 7. Boris Gatzky 8. Sebastian Prior 9. Florian Kohlmann 10. Caner Tilki 11. Daniel Rhein 12. Marcel Schmidt 13. Serdar Özbek 14. Christo Paulo 15. Janes Steiner 16. Vadim Bäuml 17. Emanuel Smarsly	• 0:1 15.Min Benedikt Damm • 0:2 80.Min Markus Behler • 1:2 86.Min Serdar Özbek • 1:3 90.Min David Damm

Heißer Kältetest gegen den Top-Landesligisten TSV Wieblingen

Ein kalter Winterabend auf dem Fußballcampus. Doch was für ein herzerwärmendes Treiben! Soeben haben die A-Junioren von Coach Miguel Bernal ihr Training beendet. Dann zelebrieren etwa 20 Spieler des C-Klassenprimus ASC Neuenheim II ihr Warmup-Programm. Und auf dem "Centre Court" nebenan spielt die erste Mannschaft gegen den TSV Wieblingen.

Der Kreisligist erwischt gegen den favorisierten Landesliga-Zweiten den besseren Kaltstart. Und hat in der 4. und 5. Minute durch den wie ein Blizzard über den Kunstrasen wirbelnden Sebastian Prior. Dann nimmt die Kombinationsmaschine der mit wenigen Ballkontakten und vielen Positionswechsel kooperierenden Wieblingen immer mehr Tempo auf. Eine feingetunte Rechtsflanke torpediert Benedikt Damm per Kopf zum 0:1 ins Neuenheimer Netzwerk (15.). Doch die Anatomen lassen sich nicht aus der Balance bringen, sind taktisch diszipliniert und halten munter dagegen. Kurz vor der Pause fast der Ausgleich nach Florian Kohlmanns Volleyabnahme (43).

Heißer Kältetest gegen den Top-Landesligisten TSV Wieblingen!

Obwohl der 20jährige ASC-Keeper Dominic Treiber einige Male famos pariert, muss die in toto stabile Neuenheimer Abwehr in der 80. Minute das 0:2 durch den - neben dem einstigen Neuenheimer Leonard Kempter - zweiten Ex-Ziegelhausener Markus Behler hinnehmen. Der Auftakt zu einer hitzigen Schlussphase. Der ASC attackiert und erarbeitet sich weitere hochkarätige Chancen.

Der verdiente Lohn für die couragierte Spielweise: Der 1:2-Anschlusstreffer durch den Spion, der zunächst aus Istanbul und jetzt aus der Kälte kam. ASC-Tormentor Serdar Özbek trifft aus kurzer Distanz (86.). Anstatt den in der frostigen Abendluft liegenden Ausgleich zu erzielen, vollendete der junge TSV-Angreifer David Damm kurz vor dem Abpfiff zum 1:3-Endstand für das Landesliga-Spitzensteam um den cleveren Spielertrainer Matthias Kröninger.

Im Fußballhimmel: Bitte ein Wodka Feige ohne Feige!

"Wo ich bin, ist immer oben" - Udo Lattek (16. 1. 1935 - 1. 2. 2015)

Und Udo Lattek? Ist wie immer oben - im Fußballhimmel und genießt seinen Wodka Feige ohne Feige. Da oben ist er jedenfalls einer der größten und erfolgreichsten Trainer aller irdischen Zeiten. Vielleicht herrscht in diesem Fußballhimmel ja auch so eine tolle Gänsehaut-Atmosphäre wie im Rhein-Energie-Stadion. Frei nach einem der populärsten Udo-Sprüche: "Im Kölner Stadion ist immer so eine super Stimmung, da stört eigentlich nur die Mannschaft".

Joseph Weisbrod

Vorbereitungsspiel

Samstag 7.2.2015, 17:00 Uhr
ASC Neuenheim - FC St. Ilgen II 7:1 (3:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Dominic Treiber (46. Marius Januszewski) 2. Daniel Rhein (55. Christo Paulo) 3. Vincenzo Terrazzino 4. Marcel Schmidt 5. Paul Grafe 6. Vincent Schneider (46. Florian Wörner) 7. Caner Tilki (46. Tim Friesendorf) 8. Serdar Özbek 9. Florian Kohlmann 10. Vadim Bäumler 11. Emanuel Smarsly 12. Tim Friesendorf 13. Florian Wörner 14. Sebastian Prior 15. Christo Paulo 16. Patrick Helten 17. Felix Frank 18. Marius Januszewski (ETW)	• 0:1 1.Min Yannic Werling • 1:1 36.Min Serdar Özbek, Elfmeter an Emanuel Smarsly • 2:1 41.Min Paul Grafe, aus spitzem Winkel nach Pass von Serdar Özbek • 3:1 44.Min Florian Kohlmann, nach Flanke von Emanuel Smarsly • 4:1 48.Min Serdar Özbek, nach Pass von Paul Grafe • 5:1 60.Min Florian Kohlmann, nach Querpas von Emanuel Smarsly • 6:1 74.Min Vadim Bäumler, Vorlage von Serdar Özbek • 7:1 75.Min Caner Tilki

ASC schlägt zu wie ein sibirischer Tiger und macht fette Beute im Kältetest!

Nach der kurzfristigen Absage des Mannheimer Kreisligisten SV Schriesheim mangels Personal trat der ASC gegen den Heidelberger A-Klasseverein FC Bad. St. Ilgen II an. Auf dem angehängten kaltfingrigen Videoquickie ist - klatsch - bereits der fünfte Treffer zu sehen. Kluger Querpas von Emanuel Smarsly (leider nicht im Bild). Eiskalter Einschuss von Florian Kohlmann (60.). Eine Viertelstunde später gar noch der Doppelschlag durch Vadim Bäumler nach Auflage von Serdar Özbek (74.) und der 7:1-Endstand durch den wertvollen Neuzugang Caner Tilki (75.). Doch zuerst taut bei sibirischen Temperaturen der gut durchblutete Gast auf. Schon nach wenigen Sekunden landet der Ball nach einem XXL-Einwurf à la Patrick Helten bei FC-Angreifer Yannic Werling. Der fackelt nicht lange und knallt die Eiskugel zum 0:1 unter den Neuenheimer Querbalken (1.).

Beim gelungenen, aber unkomplizierten Comeback des fast ein Jahr vermissten Außenverteidigers Daniel Rhein trotzen die Anatomen dem frühen Kälteschock mit strukturiertem Bewegungsfußball und finden ihren klaren, offensiven Spielrhythmus.

19. Minute: Der im Angriff regelrecht aufblühende Emanuel Smarsly zieht aus der Drehung überraschend ab. Seine 18-Meter-Eisbombe detoniert am Lattenkreuz. Doch beinahe hätte der Gast auf 2:0 erhöht. Nach einem langen Pass aus der Tiefe des Badenia-Kühlraums taucht FC-Stürmer Lukas Kiefer abseitsverdächtig allein vor ASC-Torwart Dominic Treiber auf. Doch der 20jährige Neuzugang bleibt unter seinem wärmenden Blondschof cool wie ein Eiszapfen, lauert bis zum Gehtnichtmehr und wehrt den Schuss dann ultimatativ ab.

Griechisch-aggressives Pressing und kühles Powerplay!

36. Minute: Der smarte "Emma" Smarsly wird im Strafraum umgenietet. Serdar Özbek vollstreckt frostig. Fünf Minuten später: Nun tischt Torbek selbst auf. Der ebenfalls mächtig auftrumpfende Paul Grafe, als Nordschwarzwälder Winterbedingungen gewohnt, umkurvt FC-Keeper Linus Sandmann und schießt kunstvoll aus mehr als spitzem Winkel ein (41.). Kurz vor der Pause, die Finger des Chronisten sind fast schon eingefroren, der 3:1-Halbzeitstand durch Florian Kohlmann nach unwiderstehlichem Flankenlauf von Emanuel Smarsly (44.).

Kurz nach dem Wiederanpiff des mühelosen Schiedsrichters Maximilian Link macht es schon wieder "klatsch". Nach einem wunderbaren Pass des umtriebigen Paul Grafe trifft Toramann Serdar Özbek beim 4:1 zum zweiten Mal (48.). Die Gäste verlieren trotz des hohen Rückstandes nie die Fassung, die Fairness und ihren optimistischen Spieltrieb. Und ASC-Torhüter Marius Januszewski, der den tadellosen Dominic Treiber im zweiten Durchgang ablöst, verhindert mit einer mutigen Glanzparade den zweiten Ehrentreffer für die Badenia. Doch der Tabellenletzte der Kreisklasse A ist dem griechisch-aggressiven Pressing und kühlen Powerplay der von Trainer Alex Stiehl gut gebrieften Neuenheimer Mannschaft nicht gewachsen. Und so werden - siehe oben - die letzten 30 Minuten noch eine halbe Lehrstunde für das sympathische Team von FC- Spielertrainer Linus Sandmann, der im Badenia-Kasten hielt, was zu halten war und seine Jungs aus seiner Ohnmachtsposition trotz der hoffnungslosen Unterlegenheit vorbildlich dirigierte und anfeuerte.

Nächste Testpartie am Valentinstag gegen Kraichgauclub aus Sinsheim!

Seinen nächsten Heimafttritt in der "Stiftung Rückrundentest" bestreitet der ASC Neuenheim am Valentinstag, dem 14. 2. 2015, um 16.00 Uhr gegen den Kraichgauclub aus Sinsheim (nein, nicht der!) TSV Michelfeld. C-Klassenpriums ASC Neuenheim II tritt einen Tag später am 15. 2. 2015, um 14.00 Uhr ebenfalls auf dem Fußballcampus Heidelberg gegen die SG Kirchardt an.

Zum Abschluss noch eine Bitte. Der ASC Neuenheim hat in den letzten Monaten zahlreiche neue Mitglieder und Spieler gewonnen. Wenn Ihr jemanden kennt, der den ASC-Newsletter noch nicht abonniert habt, ihn aber haben möchte, bittet ihn/sie, Name und Mailadresse zu senden an: webmaster@asc-neuenheim.de oder direkt an joseph@weisbrod.eu. Dies gilt vor allem auch für die ASC-Jugendlichen und deren Eltern! Schönen Sonntag noch und eine gute neue Woche!

Joseph Weisbrod

Vorbereitungsspiel

Samstag 14.2.2015, 16:00 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Michelfeld 3:2 (2:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Dominic Treiber (46. Marius Januszewski) 2. Tim Friesendorf 3. Vincenzo Terrazzino 4. Daniel Rhein 5. Paul Grafe 6. Vincent Schneider 7. Boris Gatzky 8. Sebastian Prior 9. Caner Tilki 10. Serdar Özbek 11. Florian Kohlmann 12. Florian Wörner 13. Janes Steiner 14. Marian Grasu 15. Dean Vucovic 16. Marius Januszewski (ETW)	• 0:1 10.Min Joe Dan Brown • 1:1 30.Min Boris Gatzky • 2:1 35.Min Serdar Özbek, Kopfball nach Flanke von Vincent Schneider • 2:2 80.Min Fabian Rausch • 3:2 75.Min Florian Kohlmann, nach Flanke von Daniel Rhein

Fußball zum Verlieben am Valentinstag

Vor allem in der ersten Halbzeit zeigte der ASC am Valentinstag gegen den Landesligisten TSV Michelfeld phasenweise Fußball zum Verlieben. Sogar in der Spielanlage war der Heidelberger Kreisligist dem klassenhöheren Gast eine Nasenlänge voraus. Von Beginn an setzten die Anatomen den Tabellenzehnten der Landesliga Rhein-Neckar mit schnellen, direkten Ballstaffetten unter Druck. 7. Minute: Sebastian Prior tanzt auf dem linken Flügel Samba und passt in die Strafraummitte. Doch Serdar Özbecks Schuss landet in den muskulösen Armen von TSV-Torwart Benny Bolich. Überhaupt bekommt der einstige Neuenheimer Punktegarant deutlich mehr zu tun als sein kaum geprüfter Gegenüber Dominic Treiber. In der 10. Minute wird der neue ASC-Keeper bei einem der seltenen Gästekonter kalt erwischt. TSV-Stürmer Joe Dan Brown vollstreckt nach einem Bauerntrick zur glücklichen Führung für Michelfeld - und vergibt danach frei vor der Hütte das 0:2.

Aber dann ist es vorbei mit den Neuenheimer Rosen und Bonbons zum Valentins- und Faschingssamstag. Aus der nun hochkonzentrierten Defensive um die aufbaustarken Routiniers Tim Friesendorf und Capitano Vincenzo Terrazzino trägt der ASC schnörkellos mit erfrischendem One-Two-Touch-Fußball seine durchdachten Offensivoperationen vor. Kreativchef Boris Gatzky hat gleich zweimal im Strafraum den Ausgleich auf dem Fuß (18./20.). In der 30. Minute macht der scharfschüssige Regisseur endlich ernst. Gegen Gatzkys knallharten Aufsetzer hat Benny Bolich, der

Beste beim TSV, keine Haltbarkeitschance (30.). Fünf Minuten später die verdiente Neuenheimer Führung: Scharfe, präzise Rechtsflanke des rasenden Außenverteidigers Vincent Schneider, Maßkopfball von Serdar Özbek: Der 2:1-Halbzeitstand.

**Let me be a child:
ASC-Trikots für Waisen- und Straßenkinder in Äthiopien!**



Die Halbzeitpause nutzte ASC-Präsident Dr. Werner Rupp für eine gute Tat. Er überreichte dem früheren ASC-Kapitän Felix Louis mehrere Trikotsätze. Denn der aus München angereiste einstige Abwehrchef, seit drei Jahren in der FCB-Metropole an der Isar, betätigte sich als Botschafter für den Verein "Let me be a child", eine Hilfsorganisation für Waisen- und Straßenkinder in Äthiopien. Dass die Kleiderspende direkt ankommt: Dafür sorgt Philipp, der Bruder von Felix Louis. Er lebt derzeit mit seiner Freundin in Addis Abeba, der Hauptstadt Äthiopiens. Dort werden die Louis-Brüder die ausgedienten, aber hochwertigen Markentextilien aus Heidelberg überreichen - und damit den fußballverrückten Kids wohl eine Riesenfreude bereiten. Wir werden später von der Trikotübergabe in Addis Abeba berichten.

Rhythmus nach der Pause verloren, Spiel verdient gewonnen!

Inzwischen hatte der nur mit einer fragwürdigen Abseitsentscheidung einem Treffer von Serdar Özbek daneben liegende Schiedsrichter Gerd Wolf den beschwingten Faschingsball auf dem Fußballcampus wieder angepiffen. Und gleich war es wieder vorbei mit der Waffenruhe. Der ASC hätte den Sack zumachen können, ja müssen. Doch der behauptungsstarke James Steiner traf aus fünf Metern nur das Eiserne Kreuz, sprich: die Querlatte (52.). Da ein Testspiel zum Testen da ist, wechselt ASC-Trainer Alexander Stiehl erkenntniswillig durch.

Der bis dahin wie eine digitales Uhrwerk funktionierende ASC-Organismus kommt nun immer mehr aus dem Rhythmus. Die Mannschaft des Trainergespanns Thorsten Barth und Rafael Hermida attackiert nun zielstrebig und belohnt sich für sein dominantes letztes Spieldrittel mit dem fälligen Ausgleich durch Fabian Rausch (81.). Kurz darauf darauf fischt der eingewechselte ASC-Torwart Marius Januszewski eine wahre Freistoß-Fanfare im Tiefflug aus der Ecke (83.). In letzter Minute doch noch der verdiente Siegtreffer für die spiel-, lauf- und einsatzfreudigen Stiehliten. Eine DIN-genaue Flanke von Außenbahner Daniel Rhein platziert Florian Kohlmann, wahrlich kein Riese, per Blondkopf unhaltbar zum leistungsgerechten 3:2-Endstand in Benny Bolichs Netzwerk.

Das nächste Testspiel bestreiten der ASC Neuenheim I und II am nächsten Sonntag bei der FT Kirchheim.

Joseph Weisbrod

Vorbereitungsspiel

Sonntag 22.2.2015, 13:30 Uhr
FT Kirchheim - ASC Neuenheim 4:3 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Dominic Treiber (46. Benjamin Gries) 2. Tim Friesendorf 3. Vincenzo Terrazzino (58. Christo Paulo) 4. Florian Wörner 5. Emanuel Smarsly 6. Paul Grafe 7. Caner Tilki 8. Sebastian Prior 9. Boris Gatzky 10. Serdar Özbek 11. Florian Kohlmann (58. Patrick Helten) 12. Christo Paulo 13. Patrick Helten 14. Benjamin Gries (ETW)	• 1:0 5.Min Kadir Haydar Kuyucu • 1:1 39.Min Serdar Özbek, Kopfball nach Flanke von Boris Gatzky • 1:2 51.Min Serdar Özbek, nach Pass von Paul Grafe • 2:2 52.Min Kadir Haydar Kuyucu • 3:2 73.Min Daniel Schmittus, Elfmeter • 3:3 76.Min Eigentor • 4:3 80.Min Janek Bopp

Vorbereitungsspiel

Mittwoch 25.2.2015, 19:00 Uhr
SpVgg Sandhofen - ASC Neuenheim 4:5 (2:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Dominic Treiber (46. Benjamin Gries) 2. Daniel Rhein 3. Vincenzo Terrazzino 4. Florian Wörner (65. Janes Steiner) 5. Patrick Helten 6. Christo Paulo (46. Vadim Bäuml) 7. Caner Tilki 8. Vincent Schneider 9. Boris Gatzky 10. Serdar Özbek 11. Florian Kohlmann (46. Emanuel Smarsly) 12. Janes Steiner 13. Emanuel Smarsly 14. Dean Vukovic 15. Vadim Bäuml 16. Benjamin Gries (ETW)	• 1:0 6.Min Matthias Burosch • 2:0 8..Min Matthias Burosch • 2:1 21.Min Boris Gatzky • 2:2 27.Min Boris Gatzky • 3:2 48.Min Sascha Weisel • 4:2 57.Min Nicolas Herwehe • 4:3 71.Min Vadim Bäuml • 4:4 77.Min Serdar Özbek • 4:5 79.Min Serdar Özbek

Vorbereitungsspiel

Sonntag 1.3.2015, 15:00 Uhr

VfL Heiligkreuzsteinach - ASC Neuenheim 2:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Dominic Treiber 2. Tim Friesendorf 3. Vincenzo Terrazzino 4. Florian Wörner (15. Patrick Helten) 5. Caner Tilki 6. Vincent Schneider 7. Emanuel Smarsly (60. Dean Vukovic) 8. Boris Gatzky 9. Serdar Özbek 10. Florian Kohlmann 11. Vadim Bäumler 12. Patrick Helten 13. Dean Vukovic 14. Benjamin Gries (ETW)	• 0:1 44.Min Vadim Bäumler • 1:1 63.Min Matthias Wiesinger • 2:1 69.Min Jonas Emmerich • 2:2 80.Min Dean Vukovic, nach Pass Emanuel Smarsly

ASC-Kreisligist mit dem ersten Remis beim letzten Test vor dem Neustart am Sonntag in Rot!

Nach der Kreisversammlung der Grünen (und Blauen) vor dem letzten Neuenheimer Testspiel beim A-Klasse-Neunten VfL Heiligkreuzsteinach (Hauptfoto) blieb auf der idyllischen Sportanlage vor dem Friedhof die Kirche am Ende im Dorf. Auf dem Kunstrasenplatz sahen die wenigen lebenden Zuschauer eine ganz nett anzuschauende, aber ereignisarme Partie auf gepflegtem Wischi-Waschi-Niveau. ASC-Torwart Dominic Treiber hatte in der ganzen ersten Halbzeit nur ein dankbares Schüsschen zu halten. Sein deutlich mehr als doppelt so alter Kollege Karl Stumpf im VfL-Kasten war bei der verdienten Gästeführung kurz vor der Pause machtlos. ASC-Angreifer Vadim Bäumler erlief einen gegnerischen Harakiri-Pass, umkurvte den Torwart-Methusalem wie Alpin-Felix die Slalomstangen und schob aus spitzem Winkel fußwerklich gekonnt zum 0:1-Halbzeitstand ein (44.).

VfL dreht die Partie, doch Neuvater Dean Vukovic gleicht aus!

Nach dem Wiederanpiff des tadellosen Schiedsrichters Justus Vitali dominierte eine Viertelstunde lang der Gast aus Neuenheim. Boris Gatzky mit einem Freistoßknaller an Den Pfosten (50.) und Serdar Özbek mit einem abgefälschten Schuss an die Querlatte (60.) hätten fast die Vorentscheidung gebracht. Doch per Doppelschlag mit einem Freistoß à la Hakan von VfL-Kapitän Matthias Wiesinger (63.) und einem Soloabschluss von Jonas Emmerich (69.) drehten die beiden Besten bei den

Heiligkreuzrittern (neben dem immer noch scharfen Keeper-Oldie Karl Stumpf) die nun lebhaftere Begegnung. Nach einem raffinierten Querpass von Emanuel Smarsly glich der eingewechselte Co-Trainer und Neuvater Dean Vukovic in der 80. Minute unhaltbar zum leistungsgerechten 2:2-Endstand aus.

Joseph Weisbrod

18.Spieltag

Vorbericht

Ein Party-Zelt – aber nicht zum Feiern

Bammentals Friedbert Ohlheiser fordert Ungewöhnliches – und bangt um Trainer Uli Brecht – Derby in Nußloch

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Es ist absolut falsch, dass in deutschen Amtsstuben geschnarcht wird, bis sich die Wände biegen. Das Gegenteil ist der Fall. Hellwach war der Verwaltungsfachangestellte Stefan Ohlheiser, als sich Volkan Glatt nach einem längeren Auslands-Aufenthalt in Bammental zurückmeldete. Kurz darauf war der Wechsel des ehemaligen Türkei-Profis perfekt und Ohlheisers Papa Friedbert strahlt: "Volkan ist der beste Stürmer, den wir in den letzten 15 Jahren hatten."

31 der 59 Tore beim Kreisliga-Spitzenreiter hat Glatt selbst erzielt, zehn weitere vorbereitet. Das ist Spitze in ganz Baden. Während der Turbo-Torjäger, der am Dienstag, den 3.3. 33 wurde, über die Saison hinaus weiter machen wird, muss beim Trainer noch ein bisschen was geklärt werden. Uli Brecht hat seinen Beamtenjob als Lehrer gekündigt (Die RNZ berichtete) und arbeitet jetzt als Coach für einen Finanzdienstleister. Dadurch hat er an den Abenden nicht immer Zeit. Deshalb geht ihm Alexander Welz, der letzte Runde die SG Wiesenbach in die Landesliga führte, schon jetzt zu Hand. Eine Lösung, die auch für die kommende Runde denkbar ist.

Mit Glatt, Welz und dem ehemaligen Regionalliga-Torwart Florian Hickel sowie einigen anderen Assen scheint die Überlegenheit des FC Bammental erdrückend zu sein. Doch obwohl der Tabellenführer bei 15 Siegen und einem Unentschieden noch ungeschlagen ist, beträgt der Vorsprung auf den VfB Leimen lediglich fünf Punkte.

Während beim FC Bammental zur Restrückrunde die lange verletzten Thomas Wirth, Michael Rebmann und Stefan Ohlheiser zurückkehren, hat Verfolger VfB Leimen nachgerüstet. Mit Berkan Demiröz ist ein viel versprechender Stürmer aus Mannheim gekommen, aus der Schatthäuser "Konkursmasse" holte man sich Abwehrspieler Florian Bauer. Vor dem Derby am Sonntag in Nußloch bangt Trainer Bernd Riegler noch um den 14-maligen Torschützen Sascha Harbarth. Auch der Einsatz von Trainer-Sohn Steffen Riegler ist fraglich.

Anspruchsvoll ist auch die Aufgabe des Spitzenreiters. Vor allem was den Komfort in der Halbzeitpause angeht. Weil in Wiesloch Sportplatz und Umkleide weit auseinander sind, lohnt es sich fast nicht, sich während der Halbzeit in die Kabine zurückzuziehen. Friedbert Ohlheiser hat deshalb einen konstruktiven Vorschlag gemacht: "Man sollte ein Partyzelt aufstellen, damit sich die Spieler nicht erkälten, wenn es regnet und stürmt."

Den Sturm schon hinter sich hat der FC Fortuna Schatthausen. Wegen des Rückzugs von Sponsor Tom Weckesser haben zwölf Spieler den Verein verlassen. Man darf gespannt sein, wie sich das Restaufgebot heute Abend (19.30 Uhr) in Horrenberg schlägt. Die Gastgeber müssen gewinnen, wollen sie – bei bereits neun Punkten Rückstand – den zweiten Platz nicht aus den Augen verlieren. Den Relegationsrang hat auch noch der ASC Neuenheim im Visier, der mit Caner Tilki aus Schatthausen einen starken Neuzugang melden kann.

Freitag, 06.03.2015 19:30 Uhr

SG Horrenberg - FC Schatthausen

Sonntag, 08.03.2015 15:00 Uhr

VfB Eberbach - FC Hirschhorn

SpVgg Baiertal - TSV Pfaffengrund

1.FC Wiesloch - FC Bammental

VfR Walldorf - TSV Handschuhsheim

FC Rot - ASC Neuenheim

FV Nußloch - VfB Leimen

1. FC Dilsberg spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 6.3.2015

Sonntag 8.3.2015, 15:00 Uhr FC Rot - ASC Neuenheim 2:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Dominic Treiber 2. Tim Friesendorf 3. Vincenzo Terrazzino 4. Vincent Schneider (64. Patrick Helten) 5. Caner Tilki 6. Paul Grafe (75. Emanuel Smarsly) 7. Daniel Rhein 8. Boris Gatzky 9. Sebastian Prior 10. Serdar Özbek 11. Florian Kohlmann 12. Emanuel Smarsly 13. Marian Grasu 14. Patrick Helten 15. Benjamin Gries (ETW)	• 1:0 30.Min Markus Spieß • 2:0 55.Min Tristan Grün • 2:1 64.Min Boris Gatzky 2 Karten für Neuenheim • 36.Min Gelb für Serdar Özbek • 63.Min Gelb für Sebastian Prior

18. Spieltag			
06.03.2015	SG Horrenberg	FC Schatthausen	1:1 (0:0)
08.03.2015	VfB Eberbach	FC Hirschhorn	4:2 (2:1)
08.03.2015	SpVgg Baiertal	TSV Pfaffengrund	2:0 (0:0)
08.03.2015	1.FC Wiesloch	FC Bammental	2:3 (0:1)
08.03.2015	VfR Walldorf	TSV Handschuhsheim	4:0 (1:0)
08.03.2015	FC Rot	ASC Neuenheim	2:1 (1:0)
08.03.2015	FV Nußloch	VfB Leimen	4:1 (2:0)
Spielfrei: 1.FC Dilsberg			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	17	16	1	0	62:13	49	49
2.	(2)	VfB Leimen	17	13	2	2	48:16	32	41
3.	(3)	SG Horrenberg	17	9	4	4	45:31	14	31
4.	(5)	VfB Eberbach	17	10	1	6	35:33	2	31
5.	(4)	ASC Neuenheim	16	9	2	5	38:22	16	29
6.	(6)	FC Schatthausen	17	8	3	6	29:25	4	27
7.	(7)	SpVgg Baiertal	17	8	3	6	29:27	2	27
8.	(9)	FC Rot	17	7	3	7	25:30	-5	24
9.	(8)	TSV Pfaffengrund	17	6	4	7	23:29	-6	22
10.	(10)	FV Nußloch	17	5	4	8	26:28	-2	19
11.	(12)	VfR Walldorf (N)	17	5	3	9	35:44	-9	18
12.	(11)	1.FC Dilsberg	16	3	6	7	24:29	-5	15
13.	(13)	1.FC Wiesloch	16	3	2	11	23:44	-21	11
14.	(14)	FC Hirschhorn (N)	17	2	4	11	28:53	-25	10
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	17	0	2	15	12:58	-46	2

19. Spieltag

Vorbericht

ASC-Kreisligateam will gegen den Leimen-Besieger FV Nußloch den ersten Dreier 2015

Am Sonntag empfängt der ASC den Tabellenzweiten-Bezwinger FV Nußloch. Man darf gespannt sein, ob Neuenheim dem selbstbewussten Derbysieger, der den VfB Leimen überraschend deutlich mit 4:1 nach Hause schickte, die ersten drei Punkte nach der Winterpause abknöpfen kann. Das Hinspiel macht jedenfalls Mut: In Nußloch hinterließen die Stiehliten ebenfalls mit 4:1 einen (hoffentlich) nachhaltigen Eindruck. Für den rundum überzeugenden ASC Neuenheim trafen am 21. September: Florian Kohlmann, Sebastian Prior (2) und - na, wer wohl? - Chefvollstrecker Serdar Özbek.

Joseph Weisbrod

Essl gegen Brüggehossler

In der Fußball-Kreisliga sticht ein Nachbarschafts-Duell heraus

von Wolfgang Brück

Heidelberg. Von Schatthausen nach Baiertal sind es drei Kilometer. Doch was die Philosophie der Fußballvereine angeht, trennen Welten die beiden Wieslocher Ortsteile. Beim FC Fortuna Schatthausen wollte Mäzen Tom Weckesser hoch hinaus. Mit einer Mannschaft, die überwiegend aus auswärtigen Spielern bestand, klopften die Schatthäuser letztes Jahr ans Tor zur Landesliga.

Anders die Spielvereinigung Baiertal. "Bei uns gibt es kein Geld", versichert Cheftrainer Jochen Schuppe, "wir setzen seit Jahren auf die Jugend. Bis auf wenige Ausnahmen spielen bei uns nur Einheimische."

Am Sonntag begegnen sich Schatthausen und Baiertal als Tabellennachbarn auf Rang sechs und sieben der Fußball-Kreisliga Heidelberg, mit den gleichen 27 Punkten und nur durch das Torverhältnis getrennt, zum Lokalderby.

Ein Mittelfeld-Duell mit Brisanz. Schatthausen steht am Scheideweg. Nach dem Rückzug von Tom Weckesser hat ein Dutzend Spieler den Verein verlassen. Für Jochen Schuppe hat das auch Vorteile: "Das Spiel bekommt wieder Derby-Charakter, weil nun wieder Schatthausen drin ist, wo Schatthausen drauf steht."

Wacker hat sich der Rest vom Schützenfest beim 1:1 in Horrenberg geschlagen. Schuppe war dabei: "Die erste Elf ist nicht schlecht. Größere Verletzungs-Probleme darf man bei der Fortuna allerdings nicht bekommen."

Seit einem Jahr trainiert der Maschinenbau-Techniker Baiertal. Zuvor war er Assistent von Thorsten Damm in Schatthausen. Auch Fußball gespielt hat der Baiertaler in

beiden Vereinen, die in der Jugend eine sehr erfolgreiche Spielgemeinschaft bilden. Kürzlich wurden A- und B-Junioren Kreismeister im Futsal.

Schuppe könnte sich auch eine weitergehende Zusammenarbeit von "Schatthäuser Essl" und "Baiertaler Brüggehossler" - so die Spitznamen – vorstellen. Denn die blühende Nachwuchsarbeit bringt auch Probleme. "Für mehr als ein halbes Dutzend Mannschaften steht uns nur ein Platz zur Verfügung", bedauert der Trainer.

Doch noch marschieren sie getrennt. Schuppe will Revanche für die 2:0-Niederlage im Hinspiel. Der Coach bedauert, dass ausgerechnet der junge Bernd Filsinger, der sich in der Vorbereitung herangearbeitet hat, mit einer Muskelverletzung ausfällt.

Sonntag, 15.03.2015 15:00 Uhr

FC Hirschhorn	- SG Horrenberg
VfB Leimen	- VfB Eberbach
ASC Neuenheim	- FV Nußloch
TSV Handschuhsheim	- FC Rot
FC Bammental	- 1.FC Dilsberg
TSV Pfaffengrund	- 1.FC Wiesloch
FC Schatthausen	- SpVgg Baiertal

VfR Walldorf spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 13.3.2015

Sonntag 15.3.2015, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - FV Nußloch 2:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim 1. Dominic Treiber 2. Tim Friesendorf 3. Vincenzo Terrazzino (28. Mathias Riedesel, 65. Florian Wörner) 4. Daniel Rhein 5. Caner Tilki 6. Paul Grafe 7. Emanuel Smarsly 8. Boris Gatzky 9. Sebastian Prior (86. Dean Vukovic) 10. Serdar Özbek 11. Florian Kohlmann 12. Christo Paulo 13. Florian Wörner 14. Dean Vukovic 15. Mathias Riedesel 16. Felix Frank 17. Benjamin Gries (ETW)	Tore • 1:0 6.Min Serdar Özbek, nach Vorlage von Florian Kohlmann • 2:0 80.Min Serdar Özbek, nach Vorarbeit von Sebastian Prior 5 Karten für Neuenheim • 33.Min Gelb für Emanuel Smarsly • 41.Min Gelb für Caner Tilki • 49.Min Gelb für Mathias Riedesel • 61.Min Gelb für Paul Grafe • 61.Min Gelb für Sebastian Prior
--	---

ASC zurück auf dem 4. Tabellenplatz: Couragierter Heimsieg gegen starken Leimen-Bezwinger FV Nußloch!

Während der vom Abwehrquartett um ASC-Kapitän Vincenzo Terrazzino clever abgeschirmte Neuenheimer Strafraum in der ersten Halbzeit so leer war wie die Kasse in Athen, klingelte es im Nußlocher Kasten schon früh. Nach giftiger Balleroberung von Sebastian Prior passte der auf dem linken Flügel durchgestartete Florian Kohlmann in den Rückraum auf den dort lauerten Serdar Özbek. Neuenheims Topgunner verwertete die maßgerechte Vorarbeit mit einem schusstechnisch perfekten Dropkick ins rechte Eck (6.). Auch im weiteren Verlauf erstickte Neuenheim den Spielaufbau der Gäste mit aggressivem Pressing im Keim und zwang die FV-Abwehr um Kapitän Johann Sitnikow zu hastigen Abspielfehlern. Auch das Umschalten von konsequenter Arbeit gegen den Ball in konstruktives Agieren mit dem Ball klappte in der ersten halben Stunde ausgesprochen gut.

Danach verlor der ASC ein wenig den roten Faden. Die Schwarzweißen aus Nußloch kamen immer besser in die rassige Partie und gestalteten sie nun offen. Mitten in dieser bedrohlichen Gästephase gelang dem ASC quasi das 2:0. Serdar Özbek hatte nach einem Neuenheimer Überfall nur noch FV-Torwart Timo Jung vor sich und passte uneigennützig in den Lauf des mitgelaufenen Mathias Riedesel. Der mit dem Gefühl für das richtige Timing ausgestattete Routinier schob den Ball kaltblütig ins leere Tor. Doch Schiedsrichter Stefan Schmidt (Stutensee) versagte dem Treffer die

verdiente Anerkennung wegen einer - zumindest nach Zeugenaussagen - höchst unwahrscheinlichen Abseitsstellung (36.). Den ersten wirklich gefährlichen Nußlocher Torschuss des schlaksigen FV-Zehners David Bourdoux konnte ASC-Torwart Dominic Treiber sicher parieren (44.).

Nach dem Wechsel wurde Nußloch immer stärker und unterstrich nachdrücklich, warum der jüngste 4:1-Erfolg gegen den Tabellenzweiten VfB Leimen keine Eintagsfliege war. Die Mannschaft von Trainer Edgar Mayer setzte den ASC nun mit ihrem beachtlichen fußballerischen Arsenal unter Druck, erspielte sich aber kaum zwingende Torchancen. In der 74. Minute lag der verdiente Ausgleich allerdings förmlich in der Luft. Nußlochs Hightech-Mittelstürmer Kevin Rottmann feuerte ein gewaltiges Kopfballtorpedo auf den Neuenheimer Torwinkel ab. Doch der erst 20jährige ASC-Zerberus Dominic Treiber lenkte das Geschoss nach einem Pantherflug mit seinen scharfen Krallen gerade noch bravourös über das Lattenkreuz.

Den Sack endgültig zu in dieser packenden Partie machte kein Geringerer als ASC-Torminator Serdar Özbek mit seinem 26. Saisontreffer – und zwar nach löwenherziger Vorarbeit von Unruhestifter Sebastian Prior (80.). Da der nächste Gegner VfB Eberbach beim VfB Leimen mit 0:3 verlor, kehrt der ASC mit 32 Punkten auf den 4. Tabellenplatz zurück.

Joseph Weisbrod

19. Spieltag			
15.03.2015	FC Hirschhorn	SG Horrenberg	0:4 (0:2)
15.03.2015	VfB Leimen	VfB Eberbach	3:0 (1:0)
15.03.2015	ASC Neuenheim	FV Nußloch	2:0 (1:0)
15.03.2015	TSV Handschuhsheim	FC Rot	2:3 (1:1)
15.03.2015	FC Bammental	1.FC Dilsberg	3:1 (1:0)
15.03.2015	TSV Pfaffengrund	1.FC Wiesloch	1:0 (1:0)
15.03.2015	FC Schatthausen	SpVgg Baiertal	1:0 (1:0)
Spielfrei: VfR Walldorf			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	18	17	1	0	65:14	51	52
2.	(2)	VfB Leimen	18	14	2	2	51:16	35	44
3.	(3)	SG Horrenberg	18	10	4	4	49:31	18	34
4.	(5)	ASC Neuenheim	17	10	2	5	40:22	18	32
5.	(4)	VfB Eberbach	18	10	1	7	35:36	-1	31
6.	(6)	FC Schatthausen	18	9	3	6	30:25	5	30
7.	(7)	SpVgg Baiertal	18	8	3	7	29:28	1	27
8.	(8)	FC Rot	18	8	3	7	28:32	-4	27
9.	(9)	TSV Pfaffengrund	18	7	4	7	24:29	-5	25
10.	(10)	FV Nußloch	18	5	4	9	26:30	-4	19
11.	(11)	VfR Walldorf (N)	17	5	3	9	35:44	-9	18
12.	(12)	1.FC Dilsberg	17	3	6	8	25:32	-7	15
13.	(13)	1.FC Wiesloch	17	3	2	12	23:45	-22	11
14.	(14)	FC Hirschhorn (N)	18	2	4	12	28:57	-29	10
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	18	0	2	16	14:61	-47	2

20. Spieltag

Vorbericht

Doppelsieg gegen Eberbach auch in den Rückspielen?

ASC Neuenheim I + II am Sonntag in der Stadt am Neckar!

Wie im Hinspiel treffen am Sonntag um 15.00 Uhr zwei Tabellennachbarn aufeinander: Am 27. September verdrängte der ASC Neuenheim den VfB Eberbach mit einem imposanten 4:1-Heimsieg vom dritten Tabellenplatz. Nun gilt es im malerisch gelegenen "Neckarstadion", den aktuellen vierten Platz gegen den Gastgeber zu verteidigen und vielleicht sogar in das Spitzentrio vorzustoßen. Vorausgesetzt: die SG Horrenberg verliert das Spitzenspiel am Freitag abend gegen den Tabellenzweiten VfB Leimen.

Im Vorrundenmatch gegen Eberbach traf Neuenheims Hammer-Hai Serdar Özbek gleich dreimal. Den vierten Treffer steuerte Regisseur Boris Gatzky bei. ASC-Coach Alexander Stiehl wird - wie nach dem Heimerfolg im September - sicher auch vor der spannenden Neuauflage am Sonntag die richtigen motivierenden Worte an seine Mannschaft richten.

Joseph Weisbrod

Trainer-Ikone Horst Bender legte in Handschuhsheim sein Amt nieder

von Wolfgang Brück

Heidelberg. (nb) Wer behauptet, die Kreisliga Heidelberg sei langweilig, irrt sich. Oder können Sie voraussagen, mit wie vielen Punkten Vorsprung der weit enteilte Spitzenreiter FC Bammental Meister wird? Wissen Sie, ob der abgeschlagene Tabellenletzte TSV Handschuhsheim, bei dem Trainer Horst Bender vor zwei Wochen aufgehört hat, in dieser Saison noch ein Spiel gewinnen kann?

Im Ernst. In der höchsten Klasse des Fußballkreises Heidelberg sind die Entscheidungen mit hoher Wahrscheinlichkeit gefallen. Mit einer Ausnahme: Gewinnt heute Abend (Beginn: 19.30 Uhr) der Rangdritte SG Horrenberg gegen den oberen Tabellennachbarn VfB Leimen, würde sich der Rückstand auf sieben Punkte verkürzen, könnte der Kampf um den Relegationsplatz noch mal interessant werden.

Freitag, 20.03.2015 19:30 Uhr
SG Horrenberg - VfB Leimen

Samstag, 21.03.2015 15:30 Uhr
FC Rot - VfR Walldorf

Sonntag, 22.03.2015 15:00 Uhr
SpVgg Baiertal - FC Hirschhorn
1.FC Wiesloch - FC Schatthausen

1.FC Dilsberg - TSV Pfaffengrund
 FV Nußloch - TSV Handschuhsheim
 VfB Eberbach - ASC Neuenheim

FC Bammental spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 20.3.2015

Sonntag 22.3.2015, 15:00 Uhr
VfB Eberbach - ASC Neuenheim 2:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Dominic Treiber 2. Tim Friesendorf 3. Patrick Helten (74. Dean Vukovic) 4. Daniel Rhein (55. Vincent Schneider) 5. Caner Tilki 6. Emanuel Smarsly 7. Sebastian Prior (81. Christo Paulo) 8. Mathias Riedesel 9. Boris Gatzky 10. Serdar Özbek 11. Florian Kohlmann 12. Vincent Schneider 13. Juan Pablo Valdez 14. Christo Paulo 15. Dean Vukovic 16. Burak Polat (ETW)	• 1:0 65.Min Serdar Akdeniz • 2:0 78.Min David von Geiso 1 Karte für Neuenheim • 12.Min Gelb für Boris Gatzky

Eberbacher Tango: Ein Schritt vor, zwei Schritte zurück

Der ASC scheint unter dem S04/TSG1899-Downsyndrom zu leiden: Immer wenn es darauf ankommt, patzt die Mannschaft. Statt beim Tabellennachbarn in Eberbach wie erhofft zu punkten und dem Spitzentrio auf den Fersen zu bleiben, kassieren die Heidelberger beim VfB eine bittere, weil leicht vermeidbare Auswärtsniederlage. Der Verein für Ballspiele demonstriert durch seine defensive Freimaurertaktik von Beginn an, dass er mit einem ballbesitzarmen Unentschieden durchaus zufrieden wäre. Andererseits versäumen es die Anatomen, ihre ständige Initiative und Überlegenheit in Zählbares, sprich: Tore umzumünzen.

Dabei beherzigt der Gast die Praxis der frühen Balleroberung schon weit in der gegnerischen Hälfte. Nur an der konsequenten Abschlussvorbereitung und – vollstreckung hapert es chronisch. Schon in der dritten Minute die erste vielversprechende Gästechance: Angeschnittener Freistoß von Edelhaushilfskraft

Mathias Riedesel, im Hauptjob ASC II-Kapitän, auf den langen Pfosten. Der Kopfball des völlig allein gelassenen Torjägers Serdar Özbek streicht über die Latte. Zur Ehrenrettung beider Teams sei gesagt: Der kraterartige Holper-die- Polter-Rasen gestattet keine spielerischen Lösungen wie Kombinationen, Doppelpässe oder Dribblings. Dennoch führt ein feinsinniges Zuspiel von Boris Gatzky in den Strafraum auf Mathias Riedesel fast zur Neuenheimer Führung. Doch der Meister speziell des ruhenden Balls verzieht aus acht Metern (33.).

Während ASC-Torwart Dominic Treiber kaum einmal Intimkontakt mit dem Ball hat, ist sein Pendant Torben Lange vor allem als sicherer Standardfänger nach Freistößen und Eckbällen beschäftigt. Zehn Minuten nach dem Wiederanpfiff des fachlich einwandfreien, wenn auch nicht uneitlen Schiedsrichters Jürgen Flad (Billigheim) wäre der aufmerksame VfB-Keeper jedoch leicht zu bezwingen gewesen. Eine rechte Maßflanke von ASC-Verteidiger Daniel Rhein landet vor der Abschussrampe von Serdar Özbek, der solche Idealvorlagen normalerweise gnadenlos zu verwerten pflegt. Normalerweise! Diese Szene ist für den ASC auch deswegen betrüblich, weil der ball- und aufbautechnisch versierte Außenbeherrscher Daniel Rhein sich bei seinem kraftvollen Assist eine Muskelverletzung zuzieht und ausgewechselt werden muss (55.).

Am Spielfeldrand mahnt und treibt Kommunikator Alexander Stiehl sein Team unermüdlich an: "Macht mehr! Bringt Tempo rein!" Wie die Zuschauer ahnt der Neuenheimer Coach, dass der Schuss nach hinten losgehen kann, wenn vorne nix reingeht. Genau das passiert in der 65. Minute. Eberbachs antrittsschneller und wuchtiger Mittelstürmer Zahid Uzun (21) tankt sich auf der rechten Strafraumseite unwiderstehlich gegen die ASC-Phalanx durch, als wäre sie aus Butter, und passt vor der Grundlinie zurück an den Fünfmeterraum. Der eingewechselte Serdar Akdeniz braucht nur noch einzuschieben. Es war der erste nennenswerte Torschuss für die Mannschaft von VfB-Mourinho Max Kümmerling, der – siehe nächster Absatz - noch ein zweites Mal sein glückliches Händchen beweist.

Neuenheim muss nun noch weiter nach vorne rücken und ermöglicht damit den jungen Kümmerlingen, was sie neben Betonanrühren am besten können: Blitzschnell kontern! Der ebenfalls eingewechselte Ex-Eppelheimer David von Geiso trickst bei einem perfekten Gegenangriff die ASC-Restabwehr locker aus und vollstreckt unhaltbar ins lange Eck zum 2:0 (76.). Da die Gäste auch weiterhin den letzten Biss, den schnörkellosen Abschluss vermissen lassen und sich in überflüssigen Zweikämpfen verheddern, bleibt es bei diesem angesichts des Verlaufs sonderbaren Spielstand. Dass die Neuenheimer Spieler bei der "Brandrede" ihres enttäuschten Trainers Alex Stiehl im Kreis nach dem Abpfiff die Köpfe hängen lassen, ist nicht nur wegen der lauten Standpauke verständlich – haben sie sich doch selbst um den verdienten Lohn ihrer eigenen Arbeit gebracht.

Die Personalsorgen vor den beiden nächsten Heimspielen gegen die SG Horrenberg (Ligadritter) und VfB Leimen (Tabellenzweiter) haben sich zu allem Überfluss weiter vergrößert. Kapitän Vincenzo "Juve" Terrazzino, von Caner Tilki in der Abwehrzentrale souverän vertreten, und Dauerläufer Florian Wörner fallen womöglich länger aus, hinter den frisch verletzten Daniel Rhein und Sebastian Prior (ebenfalls angeschlagen ausgewechselt) steht ein Fragezeichen. Immerhin: ASC-

Mittelfeldgaucho Juan Pablo Valdez und Torwart Burak Polat saßen nach langer Pause endlich wieder auf der Neuenheimer Bank.

Joseph Weisbrod

20. Spieltag			
20.03.2015	SG Horrenberg	VfB Leimen	3:1 (2:1)
21.03.2015	FC Rot	VfR Walldorf	2:3 (0:3)
22.03.2015	SpVgg Baiertal	FC Hirschhorn	0:0
22.03.2015	1.FC Wiesloch	FC Schatthausen	1:0 (1:0)
22.03.2015	1.FC Dilsberg	TSV Pfaffengrund	3:1 (0:0)
22.03.2015	FV Nußloch	TSV Handschuhsheim	1:1 (0:1)
22.03.2015	VfB Eberbach	ASC Neuenheim	2:0 (0:0)
Spielfrei: FC Bammental			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	18	17	1	0	65:14	51	52
2.	(2)	VfB Leimen	19	14	2	3	52:19	33	44
3.	(3)	SG Horrenberg	19	11	4	4	52:32	20	37
4.	(5)	VfB Eberbach	19	11	1	7	37:36	1	34
5.	(4)	ASC Neuenheim	18	10	2	6	40:24	16	32
6.	(6)	FC Schatthausen	19	9	3	7	30:26	4	30
7.	(7)	SpVgg Baiertal	19	8	4	7	29:28	1	28
8.	(8)	FC Rot	19	8	3	8	30:35	-5	27
9.	(9)	TSV Pfaffengrund	19	7	4	8	25:32	-7	25
10.	(11)	VfR Walldorf (N)	18	6	3	9	38:46	-8	21
11.	(10)	FV Nußloch	19	5	5	9	27:31	-4	20
12.	(12)	1.FC Dilsberg	18	4	6	8	28:33	-5	18
13.	(13)	1.FC Wiesloch	18	4	2	12	24:45	-21	14
14.	(14)	FC Hirschhorn (N)	19	2	5	12	28:57	-29	11
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	19	0	3	16	15:62	-47	3

21. Spieltag

Vorbericht

ASC Neuenheim I sinnt auf Wiedergutmachung

Die "Erste" empfängt den Tabellendritten SG Horrenberg

Luftsprünge sollen die Horrenberger Spieler am Sonntag auf dem Fußballcampus gerne machen dürfen, aber - aus Neuenheimer Sicht - bitte nicht vor Freude! Wie im Hinspiel: Da drehte die junge Mannschaft von Trainer Michael Thumfart ("Hier entwickelt sich was") nach dem scheinbar aussichtslosen Rückstand von 0:2 durch einen Doppelschlag von Horrenberg-Schreck Serdar Özbek (36./49.) die Flutlichtpartie und gewann nach furioser Aufholjagd durch zwei Treffer von Nik Primorac (54./88.) und Christopher Wild (74.) mit 3:2.



(Foto: Pfeifer)

Durch die bittere Niederlage am letzten Sonntag in Eberbach ist der ASC Neuenheim mit 32 Punkten hinter den VfB (43) abgerutscht, kann aber mit einem Heimsieg immerhin den Abstand auf den Tabellendritten aus Horrenberg (37 Punkte) verringern. Anpfiff ist um 15.00 Uhr!

Joseph Weisbrod

Nicht nur Frieda, Emma und Karl haben Frühlingsgefühle

Geht bei Horrenberg noch was oder kommt das Beste erst in der nächsten Saison? – Am Sonntag in Neuenheim

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Es ist Frühling und so langsam werden Frieda, Emma und Karl wieder munter. Aber nicht nur bei den Schildkröten des Horrenberger Spielausschuss-Vorsitzenden und Kapitäns Axel Rössler regt sich was. Auch die Mannschaft hat Aufbruchstimmung geweckt. Mit dem 3:1-Sieg über den VfB Leimen hat die SG Horrenberg den Abstand auf den Relegationsplatz auf sieben Punkte verkürzt. Geht da noch was?

Michael Thumfart ist skeptisch. "Wenn Steffen Riegler, Sascha Harbarth und Mehmet Horuz wieder fit sind, dürfte es schwer sein, die Leimener noch einzuholen", fürchtet der Horrenberger Trainer.

Wenn es in dieser Saison nicht klappen sollte, auch im nächsten Spieljahr wird noch Fußball gespielt. Die SG Horrenberg hat eine junge Mannschaft mit Perspektive. Aus der A-Jugend, die in der vergangenen Saison Badischer Meister im Futsal wurde und in die Verbandsliga aufstieg, hat Oberstudienrat Thumfart mehrere Spieler übernommen: Sebastian Starey, Robin Wenzel, Jan Breuninger sowie Kevin Rensch, den Sohn des langjährigen erfolgreichen Jugendtrainers Andreas Rensch, und Christopher Wild, dessen Papa Rainer mal Flankengott in Sandhausen war.

Von der diesjährigen A-Jugend, die jetzt vom Meistermacher Stefan Anweiler trainiert wird, durften Daniel Herbold, Marvin Ronellenfitch und Lukas Zuber bereits Kreisliga-Luft schnuppern.

Wenn es gelingt, die verheißungsvollen Spieler zu halten und eine Führungskraft hinzuzugewinnen, dann gehört die SG Horrenberg in der kommenden Runde zu den Aufstiegs-Anwärtern. Michael Thumfart, Oberhaupt einer sportlichen Familie aus Kirchheim – die Töchter Franziska (9) und Johanna (11) sowie Sohn Martin (5) spielen Fußball, Ehefrau Sigrid Handball bei der SG Kirchheim – hat nur eine Sorge: Sollten Ziegelhausen, St. Ilgen und Dossenheim aus der Landesliga absteigen, dann wird die Kreisliga Heidelberg in der kommenden Runde verdammt stark sein.

Bisher gibt es nur Komplimente von oben. "Den Horrenberger Weg finde ich gut", lobte kürzlich Markus Schmid, der im Sommer die SG ASV/DJK Eppelheim übernehmen wird. Selbstvertrauen kann die SG Horrenberg brauchen, denn beim Tabellenfünften ASC Neuenheim erwartet den Rangdritten am Sonntag eine anspruchsvolle Aufgabe. Der 20. Spieltag wird in zwei Etappen ausgetragen. Zwei Begegnungen finden erst am Ostermontag statt.

Samstag, 28.03.2015 15:30 Uhr
FC Schatthausen - 1.FC Dilsberg

Sonntag, 29.03.2015 15:00 Uhr

ASC Neuenheim - SG Horrenberg
 VfR Walldorf - FV Nußloch
 FC Hirschhorn - 1.FC Wiesloch
 VfB Leimen - SpVgg Baiertal

Montag, 06.04.2015 16:00 Uhr

TSV Handschuhsheim - VfB Eberbach
 TSV Pfaffengrund - FC Victoria Bammental

FC Rot spielfrei

Sonntag 29.3.2015, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - SG Horrenberg 4:2 (4:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Dominic Treiber 2. Tim Friesendorf 3. Vincent Schneider (25. Juan Pablo Valdez) 4. Christo Paulo 5. Caner Tilki 6. Paul Grafe 7. Sebastian Prior (71. Janes Steiner) 8. Boris Gatzky 9. Mathias Riedesel 10. Serdar Özbek 11. Florian Kohlmann (80. Dean Vukovic) 12. Patrick Helten 13. Juan Pablo Valdez 14. Dean Vukovic 15. Janes Steiner 16. Marcel Schmidt 17. Burak Polat (ETW)	• 1:0 1.Min Sebastian Prior, Abstauber nach Schuß von Florian Kohlmann • 2:0 12.Min Florian Kohlmann, nach Vorarbeit von Sebastian Prior • 3:0 33.Min Serdar Özbek, nach Flanke von Mathias Riedesel • 4:0 38.Min Boris Gatzky, nach Vorlage von Serdar Özbek • 4:1 90.Min Mario Burato, Elfmeter • 4:2 91.Min Christopher Wild 1 Karten für Neuenheim • 88.Min Gelb für Mathias Riedesel

ASC Quattro Turbo: Neuenheim I + II nach früher 4:0-Führung mit zwei Heimsiegen!

Wie sagte Trainerlegende Max Merkel?: "Beim Fußball ist es wie in der Liebe: Was vorher ist, kann sehr schön sein, aber es ist nur Händchenhalten. Am Ende muss der Ball hinein!" Gegen Horrenberg verzichtete der ASC ganz auf das Vorspiel und überrumpelte den Tabellendritten mit einer wahren Tororgie. Innerhalb von wenig mehr als einer halben Stunde spielte und schoss Neuenheim einen 4:0-Vorsprung heraus. Mit dem schnellsten Saisontreffer gelang Sebastian Prior bereits in der ersten Minute die Führung. Nach einem vom SG-Keeper Marcel Mehl abgewehrten Schuss von Florian Kohlmann brauchte der herangepreschte Ex-Handschuhsheimer nur noch abzustauben. In der 12. Minute der Rollentausch: ASC-Ferrari Seb Prior legte auf, Florian Kohlmann erhöhte mit einem mächtigen Fernschuss auf 2:0.



(Foto: Alfred Gerold)

Die spielkulturell sehr gefälligen Gäste zeigten sich keineswegs geschockt und bemühten sich mit variablen Angriffen um den Anschluss. So zischte ein abgefälschter Aufsetzer nur knapp am linken Neuenheimer Pfosten vorbei (22.). Ein weiteres Mal rettete der gewohnt sichere ASC-Torwart Dominic Treiber vor dem einschussbereiten SG-Stürmer Nik Primorac (30.). Doch dann versetzte SG-Schreckgespenst Serdar Özbek (Doppelpack in der Hinrunde) den frühen Genickschlag. Einen wohldosierten Freistoß von Standard-Maestro Mathias Riedesel verlängerte der 27-Toremann reaktionsschnell ins lange Eck. Die junge Mannschaft von SG-Trainer Michael Thumfart, nach der Winterpause noch ungeschlagen, konnte ihre Lecks in der Defensive nicht stopfen. Die Konsequenz der Neuenheimer Effizienz: Nach zartem Zuspiel-Lupfer von Topscorer Serdar Özbek tunnelte der überragende ASC-Kapitän Boris Gatzky den sich wohl im falschen Film wähnenden SG-(Alb-)Traumhüter Marcel Mehl zum 4:0 (33.).



(Foto: Alfred Gerold)

Schlagzeile in der Rhein-Neckar-Zeitung: "Neuenheim setzt Ausrufezeichen"

Nach diesem begeisternden Neuenheimer Quattro Turbo war die Partie mehr oder weniger entschieden. Der in der ersten Halbzeit wie aus einem Guss auftretende Gastgeber kontrollierte das Geschehen fortan konzentriert und ballsicher. Nach dem betont langen Wiederanpfiff des peniblen, aber sehr guten Schiedsrichters Carlo Neumann (Karlsbad) erlahmte die Widerstandskraft der jungen Wilden aus Horrenberg bis zum finalen Aufbäumen. Die wenigen SG-Hackerattacken auf die ASC-Firewall wehrten die abgeklärten Führungskräfte Tim Friesendorf und Caner Tilki im Defensivzentrum in Tateinheit mit den Außenverteidigern Vincent Schneider (wg. Verletzung ab der 25. Minute: Rückkehrer Juan Pablo Valdez) und Christo Paulo souverän ab und überzeugten auch in der Spieleröffnung. Die beiden Horrenberger Lastminute-Tore von Mario Burato per Foulelfmeter (89.) und Christopher Wild nach einem Dribbling (90.) waren pure Ergebniskosmetik. Sie schmälern kaum die eindrucksvolle Gesamtleistung des Teams von ASC-Trainer und Realschullehrer Alexander Stiehl, der nach dem Abpfiff zu Recht gute mündliche Noten verteilte.

Die montägliche RNZ-Schlagzeile gehörte folglich dem ASC: "Neuenheim setzt Ausrufezeichen": Vielleicht gelingt dem Tabellenvierten beim Spitzenspiel am Gründonnerstag gegen den VfB Leimen ein weiteres Ausrufezeichen. Der Tabellenzweite schwächelt derzeit, hat nach der Winterpause schon zwei Niederlagen einstecken müssen, und musste sich auch am Sonntag zuhause im Derby gegen SpVgg Baiertal mit einem torlosen Unentschieden begnügen. Anpfiff dieses brisanten Klassikers ist um 19.00 Uhr auf dem heimischen Fußballcampus an der Tiergartenstraße.

Joseph Weisbrod

21. Spieltag			
28.03.2015	FC Schatthausen	1.FC Dilsberg	1:1 (0:0)
29.03.2015	ASC Neuenheim	SG Horrenberg	4:2 (4:0)
29.03.2015	VfR Walldorf	FV Nußloch	1:3 (0:3)
29.03.2015	FC Hirschhorn	1.FC Wiesloch	2:3 (1:2)
29.03.2015	VfB Leimen	SpVgg Baiertal	0:0
06.04.2015	TSV Handschuhsheim	VfB Eberbach	verlegt
06.04.2015	TSV Pfaffengrund	FC Bammental	verlegt
Spielfrei: FC Rot			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	18	17	1	0	65:14	51	52
2.	(2)	VfB Leimen	20	14	3	3	52:19	33	45
3.	(3)	SG Horrenberg	20	11	4	5	54:36	18	37
4.	(5)	ASC Neuenheim	19	11	2	6	44:26	18	35
5.	(4)	VfB Eberbach	19	11	1	7	37:36	1	34
6.	(6)	FC Schatthausen	20	9	4	7	31:27	4	31
7.	(7)	SpVgg Baiertal	20	8	5	7	29:28	1	29
8.	(8)	FC Rot	19	8	3	8	30:35	-5	27
9.	(9)	TSV Pfaffengrund	19	7	4	8	25:32	-7	25
10.	(11)	FV Nußloch	20	6	5	9	30:32	-2	23
11.	(10)	VfR Walldorf (N)	19	6	3	10	39:49	-10	21
12.	(12)	1.FC Dilsberg	19	4	7	8	29:34	-5	19
13.	(13)	1.FC Wiesloch	19	5	2	12	27:47	-20	17
14.	(14)	FC Hirschhorn (N)	20	2	5	13	30:60	-30	11
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	19	0	3	16	15:62	-47	3

22. Spieltag

Vorbericht

Am Gründonnerstag Kreisliga-Spitzenspiel gegen VfB Leimen!

ASC Neuenheim will auch gegen den Tabellenzweiten aus Leimen punkten!

Am Gründonnerstag, will Neuenheims Kreisligateam nach dem überzeugenden Turbosieg gegen die SG Horrenberg (4:2 nach 4:0-Führung zur Pause) dem VfB Leimen keineswegs die Füße waschen. Zwar hat der Tabellenzweite (45 Punkte) satte zehn Zähler Vorsprung auf den ASC (35 Punkte). Doch mit einem Heimsieg gegen den nach der Winterpause Federn lassenden Gast (2 Niederlagen, zuletzt ein 0:0-Heimremis gegen Baiertal) könnte der Tabellenvierte unter der Regie von Trainer Alex Stiehl den Abstand auf sieben Punkte verkürzen. Anpfiff am 2. April um 19.00 Uhr!

Joseph Weisbrod

Wer ist schneller: Bammental oder Bayern?

Der FC ist einsamer Spitzenreiter, die Verfolger streiten morgen in Neuenheim um die Punkte

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Preisfrage! Wer wird zuerst Meister: Der FC Bayern München oder der FC Victoria Bammental? Mit zehn Punkten Vorsprung geht der große FCB in die letzten acht Bundesliga-Spiele. Sieben Punkte trennen den kleinen FCB vom VfB Leimen. Doch der Kreisliga-Spitzenreiter ist noch zwei Spiele in Rückstand und kann den Vorsprung über Ostern weiter ausbauen.

In beiden Ligen ist auch der zweite Platz so gut wie vergeben. Es sei denn, der VfB Leimen (45 Punkte) stolpert morgen (19 Uhr) beim ASC Neuenheim. Das ist nicht ausgeschlossen. Denn die Leimener sind mit zwei Niederlagen, einem Unentschieden und nur einem Sieg alles andere als gut aus der Winterpause gekommen. Die Verletzungen von Steffen Riegler, Mehmet Horuz und Sascha Harbarth sind schwer zu kompensieren.

So richtig Kapital daraus konnten jedoch weder die SG Horrenberg (37) noch der ASC Neuenheim (35) schlagen. Die Verfolger schwächeln. Bammental (52) zieht davon.

Dabei hat in Neuenheim Winter-Neuzugang Carner Tilki aus Schatthausen die Abwehr stabilisiert. Sagt Alexander Stiehl. Der Trainer muss jedoch weiter auf

Vincenzo Terrazzino und Florian Wörner verzichten. Beide kurieren Bänderverletzungen aus.

Selbst wenn morgen gegen Leimen die letzte Chance verpasst wird, in der kommenden Runde wollen die Anatomen schneidiger auftreten. "Der neue Fußball-Campus bietet beste Voraussetzungen", sagt Alexander Stiehl. Die Reserve ist Spitzenreiter in der C-Klasse, im Nachwuchsbereich gibt es viele Neuanmeldungen und für die Kreisliga-Mannschaft stehen vier Verstärkungen schon fest. "Wir wollen uns weiter entwickeln", sagt Stiehl.



Alexander Stiehl hat noch viel vor mit dem ASC Neuenheim.
Seinen Vertrag hat er verlängert. (Foto: Pfeifer)

Das tut auch der Trainer. In den letzten Jahren hat der A-Lizenz-Inhaber den Kollegen Gerd Dais, Matthias Born, Reiner Hollich und Julian Nagelsmann über die Schulter geschaut. Als Co-Trainer hat er sich in Kirchheim viel von Klaus Specht abgeguckt. Sechs Jahre sammelte er Erfahrung als Cheftrainer beim TSV Handschuhsheim. Der 43 Jahre alte Realschullehrer aus Heidelberg ist sicher: "Im nächsten Spieljahr werden wir eine starke und spannende Kreisliga erleben." Mit Neuenheim als Aufstiegs-Kandidaten?

Donnerstag, 2.4.2015 18:00 Uhr
TSV Handschuhsheim - FC Hirschhorn

Donnerstag, 2.4.2015 19:00 Uhr
FC Rot - TSV Pfaffengrund
FV Nußloch - FC Victoria Bammental
VfB Eberbach - 1.FC Dilsberg
ASC Neuenheim - VfB Leimen

Donnerstag, 2.4.2015 19:30 Uhr
SG Horrenberg - 1.FC Wiesloch

Mittwoch, 22.4.2015 19:30 Uhr
VfR Walldorf - FC Schatthausen

SpVgg Baiertal spielfrei

Donnerstag 2.4.2015, 19:00 Uhr
ASC Neuenheim - VfB Leimen 1:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim 1. Dominic Treiber 2. Tim Friesendorf 3. Patrick Helten 4. Christo Paulo 5. Caner Tilki 6. Paul Grafe 7. Mathias Riedesel (34. Emanuel Smarsly) 8. Boris Gatzky 9. Sebastian Prior 10. Serdar Özbek 11. Florian Kohlmann 12. Marcel Schmidt 13. Emanuel Smarsly 14. Juan Pablo Valdez 15. Dean Vukovic 16. Janes Steiner 17. Burak Polat (ETW)	Tore • 0:1 5.Min Berkan Demiröz • 1:1 39.Min Sebastian Prior, Abstauber nach Lattenschuß von Serdar Özbek 6 Karten für Neuenheim • 4.Min Rot für Tim Friesendorf • 9.Min Gelb für Mathias Riedesel • 21.Min Gelb für Florian Kohlmann • 31.Min Gelb für Sebastian Prior • 36.Min Gelb für Boris Gatzky • 45.Min Gelb für Serdar Özbek
---	---

***Trotz 86.Minuten in Unterzahl Unentschieden
gegen den Tabellenzweiten***

Schlimmer hätte der Beginn für den ASC Neuenheim nicht sein können. Ein Mißverständnis in der Abwehr und ein Zupfer am Trikot um den durchlaufenden VfB-Stürmer kurz vor der Strafraumgrenze zu stoppen. Die Folge eine rote Karte für Tim Friesendorf (4.). Den Freistoß hämmerte Berkan Demiröz zum 0:1 knapp neben den Pfosten ins Netz (5.). Der ASC mußte umstellen und sich weitere Chancen erwehren. ASC-Torhüter Dominic Treiber vereitelte in der Folgezeit mehrere Großchancen und hielt seine Mannschaft im Spiel. Mitte der ersten Halbzeit konnte sich der ASC dann etwas befreien und seinerseits einige Angriffe starten. In der 39. Minute konnte Sebastian Prior einen Lattenschuß von Serdar Özbek im Nachschuß verwerten. So ging man mit einem, für den ASC glücklichen, Unentschieden in die Kabine.

In der zweiten Halbzeit hatte der VfB Leimen zu Anfang einige Halbchancen, aber der ASC konnte sich immer mehr befreien und durch eine hohe Laufbereitschaft und großen Kampfgeist die Unterzahl mehr als wettmachen. Mit etwas Glück hätte Serdar

Özbek und Sebsatin Prior kurz vor Ende die Führung erzielen können. Letztlich blieb es beim Unentschieden, dass sich der ASC Neuenheim an dem kühlen Abend verdient hatte.

Werner Rehm

22. Spieltag			
02.04.2015	TSV Handschuhsheim	FC Hirschhorn	1:1 (1:1)
02.04.2015	FC Rot	TSV Pfaffengrund	3:1 (1:0)
02.04.2015	FV Nußloch	FC Bammental	1:2 (0:1)
02.04.2015	VfB Eberbach	1.FC Dilsberg	4:3 (1:3)
02.04.2015	ASC Neuenheim	VfB Leimen	1:1 (1:1)
08.04.2015	SG Horrenberg	1.FC Wiesloch	1:1 (1:0)
22.04.2015	VfR Walldorf	FC Schatthausen	verlegt
Spielfrei: SpVgg Baiertal			

Nachholspiele (21.Spieltag)			
06.04.2015	TSV Handschuhsheim	VfB Eberbach	1:2 (0:1)
06.04.2015	TSV Pfaffengrund	FC Bammental	0:1 (0:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	20	19	1	0	68:15	53	58
2.	(2)	VfB Leimen	21	14	4	3	53:20	33	46
3.	(3)	VfB Eberbach	21	13	1	7	43:40	3	40
4.	(4)	SG Horrenberg	21	11	5	5	55:37	18	38
5.	(5)	ASC Neuenheim	20	11	3	6	45:27	18	36
6.	(6)	FC Schatthausen	20	9	4	7	31:27	4	31
7.	(7)	FC Rot	20	9	3	8	33:36	-3	30
8.	(8)	SpVgg Baiertal	20	8	5	7	29:28	1	29
9.	(9)	TSV Pfaffengrund	21	7	4	10	26:36	-10	25
10.	(10)	FV Nußloch	21	6	5	10	31:34	-3	23
11.	(11)	VfR Walldorf (N)	19	6	3	10	39:49	-10	21
12.	(12)	1.FC Dilsberg	20	4	7	9	32:38	-6	19
13.	(13)	1.FC Wiesloch	20	5	3	12	28:48	-20	18
14.	(14)	FC Hirschhorn (N)	21	2	6	13	31:61	-30	12
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	21	0	4	17	17:65	-48	4

23. Spieltag

Vorbericht

Trotz vier Punkten gegen Tabellenzweiten und -dritten: Relegationsplatz ade!?

Am Sonntag gastiert der Kreisligafünfte in Baiertal. Vor einem halben Jahr, am 12. Oktober, lag der ASC gegen die SpVgg Baiertal bis sechs Minuten vor dem Abpfiff durch ein Tor von Florian Kohlmann mit 1:0. Doch dann vermässelte Christian Klein (86.) den Anatomen mit seinem späten Ausgleichstreffer den Heimsieg. Der Blick nach oben gen Tabellengipfel von ASC-Kapitän Boris Gatzky ist zwar erlaubt, aber inzwischen ziemlich vergeblich.



Denn nach dem höchst respektablen Unterzahl-Remis (1:1) gegen den Tabellenzweiten Leimen am Gründonnerstag hat der VfB (46) zehn Punkte Vorsprung auf den ASC (36) und dürfte trotz nachwinterlicher Schwächephase den Relegationsplatz kaum noch verspielen. Doch auch der erstrebenswerte dritte Tabellenplatz ist für die Anatomen nach wie vor in Reichweite.

Dafür wäre es allerdings hilfreich, wenn die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl auf dem Kunstrasenplatz der SpVgg Baiertal (Platz 8) punkten würde. Die Hoffnung auf Tore personifiziert wie kein anderer ASC-Gentlemanbomber Serdar Özbek (Foto), der bereits fantastische 27 Saisontreffer - erzielt in nur 21 Pflichtspielen! - auf seinem Konto hat. Anpfiff in Baiertal am Sonntag um 15.00 Uhr.

Joseph Weisbrod

Das Spiel, das die Kreisliga verändert hat

Der FC Bammental ist bald weg, dennoch fürchten Leimens Trainer Bernd Riegler und seine Kollegen einen Aufstiegs-Stau

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Friedbert Ohlheiser redete sich in Rohrbach in Rage. "90 Minuten haben die Arbeit einer ganzen Saison zunichte gemacht", fluchte der Sportchef des FC Bammental. Die 1:3-Niederlage im Relegationsfinale gegen den TSV Kürnbach kostete Bammental den Aufstieg in die Landesliga. Die Konsequenzen sind jedoch weitreichender.

Denn die Bammentaler sind viel zu gut für die Kreisliga. Nach 20 Spielen mit 19 Siegen und einem Unentschieden ist der Spitzenreiter der Konkurrenz enteilt. Langeweile hat sich breit gemacht. "Diese Mannschaft hat in der Kreisliga nichts zu suchen", stellt Bernd Riegler fest, "Bammental wäre selbst in der Landesliga unter den ersten Fünf."

Der Trainer des VfB Leimen fürchtet, dass die verhängnisvolle Niederlage gegen Kürnbach sogar noch bis in die nächste Saison wirken wird. "Zwar wird es keine Übermannschaft mehr geben, dafür jedoch ein halbes Dutzend Anwärter, die sich gegenseitig den Aufstieg streitig machen", fürchtet auch sein Kollege Alexander Stiehl. Dessen ASC Neuenheim will zu den Aufstiegsanwärtern gehören. Vier Neuzugänge stehen bereits fest. Der neue Fußball-Campus hat in Neuenheim Aufbruchstimmung erzeugt.

Chancen rechnet man sich auch bei der SG Horrenberg aus, so es Trainer Michael Thumfart gelingt, die jungen verheißungsvollen Spieler zu halten und darüber hinaus eine Führungspersönlichkeit zu verpflichten.

Aufgerüstet hat bereits jetzt der 1. FC Wiesloch. In der Winterpause kamen sieben Neue. Trainer Mehmet Öztürk sagt: "Wir wollen in der kommenden Runde angreifen."

Falls es aus der Landesliga zwei oder sogar drei Heidelberger Vereine erwischt – gefährdet sind Ziegelhausen, St. Ilgen und Dossenheim – würde sich die Zahl der Aufstiegsandidaten nochmals erhöhen.

Aber vielleicht schafft ja der Vizemeister in dieser Saison, was Bammental im letzten Jahr nicht gelang: Den Aufstieg über die Relegation. Auch wenn es diesmal nicht einfacher wird. In der Kreisliga Mannheim stehen drei ehemalige Landesligisten oben: Ketsch, Wallstadt und Rheinau.

In der Kreisliga Heidelberg wird der Spieltag bereits heute um 19.30 Uhr mit dem Derby zwischen Tabellenführer Bammental und dem FC Schatthausen eröffnet und endet am Dienstag um 19 Uhr mit dem Spiel Nußloch gegen Rot. Der schwächelnde Rangzweite VfB Leimen ist am Sonntag beim Angstgegner 1. FC Wiesloch zu Gast. Torjäger Sascha Harbarth ist wieder dabei, Mehmet Horuz und Steffen Riegler fehlen weiter. Der VfB Eberbach, mit vier Siegen aus den letzten fünf Spielen die

Mannschaft der Stunde, könnte mit einem Heimerfolg über den VfR Walldorf den Druck auf Leimen weiter erhöhen.

Freitag, 10.04.2015 19:30 Uhr

FC Victoria Bammental - FC Schatthausen

Sonntag, 12.04.2015 15:00 Uhr

1.FC Dilsberg - FC Hirschhorn

VfB Eberbach - VfR Walldorf

SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim

1.FC Wiesloch - VfB Leimen

Sonntag, 12.04.2015 17:15 Uhr

SG Horrenberg - TSV Handschuhsheim

Dienstag, 14.04.2015 19:00 Uhr

FV Nußloch - FC Rot

TSV Pfaffengrund spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 10.4.2015

Sonntag 12.4.2015, 15:00 Uhr
SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim 2:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Dominic Treiber 2. Christo Paulo (80. Dean Vukovic) 3. Patrick Helten (55. Janes Steiner) 4. Marcel Schmidt 5. Caner Tilki 6. Paul Grafe 7. Emanuel Smarsly 8. Sebastian Prior 9. Mathias Riedesel (46. Juan Pablo Valdez) 10. Serdar Özbek 11. Florian Kohlmann 12. Juan Pablo Valdez 13. Dean Vukovic 14. Janes Steiner 15. Vadim Bäuml 16. Burak Polat (ETW)	• 1:0 70.Min Ugur Ciftci • 2:0 90.Min Christian Adler 1 Karten für Neuenheim • 54.Min Gelb für Serdar Özbek

Weißer Sonntag, schwarzer Sonntag: ASC in Baiertal ohne Angriffsmumm und Punkte

Nach zwei starken Heimauftritten mit dem Blitzsieg gegen SG Horrenberg (4:2) und dem in Unterzahl mutig erkämpften Remis gegen den Tabellenzweiten VfB Leimen (1:1) enttäuschte der ASC zur Abwechslung mal wieder. Vor den Augen von Bammentals Meistertrainer Uli Brecht und FCB-Stürmer Michael Rebmann, ab der nächsten Saison mit der Empfehlung von 73 Treffern in 74 Spielen für Neuenheim auf Torejagd, hatten die Defensivabteilungen wenig Mühe, die plan- und ziellosen Offensivbemühungen zu beherrschen. Ein Baiertaler Irrläufer ans Lattenkreuz (12.) und – nach energischer Vorarbeit von Emanuel Smarsly – ein poetischer Heber von ASC-Routinier Mathias Riedesel über SpVgg-Keeper Christoph Groß und die Querlatte: Das war's schon fast im ersten Durchgang mit den Torszenen. Vor allem beim Spielaufbau blieb vieles Stückwerk. Und gut gedachte, aber schlecht gemachte Pässe – lange wie kurze - landeten oft irgendwo im Nirgendwo. Noch das Bekömmlichste an dieser fußballerischen Magerkost war, wie in der Halbzeitpause am SpVgg-Kiosk zu vernehmen, das kühle Bier in der lauwarmen Frühlingssonne.

Als der penibel, aber konsequent pfeifende Schiedsrichter die zerfahrene Partie wieder anpfeift, war der Mannschaft von SpVgg-Trainer Jochen Schuppe das Ganze nicht mehr so schnuppe. Sie ergriff die Initiative und profitierte dabei von geradezu chronischen Fehlpässen und Ballverlusten im Neuenheimer Mittelfeld. Es war klar, dass die Mannschaft gewinnen würde, die das erste Tor schießt. Das hätte auch der ASC sein können. Die Schicksalsminuten dieser arg fragmentierten Partie: Speedmaster Sebastian Prior düst und wütet sich im Strafraum bis zur Grundlinie durch. Seine Hereingabe findet aber nicht den freistehenden Torjäger Serdar Özbek (69.). Baiertal schaltet schnell um und kontert in Fohlenelf-Manier. Der sehr umtriebige Kapitän Christoph Janson passt vom rechten Flügel zurück in den Lauf von Angreifer Ugur Ciftci, der den Ball unhaltbar für den erneut makellosen ASC-Torwart Dominic Treiber unter die Querlatte katapultiert (70.).



(Foto: Joseph Weisbrod)

Da Neuenheim an diesem Sonntag ohne seinen beruflich verhniderten Impulsgeber Boris Gatzky die schöpferischen Mittel für ein druck- und chancenvolles Angriffsspiel fehlen, kann die SpVgg ihre weiße Weste am Weißen Sonntag mühelos bewahren und in der letzten Spielminute den Sack zuschnüren. Nach einer Flanke von Lennert Stang trifft der ebenfalls eingewechselte Christian Adler zum leistungsgerechten 2:0-Endstand (90.). Die anschließende Mannschaftskritik von Trainer Alex Stiehl im Sitzkreis auf dem Kunstrasenplatz fiel sachlich, aber unmissverständlich aus: Zu viele ASC-Spieler haben ihre Normalform nicht erreicht!

Joseph Weisbrod

23.Spieltag			
10.04.2015	FC Bammental	FC Schatthausen	9:0 (4:0)
12.04.2015	1.FC Dilsberg	FC Hirschhorn	5:0 (2:0)
12.04.2015	VfB Eberbach	VfR Walldorf	1:3 (0:2)
12.04.2015	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim	2:0 (0:0)
12.04.2015	1.FC Wiesloch	VfB Leimen	0:1 (0:0)
12.04.2015	SG Horrenberg	TSV Handschuhsheim	1:1 (1:1)
14.04.2015	FV Nußloch	FC Rot	1:0 (1:0)
Spielfrei: TSV Pfaffengrund			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	21	20	1	0	77:15	62	61
2.	(2)	VfB Leimen	22	15	4	3	54:20	34	49
3.	(3)	VfB Eberbach	22	13	1	8	44:43	1	40
4.	(4)	SG Horrenberg	22	11	6	5	56:38	18	39
5.	(5)	ASC Neuenheim	21	11	3	7	45:29	16	36
6.	(8)	SpVgg Baiertal	21	9	5	7	31:28	3	32
7.	(6)	FC Schatthausen	21	9	4	8	31:36	-5	31
8.	(7)	FC Rot	21	9	3	9	33:37	-4	30
9.	(10)	FV Nußloch	22	7	5	10	32:34	-2	26
10.	(9)	TSV Pfaffengrund	21	7	4	10	26:36	-10	25
11.	(11)	VfR Walldorf (N)	20	7	3	10	42:50	-8	24
12.	(12)	1.FC Dilsberg	21	5	7	9	37:38	-1	22
13.	(13)	1.FC Wiesloch	21	5	3	13	28:49	-21	18
14.	(14)	FC Hirschhorn (N)	22	2	6	14	31:66	-35	12
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	22	0	5	17	18:66	-48	5

24. Spieltag

Vorbericht

Dem eigenen Anspruch wieder genügen

Am Sonntag will die ASC-Erste gegen den 1. FC Wiesloch auch das Rückspiel gewinnen!

Nach dem C-Klasse-Hit ASC Neuenheim II - DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal II tritt der Kreisligafünfte ASC Neuenheim (36 Punkte) um 15.00 Uhr gegen den Tabellendreizehnten 1. FC Wiesloch (18) an. Für die unberechenbare Mannschaft von Trainer Alex Stiehl eine willkommene Chance, nach der sang- und klanglosen Niederlage in Baiertal wieder dem fußballerischen Anspruch zu genügen, den der Trainer, der Vorstand, aber vor allem auch die Spieler selbst an ihr Leistungsvermögen stellen. Das Auswärts- Hinspiel gewann der ASC mit einem kompakten, effektiven Auftritt mit einem Doppelpack von Torminator Serdar Özbek und Regisseur Boris Gatzky hochverdient mit 1:3.

Joseph Weisbrod

Der junge Hohmann wie der alte Herberger?

Hat der Trainer des FC Schatthausen bei der 0:9-Niederlage in Bammental geblufft? – Uli Brecht ist auf der Hut

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Der alte Sepp Herberger war ein Fuchs. Bei der WM 1954 schickte er eine B-Elf ins Vorrundenspiel gegen Ungarn. Deutschland verlor mit 3:8 und wurde kurz darauf Weltmeister. Diesmal mit der richtigen Mannschaft. Vielleicht denkt Matthias Hohmann, was der Herberger konnte, kann ich auch.

Vor einer Woche ließ der Trainer des FC Fortuna Schatthausen, Pädagoge wie Herberger, im Spiel beim Spitzenreiter FC Bammental Stammtorwart Benjamin Bähr und Top-Torjäger Kevin Schlawjinski draußen. Bammental gewann mit 9:0. Jetzt darf man gespannt sein, ob im Heidelberger Pokalfinale heute in zwei Wochen in St. Ilgen, wo sich die Kreisligisten erneut gegenüber stehen, Hohmanns Bluff Erfolg hat.

Uli Brecht ist jedenfalls vorgewarnt. Denn natürlich kennt der Bammentaler Trainer die Fußball-Geschichte, und nach dem Gewinn des 1603-Cups und der so gut wie feststehenden Meisterschaft will sich der 45-jährige ehemalige Lehrer, der jetzt Finanzdienstleister schult, das Triple nicht entgehen lassen.

Mit zwölf Punkten Vorsprung führt Bammental die Tabelle an, und wenn alles nach Plan läuft, dann ist der frühere Oberligist nach den Spielen am Sonntag in Hirschhorn und eine Woche später daheim gegen den Rangzweiten VfB Leimen vorzeitig Meister.

Als Uli Brecht vor fünf Jahren beim damaligen Kreisliga-Absteiger Trainer wurde, war nur noch ein Spieler da: Stefan Ohlheiser. Doch seitdem ging es stetig bergauf: Vierter, Dritter und Meister in der A-Klasse, Vizemeister in der Kreisliga und in dieser Saison eine erdrückende Dominanz mit 20 Siegen und einem Unentschieden.

Mittlerweile sieht es ganz danach aus, dass Brecht in sein sechstes Jahr gehen wird. Mit Alexander Welz an seiner Seite, denn im neuen Job hat er den einen oder anderen Abendtermin. "Die finalen Gespräche mit Friedbert Ohlheiser stehen aber noch aus", sagt der Meister-Coach.

Möglicherweise vier Spieler werden den designierten Meister verlassen. Michael Rebmann, der in 75 Spielen 73 Tore erzielte, wechselt zum ASC Neuenheim und Patrick Gruner nach Waldwimmersbach. Kevin Wehrmaker und Michael Mathies verändern sich vermutlich aus beruflichen Gründen.

Spektakuläre Verstärkungen sind diesmal nicht vorgesehen, sagt Brecht. Warum auch? Nach Einschätzung des Leimener Trainers Bernd Riegler könnte der FC Bammental schon jetzt im oberen Drittel der Landesliga mitspielen.

Sonntag, 19.04.2015 15:00 Uhr

SG Horrenberg - VfR Walldorf
FC Rot - VfB Eberbach
FC Schatthausen - TSV Pfaffengrund
FC Hirschhorn - FC Victoria Bammental
VfB Leimen - 1.FC Dilsberg
ASC Neuenheim - 1.FC Wiesloch
TSV Handschuhsheim - SpVgg Baiertal

FV Nußloch spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 17.4.2015

Sonntag 19.4.2015, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - 1. FC Wiesloch 0:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim 1. Dominic Treiber 2. Tim Friesendorf 3. Christo Paulo 4. Marcel Schmidt (63. Vadim Bäumler) 5. Caner Tilki 6. Paul Grafe (84. Dean Vukovic) 7. Emanuel Smarsly 8. Boris Gatzky 9. Juan Pablo Valdez 10. Serdar Özbek 11. Florian Kohlmann 12. Vincenzo Terrazzino 13. Dean Vukovic 14. Janes Steiner 15. Vadim Bäumler 16. Burak Polat (ETW)	Tore • 0:1 73.Min Yavuz Bekyigit 3 Karten für Neuenheim • 31.Min Gelb für Boris Gatzky • 63.Min Gelb für Marcel Schmidt • 72.Min Gelb für Juan Pablo Valdez
---	---

ASC-Erste kassiert zweite Heimniederlage

Spiel ohne Fluss: Die erst zweite Heimniederlage nach sieben Segen und zwei Unentschieden in dieser Saison war auch die schwächste Neuenheimer Leistung auf dem Fußballcampus. FC –Trainer Mehmet Öztürk schien sich bei seiner Taktik an dem Autobahnbanner "Ich fahre defensiv" orientiert zu haben. Da dem ASC wenig einfiel, um die Wieslocher Firewall zu knacken, wurde die ganze Partie ungefähr so stockend und zäh wie ein Stau auf der A 5. Der erste ASC-Angriff, der diese Bezeichnung verdiente, nach einer Viertelstunde: Eine von Juan Pablo Valdez mit einem Pass auf den linken Flügel eingeleitete Kombination über Florian Kohlmann landete via Flanke in Flughöhe von Emanuel Smarsly. Doch dessen Kopfball fehlte die Druckqualität (15.). Auch an der zweiten Möglichkeit in dieser unerquicklichen Hängepartie war der ASC-Angreifer Hauptprotagonist. Nach einem weiten Schlag in den Rücken der aufgerückten FC-Abwehr sprang ihm die Kugel zu weit vom Fuß. Aus abgedrängter Position gelang ihm zwar noch der finale Schuss, doch den konnte FC-Torwart Mehmet Yildiz ebenso leicht beändigen (34.). Einem Wieslocher Spieler wurde das Ganze wohl doch zu langweilig. Mit einer aus der Tierwelt beliebten Geste outete der Hitzkopf sich als Schiedsrichter-Beleidiger und sah folglich die rote Karte (40.).

Das war fünf Minuten vor der Pause. Doch die brachte auch aus der Vogelperspektive leider keine Besserung. Immerhin holte der ASC noch zweimal das Sturmgewehr heraus. Doch die Treffgenauigkeit bei Torschüssen des an der Front darbenenden Torjägers Serdar Özbek (55.) und des ebenfalls leistungsfähigeren Mittelfeldläufers Florian Kohlmann übertraf die des Bundeswehr-Rohrkrepiers G 36 nur um wenige

Prozentpunkte – auch wenn trotz Sonnenpracht die Temperatur unter der für die Präzision kritischen 23 Grad-Marke blieb. Wiesloch merkte nun, dass gegen diesen krampfhaft bemühten, aber uninspirierten ASC mehr drin war als ein torloses Unentschieden. Da ohnehin keiner merkte, dass Neuenheim einen Spieler mehr auf dem Kunstrasenplatz hatte, nutzte der Gast das Machtvakuum im Mittelfeld und ergriff entschlossen die Initiative. Drei Torchancen in acht Minuten sprangen dabei heraus.

Die Gästeführung konnte die Zuschauer nicht mehr wirklich überraschen: Nach einem Freistoß von FC-Sultan Gökhan Yildiz verschätzte sich der bei seinen Einsätzen stets so souveräne und zuverlässige ASC-Torhüter Dominic Treiber. Der eingewechselte Yavuz Bekygit bedankte sich mit einem Abstauber der ganz leichten Sorte und freute sich wie ein kleines Kind über dieses unverhoffte Geschenk (78.). Dass drei Minuten vor dem Abpfiff ein weiterer FC-Spieler wegen Foulspiels in einer durchweg fairen Partie die gelbrote Karte sah, war letztlich nur eine Fußnote am Ende eines Kreisliga-Spiels, das gnädigerweise dem gesetzlich verbrieften Recht auf Vergessen anheim fallen wird. Trotz der zweiten Niederlage in Folge bleibt der ASC Neuenheim auf dem fünften Tabellenplatz.

Joseph Weisbrod

24. Spieltag			
19.04.2015	SG Horrenberg	VfR Walldorf	5:1 (2:1)
19.04.2015	FC Rot	VfB Eberbach	6:2 (1:1)
19.04.2015	FC Schatthausen	TSV Pfaffengrund	2:4 (1:0)
19.04.2015	FC Hirschhorn	FC Bammental	2:3 (1:1)
19.04.2015	VfB Leimen	1.FC Dilsberg	2:1 (0:0)
19.04.2015	ASC Neuenheim	1.FC Wiesloch	0:1 (0:0)
19.04.2015	TSV Handschuhsheim	SpVgg Baiertal	1:1 (0:1)
Spielfrei: FV Nußloch			

Nachholspiel (22.Spieltag)			
22.04.2015	VfR Walldorf	FC Schatthausen	5:1 (1:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	22	21	1	0	80:17	63	64
2.	(2)	VfB Leimen	23	16	4	3	56:21	35	52
3.	(3)	SG Horrenberg	23	12	6	5	61:39	22	42
4.	(4)	VfB Eberbach	23	13	1	9	46:49	-3	40
5.	(5)	ASC Neuenheim	22	11	3	8	45:30	15	36
6.	(6)	SpVgg Baiertal	22	9	6	7	32:29	3	33
7.	(7)	FC Rot	22	10	3	9	39:39	0	33
8.	(8)	FC Schatthausen	23	9	4	10	34:45	-11	31
9.	(9)	TSV Pfaffengrund	22	8	4	10	30:38	-8	28
10.	(11)	VfR Walldorf (N)	22	8	3	11	48:56	-8	27
11.	(10)	FV Nußloch	22	7	5	10	32:34	-2	26
12.	(12)	1.FC Dilsberg	22	5	7	10	38:40	-2	22
13.	(13)	1.FC Wiesloch	22	6	3	13	29:49	-20	21
14.	(14)	FC Hirschhorn (N)	23	2	6	15	33:69	-36	12
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	23	0	6	17	19:67	-48	6

25. Spieltag

Vorbericht

Das Kreisligateam will die Bergfeste Dilsberg erobern

Die "Erste" möchte an den starken Willenssieg im Hinspiel anknüpfen!

Wenn Neuenheims "Erste" an ihre beherzte Teamleistung beim 2:1-Heimsieg im Hinspiel anknüpfen kann, ist auch auf dem gefürchteten Dilsberg ein Dreier möglich. Den verdienten Siegtreffer am 26. Oktober gegen einen starken 1. FC exekutierte 26-Tore-Mann Serdar Özbek nach einer heftig umkämpften Stunde. Leider wird dem Tabellenfünften ASC Neuenheim (36 Punkte) beim Zwölften 1. FC Dilsberg (22) erneut der verletzte Powerläufer Florian Wörner schmerzlich fehlen. Man darf gespannt sein, auf welche Startformation ASC-Trainer Alex Stiehl am Sonntag setzen kann.

Jospeh Weisbrod

Das Endspiel

Der FC Bammental packt die eingemotteten Aufstiegshemden wieder aus – Wird der VfB Leimen zum Spielverderber?

Von Wolfgng Brück

Heidelberg. Ein Staatsbesuch könnte nicht sorgfältiger geplant sein. Am Montag will der FC Bammental mit einem Heimsieg gegen den VfB Leimen Meister der Fußball-Kreisliga Heidelberg werden, drei Tage später am Donnerstag in St. Ilgen gegen Fortuna Schatthausen den Pokalsieg folgen lassen. Anschließend wollen die Bammentaler – der 1. Mai macht's möglich – drei Tage und Nächte die Wände wackeln lassen.

Sekt und Bier sind eingekauft, die Aufstiegshemden, vor einem Jahr nach der Niederlage gegen Kürnbach eingemottet, werden wieder hervorgekramt. Es ist angerichtet.

Allerdings, nur Spalier stehen werden die Spieler des VfB Leimen nicht. "Keine Frage, der FC Bammental wird Meister", sagt VfB-Trainer Bernd Riegler, "doch wenn es nach uns geht, muss der Tabellenführer die Titelfeier verschieben."

Der Verfolger braucht selbst noch ein paar Punkte – genau genommen maximal vier aus den letzten fünf Spielen – um den zweiten Platz und damit die Relegation festzumachen. Gerade hat Riegler seinen Vertrag verlängert, geht damit in seine vierte Saison. "Die Arbeit macht mir Spaß. Ich habe gute Jungs", sagt der 57-jährige Beamte, der sich im Seckenheimer Rangierbahnhof um Personalangelegenheiten kümmert.

In Leimen will Riegler die Weichen Richtung Landesliga stellen. "Wir wollen dieses Jahr hoch", sagt der Trainer, "denn in der nächsten Saison erwarte ich eine sehr starke Kreisliga." Der ASC Neuenheim und der 1. FC Wiesloch melden Ansprüche an, auch die SG Horrenberg wird zu beachten sein. Aus der Landesliga drohen Ziegelhausen-Peterstal, St. Ilgen und vielleicht auch Dossenheim herunter zu kommen.

Die Leimener haben ihre Schwächephase überwunden und die letzten beiden Spiele gegen den 1. FC Dilsberg und beim Angstgegner 1. FC Wiesloch gewonnen. Torjäger Sascha Harbarth ist wieder dabei, Trainersohn Steffen Riegler feierte am letzten Sonntag in den letzten 20 Minuten ein Comeback.

Sonntag, 26.04.2015 15:00 Uhr

TSV Pfaffengrund - FC Hirschhorn

VfB Eberbach - FV Nußloch

SG Horrenberg - FC Rot

SpVgg Baiertal - VfR Walldorf

1.FC Wiesloch - TSV Handschuhsheim

1.FC Dilsberg - ASC Neuenheim

Montag, 27.04.2015 19:30 Uhr

FC Victoria Bammental - VfB Leimen

FC Schatthausen spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 24.4.2015

Sonntag 26.4.2015, 15:00 Uhr
1. FC Dilsberg - ASC Neuenheim 0:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim 1. Dominic Treiber 2. Tim Friesendorf 3. Vincenzo Terrazzino 4. Christo Paulo 5. Caner Tilki (88. Janes Steiner) 6. Paul Grafe 7. Juan Pablo Valdez 8. Emanuel Smarsly (87. Vadim Bäumler) 9. Sebastian Prior (70. Serdar Özbek) 10. Boris Gatzky 11. Florian Kohlmann 12. Serdar Özbek 13. Vadim Bäumler 14. Janes Steiner 15. Dean Vukovic 16. Burak Polat (ETW)	Tore • 0:1 27.Min Sebastian Prior, Querpass von Caner Tilki • 0:2 68.Min Boris Gatzky, Foulelfmeter 3 Karten für Neuenheim • 28.Min Gelb für Vincenzo Terrazzino • 81.Min Gelb für Florian Kohlmann • 84.Min Gelb für Emanuel Smarsly
--	---

Auf der Höhe:

ASC-Kreisligateam entert die Burgfeste Dilsberg

Draufgängerisch, lauf- und einsatzfreudig, variabel: Endlich zeigte der ASC wieder sein anderes, sein markantes Gesicht. Vom Anpfiff weg legten die Gäste den Kampfstil an den Tag, mit dem man auf dem engen Rasenplatz in Dilsberg bestehen kann. Trainer Alex Stiehl beorderte den quirligen Sebastian Prior in die vorderste Spitze. Dahinter sorgte ein früh attackierendes, hungriges Mittelfeld für offensiven Nachschub. Nicht von ungefähr fällt der verdiente Führungstreffer nach einem aggressiven Zweikampf-Sieg. Der unermüdliche Emanuel Smarsly erkämpft sich auf dem rechten Flügel den Ball. Kapitän Boris Gatzky passt auf den in den Strafraum gestarteten Sechser Caner Tilki, dessen Querpass Sebastian Prior wild entschlossen im Nachsetzen verwandelte (27.). Auch ein Kopfball des wieder erstarkten Paul Grafe – nach einer weiten Diagonalflanke von Boris Gatzky – hätte durchaus im FC-Netz landen dürfen (33.).

Auch nach der Pause drückte der Gast aus Heidelberg auf's Tempo. Eine für die unebenen Bodenverhältnisse erstaunlich flüssige Kombination vollendete Emanuel Smarsly mit einem kernigen Schuss, den der auch verbal nonstop aktive FC-Torwart Georg Mayer parieren konnte (50.). Zehn Minuten später traf Turbolader Sebastian Prior nach einer rhythmisch perfekten Tango-Flanke von Juan Pablo Valdez den Ball nur suboptimal (60.). Dann die Vorentscheidung. Der höchst umtriebige Boris Gatzky wird im FC-Strafraum von den flinken Beinen geholt. Den fälligen Strafstoß verwandelt der Gefoulte selbst sicher zum 0:2 (64.). In einer kampfbetonten, aber

nicht allzu unfairen Partie mit vier gelben Karten sah ausgerechnet der ansonsten so umsichtige Kapitän Ruben Beck die rote Karte. Seine Notfall-Grätsche von hinten, mit der er den vorbei gesprinteten Sebastian Prior vor der Strafraumgrenze umsenste, hatte auch kaum eine andere Farbe verdient (70.)

Dilsberger Trotzreaktion nach roter Karte für den FC-Kapitän!

Die Mannschaft von FC-Trainer Jens Großmann zeigte nun eine nicht unbedingt erwartete Trotzreaktion, sorgte in Unterzahl für mehr Offensivpower als zuvor. Plötzlich war die konzentrierte Neuenheimer Viererkette gefordert. Doch der vorbildlich fightende Capo Vincenzo Terrazzino, der sich in Kamikaze-Manier aber auch in wirklich jeden Angriffsball warf, und seine Kollegen Tim Friesendorf, Juan Pablo Valdez und Christo Paulo ließen – im Gegensatz zur Designer-Hose von Pep Guardiola – keine Naht in der Neuenheimer Abwehr reißen. Nicht von ungefähr hat der ASC mit 30 Treffern die drittwenigsten Gegentore der Kreisliga kassiert!

Nur einmal wurde es noch richtig bedrohlich für die von ASC-Keeper Dominic Treiber gewohnt sorgsam gehütete Beziehungskiste. Doch ASC-GaUCHO Juan Pablo Valdez verhinderte den Anschlusstreffer, als er einen Nahschuss gerade noch von der Torlinie schlagen konnte (72.). In der Schlussphase hätten der strategisch versierte Caner Tilki (75.) und der eingewechselte Toptorjäger Serdar Özbek (87.) fast noch auf 0:3 erhöht. Das wäre allerdings an diesem sonnigen Sonntag zuviel des Guten gewesen. Durch die Punkteverluste von Horrenberg und Eberbach ist der dritte Platz für den Tabellenfünften aus Neuenheim wieder in greifbare Nähe gerückt.

Joseph Weisbrod

25. Spieltag			
26.04.2015	TSV Pfaffengrund	FC Hirschhorn	3:1 (0:1)
26.04.2015	VfB Eberbach	FV Nußloch	1:1 (0:0)
26.04.2015	SG Horrenberg	FC Rot	1:2 (1:1)
26.04.2015	SpVgg Baiertal	VfR Walldorf	3:3 (2:1)
26.04.2015	1.FC Wiesloch	TSV Handschuhsheim	4:0 (0:0)
26.04.2015	1.FC Dilsberg	ASC Neuenheim	0:2 (0:1)
27.04.2015	FC Bammental	VfB Leimen	3:0 (0:0)
Spielfrei: FC Schatthausen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	23	22	1	0	83:17	66	67
2.	(2)	VfB Leimen	24	16	4	4	56:24	32	52
3.	(3)	SG Horrenberg	24	12	6	6	62:41	21	42
4.	(4)	VfB Eberbach	24	13	2	9	47:50	-3	41
5.	(5)	ASC Neuenheim	23	12	3	8	47:30	17	39
6.	(7)	FC Rot	23	11	3	9	41:40	1	36
7.	(6)	SpVgg Baiertal	23	9	7	7	35:32	3	34
8.	(9)	TSV Pfaffengrund	23	9	4	10	33:39	-6	31
9.	(8)	FC Schatthausen	23	9	4	10	34:45	-11	31
10.	(10)	VfR Walldorf (N)	23	8	4	11	51:59	-8	28
11.	(11)	FV Nußloch	23	7	6	10	33:35	-2	27
12.	(13)	1.FC Wiesloch	23	7	3	13	33:49	-16	24
13.	(12)	1.FC Dilsberg	23	5	7	11	38:42	-4	22
14.	(14)	FC Hirschhorn (N)	24	2	6	16	34:72	-38	12
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	24	0	6	18	19:71	-52	6

Feuchtfröhlicher Tanz in den Mai auf dem Neuenheimer Marktplatz

ASC-Großaufgebot mit vollem Einsatz und "Bella Figura" hinter Tresen und Bartheke!

Als nachts um halb drei die letzte Spätschicht im Nieselregen auf dem Neuenheimer Marktplatz die weißen Zelte abbaute, lagen mehr als zwölf Stunden Einsatz hinter den ASC-Teams. Von den B-Jugendlichen bis zu den Senioren sorgten die Jungs im blauen ASC-Sweatshirt unter der Regie von Vereinsboss Dr. Werner Rupp für einen reibungslosen Ablauf und einen flüssigen Getränkeausschank für die Gäste des "Tanz in den Mai".



Wegen des einsetzenden Regens hatte ASC-Vorstandsmitglied Andreas Knorn, stellv. Vors. des Veranstalters Stadtteilvereins Neuenheim, kurzfristig Zelte aus dem Depot gezaubert. Darunter füllten sich nach zähem Beginn die Biertische und -bänke immer mehr, so dass die flinken ASC-Fußballer an Tresen und Prosecco-Bar noch alle Hände voll zu tun bekamen - und ganz nebenbei besonders beim weiblichen Publikum reichlich punkten konnten.

ASC gibt beim "Heimspiel" in Neuenheim sein Bestes!

An der lebhaft frequentierten Prosecco-Bar machte vor allem Präsidenten-Tochter Sophia Kristina Rupp (Foto: flankiert von Timo Mifka und Burak Polat) nicht nur einen prima Job, sondern auch "Bella Figura".



Aber auch die männlichen Aktiven (Foto: Viererkette mit Torwart) im Team von Barcoach Timo Mifka gaben Ihr Bestes für eine prickelnde Stimmung rund um die begehrte Mobilbar. Die in über 20 Jahren eingerockte Eppelheimer Band "Finest Friends" heizte bis nach Mitternacht mächtig ein, so dass es trotz der naßforschen Witterung ein heißer Tanz in den Mai wurde.



Ein dickes Kompliment und Dankeschön an alle ASC-Helfer für ihr großartiges Engagement! Schade, dass dieser Großeinsatz des Vereins nicht mit einem würdigeren Wetter und damit noch mehr Publikum mit Durst in den Kehlen belohnt wurde. Dennoch hat es Spaß gemacht beim wichtigen "Heimspiel" auf dem Neuenheimer Marktplatz. Und die in die Nacht skandierten "ASC, ASC"-Rufe der A- und B-Jugendlichen klangen wie Musik in den Ohren! Ein erster "Soundtrack" für die verheißungsvolle Zukunft des ASC Neuenheim?!

Joseph Weisbrod

26. Spieltag

Vorbericht

Bei allem Respekt will der ASC Neuenheim dem Meister und Pokalsieger FC Bammental nicht den roten Teppich ausrollen!

Alarmstufe weiß! Dieser von Tim Friesendorf (links) und Juan Pablo Valdez flankierte Mann ist ein Vulkan, der Tore aus seinem Krater schleudert wie der Ätna die heiße Lava! Vulkan (sic!) Glatt, ehemaliger Profi u. a. beim türkischen Kult- und Topclub Galatasaray Istanbul, hat in dieser Saison schon sage und schreibe 45 Tore in die Netze der Kreisluga-"Konkurrenz" gespuckt! Und damit mehr als die Hälfte der 83 Treffer des vorzeitigen Kreislugameisters FC Bammental markiert.



Wie der FCB aus München hat der Kreisluga-FCB aus der Hansi-Flick-Gemeinde am letzten Spieltag mit seinem 3:0-Sieg gegen den Tabellenzweiten VfB Leimen sein glänzendes Meisterstück vollendet. Auch da hat Vulkan Glatt natürlich getroffen! Und am Donnerstag abend ist der FCB mit einem 3:1 Erfolg im Finale gegen den FC Schatthausen (mit Ex-ASC-Trainer Matthias Hohmann) und damit dem Heidelberger Kreispokal in den Mai getanzt. Herzlichen Glückwunsch zum Double-Gewinn!

Nach dem feuchten Tanz in den Mai auf dem Neuenheimer Marktplatz möchte der ASC dem Double-Gewinner einen heißen Tanz auf dem edlen Kunstrasen bereiten!

Am Sonntag wird der ASC Neuenheim als nächster Gastgeber dem Meister und Pokalsieger auf dem Fußballcampus allerdings nicht den roten Teppich ausrollen. Vielmehr wollen Trainer Alex Stiehl und seine Mannschaft dem haushohen Favoriten möglichst lange die Stirn bieten. Im Hinspiel gelang dies dem Anatomie-Sport- Club immerhin fast die ganze Spielzeit. Erst in der 88. Minute entschied - wer wohl? - Vulkan Glatt die auf des Messers Schneide stehende Partie nach einem überfallartigen Konter mit seinem kaltschnäuzigen 3:1. Das Neuenheimer Tor gelang seinem Landsmann Serdar Özbek: Der Gentlemankiller, der trotz seiner phänomenalen

Trefferquote von 26 Ligatioren das Pech hat, einen noch erfolgreicheren Torjäger vor der Nase zu haben. Anpfiff am Sonntag um 15.00 Uhr.

Joseph Weisbrod

Sonntag, 3.05.2015 15:00 Uhr

FV Nußloch - SG Horrenberg
 FC Hirschhorn - FC Schatthausen
 VfB Leimen - TSV Pfaffengrund
 ASC Neuenheim - FC Victoria Bammental
 TSV Handschuhsheim - 1.FC Dilsberg
 VfR Walldorf - 1.FC Wiesloch
 FC Rot - SpVgg Baiertal

VfB Eberbach spielfrei

Sonntag 3.5.2015, 15:00 Uhr ASC Neuenheim - FC Bammental 1:3 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Dominic Treiber 2. Tim Friesendorf 3. Vincenzo Terrazzino 4. Christo Paulo 5. Caner Tilki 6. Paul Grafe 7. Emanuel Smarsly 8. Boris Gatzky 9. Juan Pablo Valdez (58. Serdar Özbek) 10. Sebastian Prior 11. Florian Kohlmann (75. Vadim Bäumler) 12. Marcel Schmidt 13. Serdar Özbek 14. Dean Vukovic 15. Janes Steiner 16. Vadim Bäumler 17. Burak Polat (ETW)	• 0:1 27.Min Thomas Wirth • 0:2 36.Min Thomas Wirth • 1:2 62.Min Boris Gatzky • 1:3 85.Min Benedikt Lutz 5 Karten für Neuenheim • 31.Min Gelb für Tim Friesendorf • 50.Min Gelb für Emanuel Smarsly • 63.Min Gelb für Caner Tilki • 66.Min Gelb für Paul Grafe • 81.Min Gelbrot für Vincenzo Terrazzino

Da hat Neuenheim wohl die Rechnung ohne den Wirt(h) gemacht. Mit seinen beiden Treffern in der 27. und 36. Minute leitete Thomas Wirth vom FC Bammental den verdienten Sieg der Gäste ein. Die Anatomen waren an diesem Tag zu harmlos, um das Team aus Bammental in Verlegenheit zu bringen, das sich auf Abschiedstournee in der Kreisliga befindet. Selbst den Anschlusstreffer zum 1:2 durch eine schöne Einzelleistung von Boris Gatzky, brachte den Meister nicht in Verlegenheit. Als sich der ASC in der 80. Minute mit Gelb-Rot für Terrazzino selbst schwächte, war die

Partie gelaufen. Das 1:3 für die Gäste in der 85. Minute durch Benedikt Lutz unterstrich die souveräne Leistung des Meisters aus Bammental.

Werner Rupp

26. Spieltag			
03.05.2015	FV Nußloch	SG Horrenberg	0:2 (0:1)
03.05.2015	FC Hirschhorn	FC Schatthausen	1:1 (1:0)
03.05.2015	VfB Leimen	TSV Pfaffengrund	0:1 (0:0)
03.05.2015	ASC Neuenheim	FC Bammental	1:3 (0:2)
03.05.2015	TSV Handschuhsheim	1.FC Dilsberg	1:6 (0:3)
03.05.2015	VfR Walldorf	1.FC Wiesloch	1:2 (0:0)
03.05.2015	FC Rot	SpVgg Baiertal	2:1 (0:0)
Spielfrei: VfB Eberbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	24	23	1	0	86:18	68	70
2.	(2)	VfB Leimen	25	16	4	5	56:25	31	52
3.	(3)	SG Horrenberg	25	13	6	6	64:41	23	45
4.	(4)	VfB Eberbach	24	13	2	9	47:50	-3	41
5.	(5)	ASC Neuenheim	24	12	3	9	48:33	15	39
6.	(6)	FC Rot	24	12	3	9	43:41	2	39
7.	(7)	SpVgg Baiertal	24	9	7	8	36:34	2	34
8.	(8)	TSV Pfaffengrund	24	10	4	10	34:39	-5	34
9.	(9)	FC Schatthausen	24	9	5	10	35:46	-11	32
10.	(10)	VfR Walldorf (N)	24	8	4	12	52:61	-9	28
11.	(11)	FV Nußloch	24	7	6	11	33:37	-4	27
12.	(12)	1.FC Wiesloch	24	8	3	13	35:50	-15	27
13.	(13)	1.FC Dilsberg	24	6	7	11	44:43	1	25
14.	(14)	FC Hirschhorn (N)	25	2	7	16	35:73	-38	13
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	25	0	6	19	20:77	-57	6

27. Spieltag

Vorbericht

Schlau oder schwach?

Was ist los mit Leimen? – Kuriosität in der Kreisliga

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Geht dem VfB Leimen auf der Zielgeraden die Luft aus, oder spart der Rangzweite der Fußball-Kreisliga Heidelberg nur klug seine Kräfte für die Relegation? Der 0:3-Niederlage beim Meister FC Bammental folgte eine 0:1-Heimpleite gegen den TSV Pfaffengrund.

Bei immer noch sieben Punkten Vorsprung auf die SG Horrenberg muss Trainer Bernd Riegler aber nicht umdisponieren und kann weiter die möglichen Relegationsgegner SpVgg Wallstadt und Rot-Weiß Rheinau studieren. Denkbar, dass seine Mannschaft am Sonntag in Schatthausen die letzten Zweifel ausräumt.

Bereits heute um 19.30 Uhr empfängt der Rangdritte Horrenberg im Verfolger-Duell den unteren Tabellennachbarn VfB Eberbach.

Eine Kuriosität gibt es am viertletzten Spieltag. Am Mittwoch informierte der Handschuhsheimer Spielausschuss-Vorsitzende Jürgen Genthner den Staffelleiter Erhard Mayer: "Tut mir leid, wir haben fürs Spiel in Bammental nicht genügend Leute." Der Spitzenreiter kassiert die Punkte kampflos.

Freitag, 8.05.2015 19:30 Uhr

SG Horrenberg - VfB Eberbach

Sonntag, 10.05.2015 15:00 Uhr

SpVgg Baiertal - FV Nußloch

1.FC Wiesloch - FC Rot

1.FC Dilsberg - VfR Walldorf

FC Victoria Bammental - TSV Handschuhsheim

TSV Pfaffengrund - ASC Neuenheim

FC Schatthausen - VfB Leimen

FC Hirschhorn spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 8.5.2015

Sonntag 10.5.2015, 15:00 Uhr
TSV Pfaffengrund - ASC Neuenheim 3:2 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim 1. Dominic Treiber 2. Tim Friesendorf 3. Christo Paulo 4. Caner Tilki 5. Juan Pablo Valdez 6. Paul Grafe 7. Janes Steiner (65. Vincent Schneider) 8. Boris Gatzky 9. Sebastian Prior 10. Serdar Özbek 11. Florian Kohlmann 12. Vincent Schneider 13. Vadim Bäumler 14. Daniel Rhein 15. Dean Vukovic 16. Burak Polat (ETW)	Tore • 0:1 7.Min Boris Gatzky, Rückpass erlaufen • 0:2 21.Min Janes Steiner • 1:2 61.Min Thomas Seyfferth • 2:2 82.Min Michael Weigel • 3:2 87.Min Sebastian Werle 5 Karten für Neuenheim • 61.Min Gelb für Tim Friesendorf • 71.Min Gelb für Boris Gatzky • 77.Min Gelb für Paul Grafe • 81.Min Gelbrot für Serdar Özbek • 90.Min Rot für Paul Grafe
--	--

Neuenheim ging in der 7. Minute nach einem Abwehrfehler durch Gatzky in Führung. Da beim TSV nicht viel zusammenlief, war es nur eine Frage der Zeit, ehe Steiner (22.) auf 2:0 aus Sicht der Gäste erhöhte. Wie verwandelt kam der TSV nach der Halbzeit aus der Kabine und erspielte sich mehrere gute Chancen. Als Seyfferth in der 65. Minute mit einem direkt verwandelten Freistoß den Anschlusstreffer erzielte, war der Bann gebrochen. Der TSV erhöhte den Druck und Weigel (86.) und Werle (90.) erzielten den verdienten 3:2-Endstand.

KF

27. Spieltag			
08.05.2015	SG Horrenberg	VfB Eberbach	9:1 (3:1)
10.05.2015	SpVgg Baiertal	FV Nußloch	3:4 (1:3)
10.05.2015	1.FC Wiesloch	FC Rot	1:6 (0:5)
10.05.2015	1.FC Dilsberg	VfR Walldorf	1:1 (0:1)
10.05.2015	FC Bammental	TSV Handschuhsheim	3:0 W
10.05.2015	TSV Pfaffengrund	ASC Neuenheim	3:2 (0:2)
10.05.2015	FC Schatthausen	VfB Leimen	0:3 (0:0)
Spielfrei: FC Hirschhorn			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	25	24	1	0	89:18	71	73
2.	(2)	VfB Leimen	26	17	4	5	59:25	34	55
3.	(3)	SG Horrenberg	26	14	6	6	73:42	31	48
4.	(6)	FC Rot	25	13	3	9	49:42	7	42
5.	(4)	VfB Eberbach	25	13	2	10	48:59	-11	41
6.	(5)	ASC Neuenheim	25	12	3	10	50:36	14	39
7.	(8)	TSV Pfaffengrund	25	11	4	10	37:41	-4	37
8.	(7)	SpVgg Baiertal	25	9	7	9	39:38	1	34
9.	(9)	FC Schatthausen	25	9	5	11	35:49	-14	32
10.	(11)	FV Nußloch	25	8	6	11	37:40	-3	30
11.	(10)	VfR Walldorf (N)	25	8	5	12	53:62	-9	29
12.	(12)	1.FC Wiesloch	25	8	3	14	36:56	-20	27
13.	(13)	1.FC Dilsberg	25	6	8	11	45:44	1	26
14.	(14)	FC Hirschhorn (N)	25	2	7	16	35:73	-38	13
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	26	0	6	20	20:80	-60	6

Let me be a child: Der ASC beglückt dank Felix Louis Waisen- und Straßenkinder in Äthiopien mit Fußballtrikots & Hosen!

Unser ehemaliger Abwehrchef Felix Louis, der von 2005 - 2010 99 Spiele für den ASC Neuenheim bestritt und Mitglied der Kreispokalsieger-Mannschaft 2007 und der Kreisliga-Aufstiegsmannschaft 2010 war, lebt und arbeitet seit drei Jahren in München. Felix engagiert sich als Botschafter für den Verein "Let me be a child", eine Hilfsorganisation für Waisen- und Straßenkinder in Äthiopien.



Am 15. Februar haben wir auf dieser Facebookseite die Trikot- und Hosenübergabe an Felix Louis gepostet. Er hat uns versprochen, dass er die ASC-Spende gemeinsam mit seiner Schwester Katharina und seinem Bruder Philipp selbst in Äthiopien an die Kinder übergeben wird. Hier der Bericht von Felix Louis und eine Auswahl der vor Ort entstandenen Fotos:

Leben in Lehmhütten ohne Strom und fließendes Wasser

"Ich war die vergangenen elf Tage zusammen mit meinen Eltern und meiner Schwester Katharina vor Ort und habe die Trikots übergeben. "Let me be a Child" führt zwei "Projekte" durch: eines in der Hauptstadt Addis Abeba, eines im ländlichen Doyogena. In Doyogena leben die meisten Menschen in einfachen Lehmhütten und verfügen weder über Elektrizität noch über fließendes Wasser.



Wir haben uns entschieden, die Spende an die Kinder von Doyogena zu geben. Zum einen sind die Kinder dort noch ärmer, zum anderen haben wir den Kindern in Addis bereits Fußballtore herstellen lassen (Spende meines Arbeitgebers Homburg & Partner).

Freude durch Fußball für die Ärmsten der Kinder

Im Projekt in Doyogena verbringen die Kinder die Zeit nach und vor der Schule. Sie schlafen allerdings nicht auf dem Gelände, sondern daheim in ihren Familien. Teilweise handelt es sich um Waisenkinder, in allen Fällen aber um die ärmsten Kinder der Gegend. Die Regierung hat bei Gründung des Projekt die Lebensumstände aller Kinder bewertet und nur den ärmsten einen Platz im Projekt angeboten.

In Doyogena sind die Shirts in guten Händen! Die Kinder haben sich sehr gefreut, die Trikots direkt angezogen und den ganzen Tag getragen – auch die Mädchen waren begeistert! Durch die Trikots haben wir noch am nächsten Tag im Dorf erkennen können, wer zum Projekt gehört!"

Wir finden: Eine Klasse-Aktion von Felix Louis und der Hilfsorganisation "Let me be a child", die der ASC Neuenheim sehr gerne mit seiner "Kleiderspende" unterstützt hat!

Joseph Weisbrod

28. Spieltag

Vorbericht

Kann das ASC-Kreisligateam seinen Walldorfer Auswärts-Dreier beim Rückspiel am Sonntag wiederholen?

Den Doppelheimspieltag auf dem Fußballcampus kann das Neuenheimer Kreisligateam anschließend ab 15.00 Uhr mit einem Erfolg gegen den Tabellenelften VfR Walldorf krönen und bei einem Eberbacher Remis den fünften Tabellenplatz zurück erobern. Das Auswärtshinspiel gewann das Stiehl-Team durch Tore von Serdar Özbek (39./43.), Sebastian Prior (44.) und Boris Gatzky (69.) mit 2:4. Unsere Schlagzeile vom 7. 9. 2014: "Via Schnellfeuerwerk zum Auswärtssieg: Drei ASC-Tore in sechs Minuten schockten den kessen Aufsteiger VfR Walldorf". Dieses Kunststück könnt Ihr am Sonntag gerne wiederholen, Jungs - aber bitte möglichst ohne leichtfertige Gegentore!

Joseph Weisbrod

C-Klassen-Kicker müssen mehr Meisterschaftsspiele bestreiten als Bundesliga-Profis

Von Wolfgng Brück

Heidelberg. Der Mai ist gekommen – und den Fußballvereinen gehen die Spieler aus. Obwohl sich der Wonnemonat am letzten Wochenende von seiner guten Seite präsentierte, mussten in den Ligen des Fußballkreises Heidelberg vier Spiele abgesagt werden. Der TSV Handschuhsheim und die zweiten Mannschaften des 1. FC Dilsberg, des SV Altneudorf und des VfB Rauenberg brachten nicht genügend Leute zusammen, um antreten zu können. "Das ist nicht zwangsläufig die Schuld der Vereine", sagt Michael Ackermann, "sondern ein Fehler im System."

Der angehende Projektleiter bei der Telekom und Spielleiter bei der DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal findet es schlecht, dass in den beiden Staffeln der C- Klasse sage und schreibe 37 Mannschaften im Wettbewerb sind. "Damit haben die Freizeitkicker teilweise mehr Punktspiele als Bundesliga-Profis", stellt Ackermann fest. Allein in dieser Woche müssen die C-Ligisten innerhalb von acht Tagen dreimal ran. Der 52-jährige Funktionär schlägt deshalb vor, aus der eingleisigen B-Klasse zwei Staffeln mit jeweils 14 Klubs zu machen und die C- Ligen auf jeweils zwölf Teams zu verringern. "Dann könnten sich die Vereine den Eiertanz am Saisonende ersparen."

Während der FC Bammental, der durch die Absage aus Handschuhsheim zwangsweise zu einem freien Sonntag kam, die Zeit nutzte, um die Meisterfeier am 30. Mai zu planen, bereitet man sich beim VfB Leimen auf die Relegation vor, die am 6. und 13. Juni ausgetragen wird. Am Pfingstmontag hat Trainer Bernd Riegler Gelegenheit, im Spiel zwischen Rot-Weiß Rheinau und der Spielvereinigung Wallstadt die beiden möglichen ersten Gegner zu beobachten. "In der Kreisliga Mannheim wird athletischer Fußball gespielt", meint Riegler, "gerade Wallstadt ist

mit dem ehemaligen Waldhof-Profi Christian Fickert und dem früheren Hoffenheimer Steffen Krohne enorm stark besetzt." Dennoch sieht er den Vizemeister der Kreisliga Heidelberg nicht chancenlos. "Bei Relegationsspielen entscheiden nicht zuletzt Tagesform und Glück."

Ob Landesliga oder Kreisliga, die Leimener werden in der kommenden Runde auf zwei ihrer besten Spieler verzichten müssen: Torjäger Sascha Harbarth wird Trainer der zweiten Mannschaft des FC Dossenheim. Mehmet Horuz ist schon aufgestiegen. Der Spielmacher wechselt zur SG ASV/DJK Eppelheim. Dafür soll der VfB am Schatthäuser Goalgetter Kevin Schlawjinski dran sein.

Etwas zu feiern könnte es am Sonntag in Rettigheim geben. Schon mit einem Unentschieden ist A-Klassen-Tabellenführer SG Lobbach der Aufstieg in die Kreisliga nicht mehr zu nehmen. Die Spieler aus Waldwimmersbach und Lobenfeld stünden damit nach dem FC Bammental (Kreisliga) und den Aramäern Leimen (B-Klasse) als dritter Aufsteiger in dieser Saison fest.

Sonntag, 17.05.2015 15:00 Uhr

TSV Pfaffengrund - SG Horrenberg
FC Schatthausen - VfB Eberbach
FC Hirschhorn - FV Nußloch
VfB Leimen - FC Rot
ASC Neuenheim - VfR Walldorf
1.FC Dilsberg - 1.FC Wiesloch
FC Victoria Bammental - SpVgg Baiertal

TSV Handschuhsheim spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 15.5.2015

Sonntag 17.5.2015, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - VfR Walldorf 2:3 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim 1. Dominic Treiber 2. Christo Paulo 3. Vincenzo Terrazzino 4. Juan Pablo Valdez (46. Tim Friesendorf) 5. Caner Tilki 6. Marcel Schmidt 7. Vadim Bäuml (57. Florian Kohlmann) 8. Boris Gatzky 9. Sebastian Prior 10. Serdar Özbek 11. Janes Steiner (73. Dean Vukovic) 12. Tim Friesendorf 13. Florian Kohlmann 14. Florian Wörner 15. Emanuel Smarsly 16. Dean Vukovic 17. Burak Polat (ETW)	Tore • 0:1 23.Min Manuel Sailer • 0:2 70.Min Manuel Sailer • 1:2 78.Min Boris Gatzky • 1:3 83.Min Tim Müller • 2:3 84.Min Serdar Özbek, nach Pass von Christo Paulo 1 Karte für Neuenheim • 60.Min Gelb für Vincenzo Terrazzino
---	--

ASC-Kreisligateam: Viele Chancen, null Punkte!

Wer so viele Chancen vergibt, den bestraft der Gegner. Bevor der Gast aus Walldorf in der 24. Minute durch einen von Mittelstürmer Manuel Sailer direkt verwandelten Eckball überraschend das 0:1 gelang, hätte der ASC bereits in Führung gehen können, ja müssen. Doch Serdar Özbek scheiterte binnen Sekunden zweimal am reaktionsschnellen VfR-Keeper Sven Bickel (19.). Kurz vor dem Walldorfer Glückstreffer klatschte ein Flachschuss von ASC-Kapitän Boris Gatzky an den langen Pfosten (23.). Topvorbereiter Gatzky war es auch, der unmittelbar nach dem Rückstand den Ball perfekt auf Serdar Özbek zurücklegte. Doch der schoss knapp über die VfR-Beziehungskiste (25.). Danach gewann ASC-Torwart Dominic Treiber das Nervenduell gegen den allein auf ihn zustürmenden Walldorfer Manuel Sailer (32.).

Die letzte dicke Neuenheimer Ausgleichsmöglichkeit unmittelbar vor der Pause: ASC-Spielmacher Boris Gatzky passte genau in den freien Lauf von Serdar Özbek, dem der großartige VfR-Torwart Sven Bickel den Ball vom einschussbereiten Fuß pflückte (38.) Gleich nach dem Wiederanpfiff des exzellenten jungen Schiedsrichters Maximilian Mohr (Karlsruhe) grüßte das Chancen-Murmeltier munter weiter: Doppelpass Boris Gatzky mit Serdar Özbek, scharfer Gatzky-Schuss um Zentimeter vorbei am linken Pfosten (46.). Wieder eine Minute später: Stramme Rechtsflanke von Sebastian Prior, Kopfball von Serdar Özbek (47.).

Da auch die ASC-Abwehr nicht ihren besten Sonntag erwischte, blieben die Gäste mit ihren schnellen Angreifern und Tempogegenstößen immer gefährlich. 70. Minute: Manuel Sailer tauchte wieder als Alleinikow vor Torwart Dominic Treiber auf. Dieses Mal vollstreckte der Doppeltorschütze kalt wie Putin zum 0:2. Zwar verkürzte Boris Gatzky, Neuenheims Aktivster und Kreativster, mit einem entschlossenen Aufsetzer und seinem 12. Saisontor noch auf 1:2 (78.). Doch der VfR Walldorf nutzte einen seiner überfallartigen Konter durch Tim Müller zum 1:3 (83.). Der Anschlusstreffer von Serdar Özbek (Saisontor Nr. 28) zum für den ASC unglücklichen, aber nicht unverdienten 2:3-Endstand kam zu spät (84.). Da Verfolger TSV Pfaffengrund ebenfalls zuhause verlor (0:3 gegen SG Horrenberg), bleibt der ASC vor dem Heimspiel gegen den vom Ex-Neuenheimer Matthias Hohmann trainierten FC Schatthausen am nächsten Samstag um 15.00 Uhr auf dem sechsten Tabellenplatz.

Joseph Weisbrod

28. Spieltag			
17.05.2015	TSV Pfaffengrund	SG Horrenberg	0:3 (0:2)
17.05.2015	FC Schatthausen	VfB Eberbach	1:0 (0:0)
17.05.2015	FC Hirschhorn	FV Nußloch	5:2 (3:1)
17.05.2015	VfB Leimen	FC Rot	0:2 (0:0)
17.05.2015	ASC Neuenheim	VfR Walldorf	2:3 (0:1)
17.05.2015	1.FC Dilsberg	1.FC Wiesloch	4:1 (0:1)
17.05.2015	FC Bammental	SpVgg Baiertal	3:0 (2:0)
Spielfrei: TSV Handschuhsheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	26	25	1	0	92:18	74	76
2.	(2)	VfB Leimen	27	17	4	6	59:27	32	55
3.	(3)	SG Horrenberg	27	15	6	6	76:42	34	51
4.	(4)	FC Rot	26	14	3	9	51:42	9	45
5.	(5)	VfB Eberbach	26	13	2	11	48:60	-12	41
6.	(6)	ASC Neuenheim	26	12	3	11	52:39	13	39
7.	(7)	TSV Pfaffengrund	26	11	4	11	37:44	-7	37
8.	(9)	FC Schatthausen	26	10	5	11	36:49	-13	35
9.	(8)	SpVgg Baiertal	26	9	7	10	39:41	-2	34
10.	(11)	VfR Walldorf (N)	26	9	5	12	56:64	-8	32
11.	(10)	FV Nußloch	26	8	6	12	39:45	-6	30
12.	(13)	1.FC Dilsberg	26	7	8	11	49:45	4	29
13.	(12)	1.FC Wiesloch	26	8	3	15	37:60	-23	27
14.	(14)	FC Hirschhorn (N)	26	3	7	16	40:75	-35	16
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	26	0	6	20	20:80	-60	6



INTERVIEW DER WOCHE IN FUPA.NET

Stiehl bemängelt schwache Rückrunde

ASC zu unkonstant +++ Zweite mit sehr starker Saison +++ Die Jugend "boomt"

Alexander Stiehl, Trainer des Kreisligisten ASC Neuenheim, spricht im FuPa Heidelberg Interview der Woche über die Saison seiner Elf, die positiven Entwicklungen auf dem Fußballcampus sowie über die Änderungen im Kader hinsichtlich der Saison 2015/16.

Nach der Niederlage vom vergangenen Wochenende gegen den VfR Walldorf habt Ihr nun fünf der letzten sechs Spiele verloren. Es scheint, als ob die Luft schon raus wäre, wie fällt Ihr Fazit zwei Spieltage vor Schluss dazu aus?

Alexander Stiehl: Ja, leider ist tatsächlich die Luft etwas raus. Wir hatten uns für die Rückrunde viel vorgenommen und wollten versuchen noch mal an Leimen heranzukommen. Unser Rückrundenstart war dann aber nicht gut. Vor allem haben wir uns auf fremden Plätzen sehr schwer getan. Nach sechs Wochen besten Platzbedingungen auf unserem Kunstrasen war es für meine Jungs sehr ungewohnt auf holprigen Naturrasen zu spielen. Leider hat uns aber auch die Durchschlagskraft in der Spitze gefehlt, dazu kam auch noch, dass wir bei Kontern zu anfällig waren. Letztendlich sind wir selbst verantwortlich für die schwache Rückrunde. Allerdings haben wir auch einige sehr starke Spiele gemacht. Die Heimsiege gegen Horrenberg und Nussloch sowie das 1:1 gegen Leimen (88 Minuten in Unterzahl) haben gezeigt, dass wir sicher auch zwei, drei Plätze weiter vorne stehen könnten.

Momentan belegt Ihr den sechsten Platz. Sind Sie damit zufrieden angesichts des ausgegebenen Saisonziels oben mitspielen zu wollen?

Stiehl: Wir haben im Sommer viele neue Spieler zum ASC geholt und einige Akteure haben den ASC verlassen. Somit war klar, dass wir uns erst finden müssen. Es steckt viel Potential in der Mannschaft, allerdings sind wir zu wenig konstant in unseren Leistungen gewesen. Ich denke, dass wir sicher mit Horrenberg zusammen hinter den Topmannschaften der Liga stehen könnten. Trotzdem bin ich nicht unzufrieden. Wir hatten einige verletzungsbedingte Ausfälle, die wir trotz großem Kader nur schwer kompensieren konnten. Nachdem klar war, dass es bei uns schon früh um (fast) nichts mehr ging, haben wir auch unsere 2. Mannschaft unterstützt.

Unser Ziel war es oben mitzuspielen und uns auf dem Fußballcampus "einzuleben". Unsere Jugend boomt, unsere 2. Mannschaft kann am Pfingstmontag, vier Spiele vor Schluss, die Meisterschaft perfekt machen. Wenn wir zwei Plätze weiter oben stehen würden, wäre es für den Verein eine perfekte Saison.

Wiedersehen mit Matthias Hohmann am Samstag

Am Samstag kommt der FC Schatthausen zu Euch. Was für eine Partie erwarten Sie gegen den Tabellenachten?

Stiehl: Der FC hat viel Charakter gezeigt. In einer sehr schwierigen Vereinssituation haben es die Verantwortlichen und Matthias Hohmann geschafft, ein Team zu formen und aufzustellen. Matthias hat fünf Jahre den ASC Neuenheim trainiert und wird zurück an alter Wirkungsstätte von uns herzlich willkommen. Caner Tilki kam im Winter vom FC zu uns und somit kommt es zum Wiedersehen vieler Bekannter. Rein sportlich erwarte ich von meiner Mannschaft ein letztes gutes Heimspiel mit einem Sieg.

Wie sieht die aktuelle Lage bei Euch aus, gibt es viele Verletzte?

Stiehl: Wir haben aktuell fünf verletzte Spieler. Darunter sind auch drei Langzeitverletzte. Florian Wörner, Daniel Rhein und Patrick Helten sind wichtige Spieler für uns, die fast die ganze Rückrunde ausgefallen sind. Zudem haben wir aus dem Pfaffengrundspiel noch eine Rotsperre abzusitzen. Aus dem Vollen können wir nicht schöpfen, allerdings haben wir trotzdem eine starke Startelf.

Wie ist der Stand der Planungen beim ASC Neuenheim die neue Saison betreffend?

Stiehl: Wir haben unsere Kaderplanung weitgehend abgeschlossen. Von der aktuellen Mannschaft werden Patrick Helten und Vincent Schneider auf eigenen Wunsch in die 2. Mannschaft "geschoben". Florian Kohlmann und Cristo Paulo werden wegen ihres Studiums Heidelberg wahrscheinlich verlassen. Der einzige "Abgang" wird Serdar Ötzbek sein. Serdar wird zu seinem Heimatverein Edingen-Neckarhausen zurückgehen.

Dem gegenüber stehen sieben Neuzugänge: Patrick Schleich und Mark Servatius von der SG Oftersheim, Torhüter Sven Goos vom ASV/DJK Eppelheim, Daniel Janesch (TSV Pfaffengrund), Sebastian Kraft (FC Schatthausen), Hasan Karakus (FC Wiesloch) sowie Michael Rebmann (FC Bammental). Zudem wird Stefan Knoop aus

unserer 2. Mannschaft zur 1. stoßen. Stefan hatte einige schwere Verletzungen und spielte dadurch in der laufenden Saison "nur" in der 2. Mannschaft.

Zur Person Alexander Stiehl

Vereine zur aktiven Zeit

- VfB Schönaue
- TSV Handschuhsheim
- ASC Neuenheim
- SG Dielheim
- DJK Ziegelhausen

Trainertätigkeit:

- A-Lizenz (2007, Sportschule Hennef)
- 2001 – 2003 Co-Trainer DJK/FC Ziegelhausen (Landesliga)
- 2003 – 2005 Co-Trainer SG Kirchheim (Verbandsliga)
- 2005/2006 Trainer FV Wiesental (Kreisliga Bruchsal)
- 2006 – 2012 Trainer TSV Handschuhsheim (Kreisliga HD)
- (2007 Aufstieg in die Kreisliga und Kreispokalsieger)
- 2012/2013 Trainer SG Oftersheim (Kreisliga Mannheim)
- ab Sommer 2014 Trainer ASC Neuenheim

Quelle: fupa.net

29. Spieltag

Vorbericht

Am Samstag letztes Heimspiel des ASC-Kreisligateams gegen Hohmanns FC Schatthausen

Nach einer Stunde rassigem Kreisliga-Schlagabtausch flog ASC-Adler Burak Polat im Hinspiel bei Christoph Pieruschkas raffiniertem Ausgleichstreffer zum frühen 1 : 1-Endstand vergeblich durch Schatthausens Lufte (Fotos: Pfeifer) Doch der junge Torwart war beim Hinspiel bester Neuenheimer und hielt sein Team mit geradezu überirdischen Abwehrparaden in der dramatischen Hängepartie. Die Führung für den ASC hatte Serdar Özbek nach einem Foul an Boris Gatzky per Foulelfmeter exekutiert (32.).



Willkommen in Neuenheim, Matthias Hohmann & FCS!

Statistisch kein großer Unterschied: Trafen am 16. November 2014 der Kreisligafünfte und der -neunte aufeinander, so empfängt beim letzten Heimauftritt der Tabellensechste ASC Neuenheim (39 Punkte) am Pfiingstsamatsg um 15.00 Uhr den Achten FC Schatthausen (35). Für die Gäste eine höchst acht-bare Platzierung. Denn der gewaltige personelle Aderlass in der Winterpause nach dem FC-Führungsfiasco mit dem Abgang des spendablen Sonnenkönigs Tom Weckesser ließ Schlimmstes befürchten. Aber alle Achtung: Ex-ASC-Trainer Matthias Hohmann (Foto: Hinspiel) schaffte es trotzdem, seine arg dezimierte Mannschaft im Kreisliga-Mittelfeld zu etablieren. Statt wie im Vorspiel als Kapitän den FC Schatthausen anzuführen, spielt Caner Tilki seit der Rückrunde eine zentrale strategische Rolle im defensiven Mittelfeld des ASC Neuenheim.

Jospeh Weisbrod

Der Erste Hauptkommissar hat einen Verdacht

Vorsitzender Johannes Kolmer wünscht sich auch im Meisterschaftsendspurt Fairness

Von Wolfgng Brück

Heidelberg. In der Kreisliga Meister will FC Bammental seine Rekordjagd am Sonntag beim VfR Walldorf fortsetzen. Eine Runde ohne Niederlage mit nur einem Unentschieden – da muss man lange suchen, wo es das schon mal gegeben hat. Anders als in der Bundesliga, wo nach der Niederlage von Bayern München in Freiburg kritische Stimmen laut werden, kann man Bammental keine Wettbewerbsverzerrung vorwerfen. Wobei man feststellen muss, dass es in der Kreisliga keinen Wettbewerb gibt, den man verzerren könnte. In der langweiligsten Runde seit Menschengedenken stehen die Entscheidungen seit langem fest: Der FC Bammental ist Meister, der VfB Leimen Relegationsteilnehmer und der TSV Handschuhsheim bislang siegloser Absteiger.

Samstag, 23.05.2015 15:00 Uhr

ASC Neuenheim - FC Schatthausen

Samstag, 23.05.2015 17:00 Uhr

FC Hirschhorn - VfB Leimen

TSV Handschuhsheim - TSV Pfaffengrund

VfR Walldorf - FC Victoria Bammental

1.FC Dilsberg - FC Rot

FV Nußloch - 1.FC Wiesloch

VfB Eberbach - SpVgg Baiertal

SG Horrenberg spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 22.5.2015

Samstag 23.5.2015, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - FC Schatthausen 4:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim 1. Dominic Treiber 2. Tim Friesendorf 3. Vincenzo Terrazzino 4. Emanuel Smarsly 5. Caner Tilki 6. Marcel Schmidt 7. Vadim Bäumler (67. Dean Vukovic) 8. Boris Gatzky 9. Juan Pablo Valdez 10. Serdar Özbek 11. Florian Kohlmann 12. Dean Vukovic 13. Florian Wörner 14. Christo Paulo 15. Burak Polat (ETW)	Tore • 1:0 18.Min Boris Gatzky • 2:0 56.Min Boris Gatzky, nach Flanke von Emanuel Smarsly • 3:0 58.Min Florian Kohlmann, Abstauber nach Schuss von Boris Gatzky • 4:0 79.Min Serdar Özbek • 4:1 88.Min Benjamin Bähr 1 Karte für Neuenheim • 60.Min Gelb für Serdar Özbek Beondere Vorkommnisse • 27.Min Serdar Özbek vergibt Foulelfmeter
--	---

ASC gewinnt letztes Heimspiel souverän und erobert 5. Tabellenplatz zurück!

Im letzten Heimspiel der Saison 2014/15 überzeugte der ASC Neuenheim mit einem stimmigen Gesamtauftritt und selten schönen Toren. Zwar hatte das Team von FC-Trainer Matthias Hohmann, von seinem Ex-Verein auf dem Fußballcampus herzlich empfangen, durch seinen Torjäger und Kapitän Kevin Schlawjinski die erste Chance. Doch Neuenheim setzte konsequent den Matchplan von Trainer Alex Stiehl um und ging durch den erneut überragenden Kapitän Boris Gatzky in Führung.

Nach einer abgewehrten Rechtsflanke von Vadim Bäumler spähte der Filigrantechniker sich den FC-Torwart aus wie der BND die eigene Regierung und traf aus gut 20 Metern mit einem Prachtschuss, der vom Innenpfosten über die Linie sprang (19.). Einen strammen Aufsetzer des stürmenden Linksverteidigers Emanuel Smarsly konnte Schatthausens Gralshüter Benjamin Bähr gerade noch so um den Pfosten lenken (25.). Kurz darauf stieß Boris Gatzky im Höchsttempo in den Strafraum, wo ihn ein FC-Verteidiger über die Klinge springen ließ. Den Foulelfmeter von Serdar Özbek parierte FC-Torwart Benjamin Bähr, ohne glänzen zu müssen (26.).



(Foto: Roland Quenzer)

Ein Tor schöner als das andere...

Nach dem Wiederanpiff des ausgezeichneten Schiedsrichters Christos Uzunidis (Mannheim) stellte FC-Spieler Sascha Jakob Bähr den ASC-Torwart mit einer Designer-Bogenlampe auf eine knifflige Bewährungsprobe, die Dominic Treiber mit einer Bravour-Parade bestand (47.) Dann das nächste Highlight der Marke "Tor des Monats": Emanuel Smarsly flankte von der linken Außenbahn über die Schatthausener Körperwelten hinweg auf die gegenüber liegende Strafraumseite. Dort nahm Boris Gatzky den Ball volley und jagte ihn hart wie GDL-Weselsky ins linke Eck (56.). Bereits sein 14. Saisontor! Damit rückt der Mittelfeldspieler in die Top Ten der Kreisliga-Torjägergala auf! Auch an Teil 2 des vorentscheidenden Doppelschlags war der Spielmacher beteiligt. Seinen entschlossenen Distanzschuss konnte Benjamin Bähr zwar mit den Fäusten abwehren – allerdings nur vor die schnellen Füße von Florian Kohlmann, der zum 3:0 abstaubte (58.)

Zehn Minuten später hatte Serdar Özbek nach einer Blitzabnahme Pech mit seinem Pfostenschuss (68.). Dann musste Dominic Treiber gleich zweimal seine coolen Eins-zu-Eins-Qualitäten aufbieten, um einen FC-Treffer zu verhindern. Zuerst gewann der junge ASC-Torwart das einsame Duell mit Torjäger Kevin Schlawjinski (71.) und dann auch noch den knappen Dialog mit Nicola Zuber (73.). Insgesamt kontrollierte, ja dominierte die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl die keineswegs graue Partie im Niemandsland der Tabelle, baute u. a. über den Sechser-Strategen und Ex-FC-Kapitän Caner Tilki besonnen seine Spielzüge auf und leistete auch in der Abwehr um den blonden Leuchtturm Tim Friesendorf und einen Vincenzo Terrazzino in Juve-Form defensive Maßarbeit.

Serdar Özbeks trifft bei seinem Abschied vom Fußballcampus zum 28. Mal!

Als schließlich ASC-Schlitzohr Serdar Özbek sah, dass FC-Zerberus Benjamin Bähr seine Beziehungskiste sträflich verlassen hatte, zog der scheidende Gentlemankiller

aus beinahe 40 Metern ab und zirkelte den Ball in wie am Reißbrett gezogener Flugkurve ins leer-Schatthausener Netzwerk (79.). Der 28. Ligatreffer von Serdar Özbek in seinem letzten Heimspiel für den ASC! Neuenheims Fünfte Torsinfonie hatte der eingewechselte Co-Trainer Dean Vukovic auf dem Schlappen. Sein Paukenschlag ließ aber "nur" die arme Querlatte erklingen (84.).

Dass Benjamin Bähr den unnötigen, aber berechtigten Foulelfmeter in der 88. Minute zum 1:4-Ehrentreffer wie mit der Pranke eines Grizzlys in die Maschen hämmern durfte, hatte sich der schwer bezwingbare FC-Torwart als Referenz für seine konstant starke Saisonleistung wahrlich verdient! Für die bis dahin tadellose Neuenheimer Abwehrabteilung war es hingegen ein ärgerlicher, weil überflüssiger Fleck auf der bis dahin so weißen Weste. Mit diesem verdienten Heimsieg eroberte der ASC Neuenheim (42 Punkte) sich den fünften Tabellenplatz zurück. Anlässlich des letzten Heimauftritts der ersten Mannschaft gebührt unserem Catering-Traum paar Beate und Roland Quenzer ein dickes Kompliment und Dankeschön für die tolle Bewirtung am ASC-Kiosk!



(Foto: Joseph Weisbrod)

29. Spieltag			
23.05.2015	ASC Neuenheim	FC Schatthausen	4:1 (1:0)
23.05.2015	FC Hirschhorn	VfB Leimen	0:0
23.05.2015	TSV Handschuhsheim	TSV Pfaffengrund	1:7 (1:3)
23.05.2015	VfR Walldorf	FC Bammental	1:2 (1:2)
23.05.2015	1.FC Dilsberg	FC Rot	1:4 (0:2)
23.05.2015	FV Nußloch	1.FC Wiesloch	1:3 (0:1)
23.05.2015	VfB Eberbach	SpVgg Baiertal	0:1 (0:1)
Spielfrei: SG Horrenberg			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	27	26	1	0	94:19	75	79
2.	(2)	VfB Leimen	28	17	5	6	59:27	32	56
3.	(3)	SG Horrenberg	27	15	6	6	76:42	34	51
4.	(4)	FC Rot	27	15	3	9	55:43	12	48
5.	(6)	ASC Neuenheim	27	13	3	11	56:40	16	42
6.	(5)	VfB Eberbach	27	13	2	12	48:61	-13	41
7.	(7)	TSV Pfaffengrund	27	12	4	11	44:45	-1	40
8.	(9)	SpVgg Baiertal	27	10	7	10	40:41	-1	37
9.	(8)	FC Schatthausen	27	10	5	12	37:53	-16	35
10.	(10)	VfR Walldorf (N)	27	9	5	13	57:66	-9	32
11.	(11)	FV Nußloch	27	8	6	13	40:48	-8	30
12.	(13)	1.FC Wiesloch	27	9	3	15	40:61	-21	30
13.	(12)	1.FC Dilsberg	27	7	8	12	50:49	1	29
14.	(14)	FC Hirschhorn (N)	27	3	8	16	40:75	-35	17
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	27	0	6	21	21:87	-66	6

30. Spieltag

Vorbericht

Holt Bammental jetzt einen Einwurf-Trainer?

Besonderer Neuzugang

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Edgar Lutz aus Mauer quält eine Frage, die ihm möglicherweise kein Mensch wird beantworten können. Hat es das schon einmal gegeben, dass ein Verein ohne Niederlage und nur mit einem Unentschieden durch eine Meisterschaftsrunde marschiert ist? Noch ein Sieg heute um 19.30 Uhr gegen den FC Rot und Kreisliga-Meister FC Bammental hat möglicherweise einen Rekord aufgestellt.

Trotz 23 Punkten Vorsprung vor dem Rangzweiten und Relegationsteilnehmer VfB Leimen hält Uli Brecht den Ball flach: "Nach Titelgewinn und Pokalsieg ist bei uns die Luft raus", meint der Trainer. Doch obwohl der 47-malige Torschütze Volkan Glatt wegen Kniebeschwerden seit Wochen ausfällt, eilt der Tabellenführer von Sieg zu Sieg. Rekord-Torschütze Glatt soll Uli Brecht gemeinsam mit Alexander Welz in der kommenden Saison zur Hand gehen. Der Lehrer hat umgesattelt und coacht nun Finanzberater. Das kann Termine am Abend mit sich bringen.

Die Planungen für die Landesliga sind weit gediehen, wie man das von Sportchef Friedbert Ohlheiser gewohnt ist. Mit Patrick Orf, Co-Trainer und Abwehrspieler vom TSV Pfaffengrund, Matthias Mayer, elfmaliger Torschütze des 1. FC Mühlhausen, und Kevin Zuber vom FV Nußloch, der mit einem Platzverweis für einen falschen Einwurf bundesweite Schlagzeilen verursacht hat, stehen die ersten starken Neuzugänge fest.

Michael Rebmann (zum ASC Neuenheim), Patrick Gruner (1. FC Dilsberg) und Lukas Klippert (berufliche Gründe) verlassen den Verein. Die Studenten Kevin Wehrmaker und Michael Mathies werden nur eingeschränkt zur Verfügung stehen. Thomas Wirth geht auf Weltreise und fällt die Vorrunde aus

Freitag, 29.05.2015 19:30 Uhr
FC Victoria Bammental - FC Rot

Samstag, 30.05.2015 15:30 Uhr
TSV Pfaffengrund - VfR Walldorf

Samstag, 30.05.2015 15:30 Uhr
SpVgg Baiertal - SG Horrenberg
1.FC Wiesloch - VfB Eberbach
1.FC Dilsberg - FV Nußloch
FC Schatthausen - TSV Handschuhsheim
FC Hirschhorn - ASC Neuenheim

VfB Leimen spielfrei

Samstag 30.5.2015, 17:00 Uhr
FC Hirschhorn - ASC Neuenheim 1:2 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Dominic Treiber 2. Tim Friesendorf 3. Vincenzo Terrazzino 4. Stefan Knoop 5. Caner Tilki 6. Marcel Schmidt 7. Juan Pablo Valdez 8. Boris Gatzky 9. Sebastian Prior (85. Vadim Bäumler) 10. Serdar Özbek 11. Florian Kohlmann 12. Vadim Bäumler 13. Florian Wörner 14. Daniel Hinninger	• 1:0 34.Min Christian Schätzle • 1:1 45.Min Sebastian Prior, Kopfball nach Flanke von Serdar Özbek • 1:2 49.Min Boris Gatzky 3 Karten für Neuenheim • 33.Min Gelb für Vincenzo Terrazzino • 36.Min Gelb für Tim Friesendorf • 80.Min Gelb für Juan Pablo Valdez

Premiere und Abschied zum Kreisligafinale in Hirschhorn - Neuenheim siegt verdient mit 2:1 bei der Perle am Neckar

Am letzten Spieltag der Kreisliga Heidelberg mussten die Anatomen die Reise zur Perle am Neckar antreten. Früh machte der Gast klar, dass er aber nicht gewillt war, in diesem Spiel um die goldene Ananas die Zügel schleifen zu lassen. Engagiert trat der ASC Neuenheim auf und hatte in den ersten 30 Minuten ein halbes Dutzend hochkarätiger Einschussmöglichkeiten. Die Sturmreihen mit Serdar Özbek und Sebastian Prior unterstützt vom agilen Boris Gatzky übertrafen sich im Auslassen von Torchancen, trafen das Aluminium oder scheiterten am hervorragenden Schlussmann des FC Hirschhorn. Dabei wollte doch Serdar Özbek in den Reihen des ASC bei seinem Abschiedsspiel die Tore Nr. 29 und 30 für seine Farben erzielen. Serdar kehrt nach erfolgreichen Jahren beim ASC zu seinem Heimatverein zurück. Alles Gute Serdar!

Während beim ASC in den Sturmreihen der Abschiedszeremonie für Serdar angestimmt wurde, feierte in der Abwehrreihe Stefan Knoop seine Premiere in der 1. Mannschaft der Stiehlmannen. Früh in der Saison hatte sich Stefan verletzt, kurierte die Blessuren sorgfältig aus und half kräftig dabei mit, der zweiten Mannschaft des ASC Neuenheim frühzeitig die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Kreisklasse B zu sichern. Neben Tim Friesendorf bildete er die robuste und zuverlässige Innenverteidigung, die vorallem im Luftkampf bei jeweils gefühlten 2 Metern nicht zu bezwingen war.

Der Gastgeber konnte nur mit überfallartigen Angriffen für etwas Entlastung sorgen, die aber meistens zu ungenau vorgetragen wurden, so dass sie keine grosse

Herausforderungen für die Abwehrrecken des ASC bedeuteten. Das änderte sich in der 34. Minute als die Perlensucher vom Neckar ihr Glück fanden. Einen präzise vorgetragenen Angriff über mehrere Stationen verwandelte Christian Schätzle eiskalt und souverän zur 1:0 Führung des FC Hirschhorn. Danach verlor der ASC etwas den Faden und musste sich einigen heftigen Attacken entgegenstemmen. Als sich die ersten Besucher bereits Richtung Halbzeitbier bewegten, schlug die ASC Angriffsreihe zu. Serdar Özbek war seinem Bewacher auf halblinker Position davongeeilt. Seine perfekt getrimmte Flanke auf das lange Toreck durfte Sebastian Prior zum 1:1 Pausenstand einnicken.

Gleich zu Beginn der zweiten Hälfte setzte der ASC energisch nach und ließ den Gastgebern nur wenig Entfaltungsmöglichkeiten. Einen solchen groben Abwehrschnitzer bestrafte Boris Gatzky in der 49. Minute gnadenlos. Er hatte sich einen grassen Fehlpass in den Hinterreihen des FC Hirschhorn erlaufen und netzte am heraus eilenden Schlussmann zur verdienten 2:1 Führung ein. Mit diesem Ergebnis im Rücken ließ der ASC-Team nicht mehr viel anbrennen und schaukelte den letzten Sieg in dieser Saison abgeklärt nach Hause. Selbst acht (!) Ecken am Stück in den Schlussminuten für den FC Hirschhorn brachten die ASC-Spieler nicht mehr aus der Fassung.

Mit diesem Sieg verteidigte die 1. Mannschaft den 5. Tabellenplatz in der Kreisliga Heidelberg, und darf damit auf eine sehr erfolgreiche Runde zurückblicken, die man am kommenden Donnerstag beim letzten Heimspiel der 2. Mannschaft ausklingen lassen wird.

Werner Rupp

30. Spieltag			
29.05.2015	FC Bammental	FC Rot	3:0 (0:0)
30.05.2015	TSV Pfaffengrund	VfR Walldorf	1:3 (1:1)
30.05.2015	SpVgg Baiertal	SG Horrenberg	1:1 (0:0)
30.05.2015	1.FC Wiesloch	VfB Eberbach	1:1 (0:0)
30.05.2015	1.FC Dilsberg	FV Nußloch	2:1 (0:0)
30.05.2015	FC Schatthausen	TSV Handschuhsheim	5:1 (1:1)
30.05.2015	FC Hirschhorn	ASC Neuenheim	1:2 (1:1)
Spielfrei: VfB Leimen			

Abschlußtabelle

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	28	27	1	0	97:19	78	82
2.	(2)	VfB Leimen	28	17	5	6	59:27	32	56
3.	(3)	SG Horrenberg	28	15	7	6	77:43	34	52
4.	(4)	FC Rot	28	15	3	10	55:46	9	48
5.	(5)	ASC Neuenheim	28	14	3	11	58:41	17	45
6.	(6)	VfB Eberbach	28	13	3	12	49:62	-13	42
7.	(7)	TSV Pfaffengrund	28	12	4	12	45:48	-3	40
8.	(8)	SpVgg Baiertal	28	10	8	10	41:42	-1	38
9.	(9)	FC Schatthausen	28	11	5	12	42:54	-12	38
10.	(10)	VfR Walldorf (N)	28	10	5	13	60:67	-7	35
11.	(13)	1.FC Dilsberg	28	8	8	12	52:50	2	32
12.	(12)	1.FC Wiesloch	28	9	4	15	41:62	-21	31
13.	(11)	FV Nußloch	28	8	6	14	41:50	-9	30
14.	(14)	FC Hirschhorn (N)	28	3	8	17	41:77	-36	17
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	28	0	6	22	22:92	-70	6

			Heimtabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	14	14	0	0	60:8	52	42
2.	(2)	VfB Leimen	14	9	3	2	38:12	26	30
3.	(3)	SG Horrenberg	14	7	5	2	42:20	22	26
4.	(4)	ASC Neuenheim	14	8	2	4	31:17	14	26
5.	(8)	FC Schatthausen	14	7	3	4	25:18	7	24
6.	(5)	FC Rot	14	7	2	5	28:24	4	23
7.	(6)	VfB Eberbach	14	7	2	5	27:23	4	23
8.	(7)	SpVgg Baiertal	14	6	4	4	27:18	9	22
9.	(9)	TSV Pfaffengrund	14	6	2	6	18:21	-3	20
10.	(10)	1.FC Dilsberg	14	6	1	7	28:26	2	19
11.	(11)	1.FC Wiesloch	14	5	2	7	23:28	-5	17
12.	(12)	FV Nußloch	14	4	3	7	19:25	-6	15
13.	(13)	VfR Walldorf (N)	14	4	1	9	30:31	-1	13
14.	(14)	FC Hirschhorn (N)	14	2	5	7	23:29	-6	11
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	14	0	3	11	11:50	-39	3

			Auswärtstabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	14	13	1	0	37:11	26	40
2.	(3)	SG Horrenberg	14	8	2	4	35:23	12	26
3.	(2)	VfB Leimen	14	8	2	4	21:15	6	26
4.	(4)	FC Rot	14	8	1	5	27:22	5	25
5.	(6)	VfR Walldorf (N)	14	6	4	4	30:36	-6	22
6.	(5)	TSV Pfaffengrund	14	6	2	6	27:27	0	20
7.	(8)	ASC Neuenheim	14	6	1	7	27:24	3	19
8.	(7)	VfB Eberbach	14	6	1	7	22:39	-17	19
9.	(9)	SpVgg Baiertal	14	4	4	6	14:24	-10	16
10.	(10)	FV Nußloch	14	4	3	7	22:25	-3	15
11.	(11)	1.FC Wiesloch	14	4	2	8	18:34	-16	14
12.	(12)	FC Schatthausen	14	4	2	8	17:36	-19	14
13.	(13)	1.FC Dilsberg	14	2	7	5	24:24	0	13
14.	(14)	FC Hirschhorn (N)	14	1	3	10	18:48	-30	6
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	14	0	3	11	11:42	-31	3

			Vorrundentabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	14	13	1	0	49:11	38	40
2.	(2)	VfB Leimen	14	11	2	1	41:10	31	35
3.	(3)	SG Horrenberg	14	8	3	3	40:24	16	27
4.	(4)	VfB Eberbach	14	9	0	5	30:23	7	27
5.	(5)	ASC Neuenheim	14	8	2	4	32:19	13	26
6.	(6)	SpVgg Baiertal	14	7	1	6	24:24	0	22
7.	(7)	FC Rot	14	6	3	5	20:22	-2	21
8.	(8)	FC Schatthausen	14	6	2	6	21:21	0	20
9.	(9)	TSV Pfaffengrund	14	5	3	6	19:26	-7	18
10.	(10)	FV Nußloch	14	4	4	6	20:21	-1	16
11.	(11)	1.FC Dilsberg	14	3	5	6	20:24	-4	14
12.	(12)	VfR Walldorf (N)	14	3	3	8	26:39	-13	12
13.	(13)	1.FC Wiesloch	14	3	1	10	19:39	-20	10
14.	(14)	FC Hirschhorn (N)	14	1	4	9	20:43	-23	7
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	14	0	2	12	10:45	-35	2

			Rückrundentabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	14	14	0	0	48:8	40	42
2.	(2)	FC Rot	14	9	0	5	35:24	11	27
3.	(3)	SG Horrenberg	14	7	4	3	37:19	18	25
4.	(6)	VfR Walldorf (N)	14	7	2	5	34:28	6	23
5.	(4)	TSV Pfaffengrund	14	7	1	6	26:22	4	22
6.	(5)	VfB Leimen	14	6	3	5	18:17	1	21
7.	(7)	1.FC Wiesloch	14	6	3	5	22:23	-1	21
8.	(8)	ASC Neuenheim	14	6	1	7	26:22	4	19
9.	(9)	1.FC Dilsberg	14	5	3	6	32:26	6	18
10.	(11)	FC Schatthausen	14	5	3	6	21:33	-12	18
11.	(10)	SpVgg Baiertal	14	3	7	4	17:18	-1	16
12.	(13)	VfB Eberbach	14	4	3	7	19:39	-20	15
13.	(12)	FV Nußloch	14	4	2	8	21:29	-8	14
14.	(14)	FC Hirschhorn (N)	14	2	4	8	21:34	-13	10
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	14	0	4	10	12:47	-35	4

Aufsteiger in die Landesliga Rhein-Neckar

FC Bammental

Absteiger aus der Landesliga Rhein-Neckar

FC St. Ilgen

Relegation Landesliga Rhein-Neckar

6.6.2015: SpVgg Wallstadt - VfB Leimen 0:2

7.6.2015: TSV Helmstadt - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal 0:6

13.6.2015: VfB Leimen - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal 1:2

Damit bleibt Ziegelhausen in der Landesliga Rhein-Neckar

Aufsteiger aus der Kreisklasse A

SG Lobbach

FT Kirchheim

Absteiger in die Kreisklasse A

TSV Handschuhsheim

Statistik

210 Spiele, davon 92 Heimsiege, 80 Auswärtssiege, 38 Unentschieden,
insgesamt 780 Tore, davon 430 Heimtore und 350 Auswärtstore,
Torschnitt: 3.71 Tore

Höchster Sieg:

FC Bammental - FC Schatthausen 9:0 am 23. Spieltag

Meisten Tore:

SG Horrenberg - FC Hirschhorn 6:4 am 6. Spieltag und

SG Horrenberg - VfB Eberbach 9:1 am 27. Spieltag

Höchste Serie:

FC Bammental, 28 Spiele ohne Niederlagen in Folge,

TSV Handschuhsheim, 28 Spiele ohne Sieg in Folge

Verein	Siege in Folge	Unentsch in Folge	Niederlagen in Folge	Ohne Niederl. in Folge	Ohne Sieg in Folge
FC Bammental	17	1	0	28	1
ASC Neuenheim	6	1	3	6	3
FC Rot	6	1	2	6	3
VfB Leimen	5	2	2	10	3
SpVgg Baiertal	5	2	6	9	7
SG Horrenberg	4	2	1	8	3
VfB Eberbach	4	1	3	4	7
TSV Pfaffengrund	4	1	3	4	4
FV Nußloch	3	3	4	4	9
FC Schatthausen	3	1	3	6	7
1.FC Wiesloch	3	1	7	3	7
VfR Walldorf	2	1	3	2	7
1.FC Dilsberg	1	2	2	4	5
FC Hirschhorn	1	1	4	3	10
TSV Handschuhsheim	0	2	8	2	28

Staffelinfo

2.6.2015 Brecht macht weiter

Brecht bleibt Trainer beim künftigen Landesligisten FC Bammental. Weil der frühere Lehrer als Coach für Finanzdienstleister künftig auch Abendtermine haben wird, werden ihn beim Meister der Kreisliga Alexander Welz und Volkan Glatt unterstützen.

12.5.2015 Anweiler übernimmt FC Schatthausen

Uwe Anweiler, ehemaliger Profi (76 Zweitliga-Spiele) und Oberliga-Akteur beim SV Sandhausen und der SG Kirchheim, trainiert ab der kommenden Saison den FC Schatthausen.

16.4.2015 VfB Leimen weiter mit Riegler

Beim Fußball-Kreisligisten VfB Leimen laufen die Planungen für die neue Saison auf Hochtouren – und zweigleisig. Denn die Mannschaft steht auf dem Relegationsplatz und könnte in die Landesliga aufsteigen. Fest steht jetzt schon, dass der VfB – egal in welcher Klasse – mit seinem Trainergespann Bernd Riegler und Gerhard Herpich ins neue Spieljahr starten wird.

6.3.2015 Trainer-Ikone Horst Bender legt in Handschuhsheim sein Amt nieder

Co-Trainer Daniel Jost und Kapitän André Genthner haben den Tabellenletzten übernommen

1.2.2015 ASC-Trainer Alexander Stiehl verlängert per Handschlag

Der neue ASC-Trainer heisst auch in der nächsten Saison Alexander Stiehl. Der Vertrag wurde per Handschlag vertrauensvoll verlängert.

7.11.2014 Trainerwechsel beim VfR Walldorf

Die sportliche Leitung des VfR Walldorf hatte diese Woche eine schwere Entscheidung zu treffen - sie diskutierten über die weitere Zusammenarbeit mit unseren Trainern der ersten Mannschaft. Am Ende kam es zur Entscheidung, dass man unsere beiden Trainer - Harald Schmitt und Manuel Moser - mit sofortiger Wirkung von ihren Aufgaben entbindet. Ausschlaggebend für diese persönlich sehr schwer gefallene Entscheidung war u.a. die aktuelle sportliche Situation nach dem Aufstieg in die Kreisliga und es da nicht so gelaufen ist, wie wir es uns alle vorgestellt hatten.

Nach der Trennung von den beiden bisherigen Trainern wurden bereits in dieser Woche die Nachfolger vorgestellt. Der bisherige Torwart-Trainer Ralph Förster übernimmt die Mannschaft, ihm zur Seite steht mit Andreas Lay (vormals FC

Dossenheim) ein ebenfalls ganz erfahrener Mann.

August
2014

Meisterschaft und Relegation

Der Erstplatzierten steigt direkt in die Landesliga Rhein-Neckar auf. Der Zweite spielt in der Relegation mit den Vizemeistern aus Mannheim und Sinsheim, sowie dem Viertletzten aus der Landesliga um den freien Platz.

Der Letztplatzierte steigt direkt in die Kreisklasse A ab.

Kreuztabelle

Heim \ Ausw	B a m m e	B a i e r	D i l s b	E b e r b	H a n d s	H i r s c	H o r r e	L e i m n	A S C	N u s s l	P f a f f	R o t	S c h a t	V f R W a	1 · F C W
FC Bammental	*	3:0	3:1	7:0	3:0	6:1	6:1	3:0	3:1	2:0	3:1	3:0	9:0	5:1	4:2
SpVgg Baiertal	1:3	*	1:1	2:1	3:1	0:0	1:1	1:2	2:0	3:4	2:0	3:0	0:2	3:3	5:0
1.FC Dilsberg	1:3	0:2	*	2:3	2:0	5:0	3:4	1:3	0:2	2:1	3:1	1:4	3:1	1:1	4:1
VfB Eberbach	1:3	0:1	4:3	*	4:1	4:2	0:4	1:0	2:0	1:1	1:1	0:2	4:0	1:3	4:2
TSV Handschuhsheim	0:4	1:1	1:6	1:2	*	1:1	1:3	0:3	1:5	0:8	1:7	2:3	1:3	0:3	1:1
FC Hirschhorn (N)	2:3	5:3	1:1	0:2	1:1	*	0:4	0:0	1:2	5:2	1:1	1:2	1:1	3:4	2:3
SG Horrenberg	0:3	6:0	1:1	9:1	1:1	6:4	*	3:1	3:2	1:1	4:1	1:2	1:1	5:1	1:1
VfB Leimen	0:0	0:0	2:1	3:0	4:1	8:1	4:4	*	2:0	3:0	0:1	0:2	3:1	5:0	4:1
ASC Neuenheim	1:3	1:1	2:1	4:1	5:1	2:0	4:2	1:1	*	2:0	1:2	2:0	4:1	2:3	0:1
FV Nußloch	1:2	0:2	1:1	0:2	1:1	3:1	0:2	4:1	1:4	*	3:2	1:0	2:3	1:1	1:3
TSV Pfaffengrund	0:1	3:0	0:0	0:3	2:1	3:1	0:3	0:3	3:2	3:0	*	2:2	0:2	1:3	1:0
FC Rot	1:4	2:1	2:2	6:2	3:2	2:3	0:1	0:1	2:1	1:1	3:1	*	2:1	2:3	2:1
FC Schatthausen	0:3	1:0	1:1	1:0	5:1	2:0	2:1	0:3	1:1	0:1	2:4	4:1	*	2:2	4:0
VfR Walldorf (N)	1:2	0:1	4:3	3:4	4:0	3:3	2:0	1:2	2:4	1:3	2:3	1:3	5:1	*	1:2
1.FC Wiesloch	2:3	2:2	1:2	1:1	4:0	3:1	0:5	0:1	1:3	1:0	1:2	1:6	1:0	5:2	*

Einsätze und Tore

Pl.	Name												
1	Serdar Özbek	29	2	2	0	29	5	6	35	2460	8	1	0
2	Boris Gatzky	28	0	4	0	15	1	9	24	2469	6	0	0
	Tim Friesendorf	28	1	0	0	1	0	0	1	2418	7	0	1
4	Florian Kohlmann	26	2	5	0	5	0	7	12	2182	5	0	0
5	Sebastian Prior	25	1	9	0	7	0	4	11	2101	5	1	0
6	Juan Pablo Valdez	22	3	4	3	0	0	1	1	1771	6	0	0
7	Vincenzo Terrazzino	21	0	4	1	1	0	1	2	1711	5	2	0
8	Emanuel Smarsly	20	9	5	1	0	0	2	2	1295	3	0	0
9	Paul Grafe	18	2	5	1	0	0	2	2	1427	5	0	1
	Christo Paulo	18	4	5	5	0	0	2	2	1215	0	0	0
11	Burak Polat	17	0	0	10	0	0	0	0	1560	1	0	0
	Florian Wörner	17	1	1	3	2	0	3	5	1451	2	0	0
	Marcel Schmidt	17	4	3	7	0	0	0	0	1165	2	0	0
14	Patrick Helten	16	1	8	2	0	0	1	1	1212	1	0	0
15	Dominic Treiber	13	0	0	0	0	0	0	0	1170	0	0	0
	Caner Tilki	13	0	1	0	0	0	1	1	1167	2	0	0
17	Vincent Schneider	12	4	6	1	1	0	0	1	694	0	0	0
18	Daniel Toma	11	9	2	1	0	0	1	1	278	1	0	0
	Dean Vukovic	11	11	0	11	0	0	1	1	183	0	0	0
20	Vadim Bäuml	10	6	4	2	0	0	0	0	335	0	0	0
21	Vincent Gottmann	9	4	3	3	0	0	0	0	419	3	0	0
22	Janes Steiner	6	4	2	6	1	0	0	1	276	0	0	0
	Konstantin Doerr	6	4	2	3	1	0	0	1	170	1	0	0
24	Mathias Riedesel	5	1	3	0	0	0	1	1	295	3	0	0
25	Felix Frank	4	3	1	7	0	0	0	0	97	0	0	0
26	Daniel Rhein	3	0	1	1	0	0	0	0	234	0	0	0
	Julian Hühn	3	3	0	3	0	0	0	0	43	0	0	0
28	Stefan Knoop	1	0	0	0	0	0	0	0	90	0	0	0
	Stefan Holter	1	1	0	2	0	0	0	0	3	0	0	0
30	Benjamin Gries	0	0	0	14	0	0	0	0	0	0	0	0
	Daniel Hininger	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
	Marian Grasu	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Julian Gerlach	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	33	410	80	80	91	63	6	42	105	29891	66	4	2

Torschützen

Pl.	Name		11		
1	Serdar Özbek	29	5	6	35
2	Boris Gatzky	15	1	9	24
3	Sebastian Prior	7	0	4	11
4	Florian Kohlmann	5	0	7	12
5	Florian Wörner	2	0	3	5
6	Vincenzo Terrazzino	1	0	1	2
	Tim Friesendorf	1	0	0	1
	Vincent Schneider	1	0	0	1
	Konstantin Doerr	1	0	0	1
	Janes Steiner	1	0	0	1
11	Emanuel Smarsly	0	0	2	2
	Paul Grafe	0	0	2	2
	Christo Paulo	0	0	2	2
	Juan Pablo Valdez	0	0	1	1
	Patrick Helten	0	0	1	1
	Caner Tilki	0	0	1	1
	Dean Vukovic	0	0	1	1
	Daniel Toma	0	0	1	1
	Mathias Riedesel	0	0	1	1
	19	63	6	42	105

Meisterliche Feier-Gründe: Heißer ASC-Saisonabschluss auf dem Fußballcampus!

Am 26. Juni Jahreshauptversammlung!

Nach dem letzten Heimspiel von C-Klassemeister ASC II herrschte eitel Sonnenschein. Das Grillgut bruzzelte, das kühle Bier floss in Strömen - und der offizielle (Rede-)Teil war kompakt wie immer. ASC-Boss Dr. Werner Rupp zeigte sich mit dem 5. Tabellenplatz der "Ersten" sehr zufrieden ("Man darf nicht vergessen, wo wir herkommen!"), freute sich über die meisterliche Premiere- Saison der "Zweiten", die Meisterschaft der A-Junioren und hieß inoffiziell die zum Reinschnuppern eingeladenen Neuzugänge beim Verein willkommen und verabschiedete die Abgänge: Torwart Burak Polat (nach Edingen/Neckarhausen), Florian Kohlmann (nach England), Christo Paulo (Uniwechsel) und TW-Trainer Benjamin Gries (Ziel unbekannt). Vierjahres-Topgunner Serdar Özbek, derzeit im Türkei-Urlaub, kehrt zurück zur DJK/Fortuna Edingen/Neckarhausen.



Werner Rupp (li.) und Spieler des Jahres Boris Gatzky
(Foto: Joseph Weisbrod)

Spieler des Jahres der Kreisliga-Mannschaft Boris Gatzky, beim C-Klassemeister ASC Neuenheim II Timo Mifka!

Bei der obligatorischen Wahl zum Spieler des Jahres erhielt Kapitän Boris Gatzky die meisten Stimmen und gewann den begehrten Pokal. Boris hat wohl seine beste und konstanteste Saison beim ASC hingelegt. Außerdem hat er als offensiver Mittelfeldspieler 15 Tore geschossen und gehört damit zu den Top Ten der Kreisliga-Torjäger. Serdar Özbek, der sein Knipser-Soll mit 29 Toren wieder mehr als erfüllt hat, belegte den zweiten Spieler-des-Jahres-Platz vor Tim Friesendorf. Beim Kreisliga B-Aufsteiger wurde der spielende Erfolgstrainer Timo Mifka, mit 40 Toren auch

Spitzenreiter der Torjäger Top Ten, mit deutlichem Vorsprung zum Spieler des Jahres gewählt. Es folgt Miguel Bernal, der Mann mit den meisten Einsätzen, auf dem zweiten Platz vor Kapitän Mathias Riedesel und ASC-Urgestein Marc Saggau (gemeinsam Platz 3), der bisher einzige Doppelmeister in der Vereinsgeschichte. Kapitän Boris Gatzky erwies sich nicht nur als ball-, sondern auch redegewandt, und überreichte den Vorständen Dr. Werner Rupp und Joseph Weisbrod sowie Trainer Alexander Stiehl je einen üppigen Geschenkkorb für deren "erfolgreiche Arbeit" in der ersten Saison auf dem Fußballcampus. Auch der langjährige ASC-Physio Carsten Hannemann erfuhr die wohlverdiente (flüssige) Würdigung. Timo Mifka würdigte die Leistung von Julian Rupp als Teammanager/-player und übergab ASC-Schreiber Joseph Weisbrod zwei Umschläge mit je einem Gastro-Gutschein. Ein Umschlag ist für ASC-Vize Werner Rehm bestimmt, der über's verlängerte Wochenende beim AH-Ausflug im Bayerischen Wald weilt



Julian Rupp (li.) und Trainer Timo Mifka
(Foto: Joseph Weisbrod)

Einen heiteren Sommer wünscht mit herzlichem Dank für Eure Lesertreue

Euer Vielschreiber

Joseph Weisbrod